



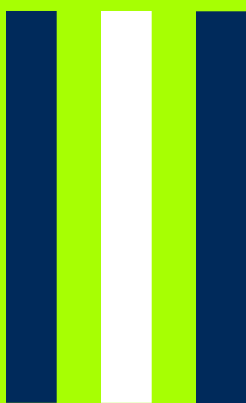
GESCHÄFTSBERICHT

2022





UNSERE MISSION:
DIE IHRE ZU STÄRKEN.

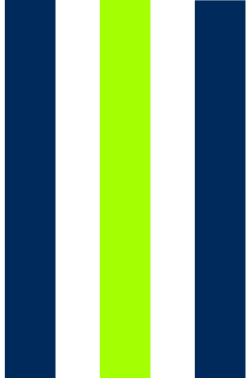




INHALT

UNERMÜDLICHE INNOVATOREN	5
NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022	22
AN DE AKTIONÄRE	41
Brief des Vorstandsvorsitzenden	41
Mitglieder des Vorstands	42
Bericht des Aufsichtsrats	43
Mitglieder des Aufsichtsrats	47
KONZERNLAGEBERICHT	48
Grundlagen des Konzerns	48
Wirtschafts- und Geschäftsbericht	55
Chancen und Risiken	65
Prognose	73
CORPORATE GOVERNANCE (UNTERNEHMENSFÜHRUNG)	74
Übernahmerechtliche Angaben nach § 315a Abs. 1 HGB	75
KONZERNJAHRESABSCHLUSS UND -ANHANG	77
Konzerngewinn- und -verlustrechnung	78
KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG	79
KONZERNBILANZ	80
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	82
KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	84
Anhang zum Konsolidierten Abschluss	86
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	139
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	





FINANZIELLE HIGHLIGHTS

	UNITS	2022	2021	VERÄNDERUNG
Einnahmen	TEUR	105.709	75.115	+41%
EBITDA	TEUR	(7.752)	(8.597)	+10%
EBITDA-Margin	%	(7%)	(11%)	+36%
Bereinigtes EBITDA	TEUR	(1.193)	(8.597)	+86%
Bereinigtes EBITDA-Margin	%	(1%)	(11%)	+90%
Ergebnis im Zeitraum	TEUR	(24.744)	(20.375)	-21%
EPS	EUR	(0,96)	(0,90)	-7%
Auftragseingang	TEUR	87.927	70.383	+25%
Auftragsbestand (Per Ende)	TEUR	41.993	42.810	-2%
Number of Shares		25.744.680	22.701.725	



UNERMÜDLICHE INNOVATOREN

SLM Solutions ist ein zukunftsorientiertes Technologieunternehmen, das im Bereich der additiven Fertigung von Metallen immer wieder für Weltneuheiten sorgt. Wir sind stolz auf unser technologisches Erbe als einer der zentralen Erfinder des Verfahrens. Dank der Kreativität unserer weltweiten Belegschaft, die zu mehr als 40 % aus Ingenieuren besteht, gibt es immer wieder Innovationen und wir verschieben jeden Tag aufs Neue die Grenzen.

Das Geschäft von SLM Solutions ist die Produktion und der Vertrieb von Maschinen zur additiven Fertigung von Metallteilen (Metall-3D-Drucker). Heute werden SLM®-Maschinen für die Serienproduktion und den Prototypenbau in verschiedenen Branchen eingesetzt. Dazu gehören unter anderem die Luft- und Raumfahrt, die Automobilindustrie, der Energiesektor, das Gesundheitswesen, der Werkzeugbau sowie Forschung und Entwicklung. SLM Solutions arbeitet mit führenden Unternehmen in diesen Branchen zusammen und treibt so die Innovation im Bereich der metallbasierten AF unermüdlich voran. Als ganzheitlicher Lösungsanbieter bietet SLM Solutions nicht nur Maschinen, sondern auch Software, Metallpulver, Qualitätssicherungsprodukte und Beratung zum

Thema an. Die Experten von SLM Solutions arbeiten mit den Kunden in jeder Phase des Verfahrens zusammen, um sie zu unterstützen und ihr Wissen weiterzugeben. Auf diese Weise können unsere geschätzten Kunden den Einsatz unserer Technologie verbessern und gleichzeitig sicherstellen, dass ihre Investitionsrendite maximiert wird. Mit einem weltweiten Vertriebs- und Servicenetz ist SLM Solutions immer in der Nähe des Kunden und jederzeit verfügbar. Die SLM Solutions Group AG hat ihren Hauptsitz in Deutschland sowie Niederlassungen in China, Frankreich, Indien, Italien, Japan, Kanada, Singapur, Südkorea und den Vereinigten Staaten.

ÜBER UNS

1

SLM Solutions ist die Nummer 1 in der Branche der Multilaser-Maschinen

2

18 Jahre sind vergangen, seit die erste industrielle Anlage zum selektiven Laserschmelzen installiert wurde

3

SLM Solutions konzentriert sich zu 100 % auf die additive Fertigung von Metallen und die Entwicklung von Legierungen

4

SLM Solutions installierte bereits über 800 Maschinen weltweit

SELEKTIVES LASERSCHMELZEN

Die metallbasierte AF hat sich zu einer kosteneffizienten Fertigungsalternative für unzählige Anwendungen in verschiedenen wichtigen Branchen entwickelt. Das additive Fertigungsverfahren beginnt mit einem 3D-Modell des zu fertigenden Objekts. Auf Basis dieser Daten wird das Objekt mit einem oder mehreren gleichzeitig arbeitenden Lasern Schicht für Schicht in einem Metallpulverbett verschmolzen. Im Gegensatz zum Lasersintern verschmilzt beim selektiven Laserschmelzen jede Schicht vollständig mit der vorherigen. So entstehen vollkommen dichte Metallbauteile. Im Vergleich zu traditionellen Fertigungsverfahren ermöglicht die additive Fertigung die Herstellung von Teilen mit komplexen geometrischen Formen und hohlen Strukturen.

“

Gemeinsam mit Nikon werden wir unsere führende Position in den integrierten additiven Fertigungsverfahren für Metalle weiter ausbauen. Dazu heben wir die Messlatte in diesem innovationszentrierten Umfeld immer höher. Wir haben die Bedeutung unserer Technologie für alle wichtigen Branchen unter Beweis gestellt und sind zuversichtlich, dass wir mit Nikon unseren Kundenstamm noch weiter ausbauen können.

”

SAM O'LEARY

CHIEF EXECUTIVE OFFICER BEI SLM SOLUTIONS

SLM SOLUTIONS PRODUKTPORTFOLIO

Die industriellen additiven Fertigungsmaschinen für Metall von SLM Solutions sind in verschiedenen Bauraumgrößen und Konfigurationen erhältlich. Ob eine Schubkammer für Raketentriebwerke oder eine oder ein Flügelrad für die Öl- und Gasindustrie, SLM®-Maschinen werden wegen ihrer hohen Zuverlässigkeit, Wiederholbarkeit, Sicherheit und Gesamtproduktionsleistung für die komplexesten Anwendungen der Industrie ausgewählt. SLM Solutions ist in der Lage, auf unterschiedliche Kundenanforderungen einzugehen und zertifizierte Teile in Serie zu fertigen.

SLM Solutions war der erste Anbieter von Multilasersystemen und ist noch immer stolzer Marktführer in diesem Segment. SLM®-Maschinen sind mit bis zu 12 Lasern ausgestattet, die gleichzeitig in sich überlappenden Bereichen arbeiten. So werden maximale Produktivität, Geschwindigkeit und reduzierte Kosten pro Teil erreicht. Weitere patentierte Innovationen sorgen für höchste Sicherheit, gleichbleibend hohe

Teilequalität und unterstreichen insgesamt die Technologieführerschaft des Unternehmens. Mit seiner patentierten Multilasertechnologie verfügt SLM Solutions über einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil auf dem Markt.

SLM®125

Die SLM®125 ist besonders für Bildungseinrichtungen interessant und wird häufig für medizinische Anwendungen eingesetzt, vom Prototypenbau bis zur qualifizierten Serienfertigung. Zahlreiche Vorteile der Technologie sind auf einer kleinen Grundfläche vereint.

- **BAURAUMLÖSSE 125 X 125 X 125 MM**
- **400 W LASER**
- **PULVERHANDHABUNG UNTER INERTER ATMOSPHÄRE**





SLM®280 2.0

Die SLM@280 2.0 ist ideal für die Herstellung von Metallteilen und Prototypen in mittleren bis hohen Stückzahlen. Die Maschine wird u. a. von kleinen und mittelständischen Unternehmen, Job Shops, F&E und Kunden mit spezifischen Anforderungen an die Lostrennung eingesetzt

- 280 X 280 X 365 MM BAURAUMLGRÖSSE
- MULTILASER (TWIN)
- EINZIGARTIGE DUAL-LASER- UND MULTILASER-OPTIONEN (TWIN)

SLM®280 PRODUKTIONSSERIE

Ausgestattet mit mehreren Lasern und hoher Prozessstabilität für anspruchsvolle Anwendungen. Die Maschine ist speziell für die Serienproduktion konzipiert.

- 280 X 280 X 365 MM BAURAUMLGRÖSSE
- BIS ZU 700 W, MULTILASER-TWIN
- AUTOMATISCHES PULVERMANAGEMENT



SLM®500

Als erstes Quad-Laser-Metallsystem auf dem Markt arbeitet die SLM®500 mit voneinander unabhängigen oder parallel geschalteten Lasern. Das erhöht die Bauraten um 90 % im Vergleich zu Doppellaserkonfigurationen. Der für die Serienproduktion konzipierte, austauschbare Bauzylinder ermöglicht kürzeste Rüstzeiten und reduziert die Stillstandszeiten der Maschine auf ein Minimum. Führende Original-Ausrüstungshersteller und Tier-1-Zulieferer mit Schwerpunkt auf Automobil-, Energie- und Luft- und Raumfahrtanwendungen nutzen diese Maschine für Prototypen oder die qualifizierte Serienproduktion.

- **BAURaumGRÖSSE: 500 X 280 X 365 MM**
- **MULTILASER: TWIN (2X 400W ODER 2X 700W) QUAD (4X 400W ODER 4X 700W)**

SLM®800

Die SLM®800 verfügt über eine erweiterte Z-Achse für die Großserienproduktion. Die Möglichkeit, mehrere Maschinen über den SLM® HUB zu verbinden, eröffnet neue Möglichkeiten für die großindustrielle additive Metallfertigung. Kunden aus Branchen wie Luft- und Raumfahrt, Energie und Servicebüros vertrauen auf die SLM®800, die sich durch einen hohen Automatisierungsgrad auszeichnet.

- **Bauraumgröße: 500 x 280 x 850 mm**
- **Multilaser (4x 700W)**
- **Automatische Pulverentfernung, Zylindertransport und Abkühlung im SLM HUB®**





THE **NXG XII 600**

Die NXG XII 600 ist mit 12 Lasern zu je 1 KW und einem Bauraum von 600 x 600 x 600 mm ausgestattet. Die Anlage ist für die Serienproduktion von hochvolumigen Anwendungen konzipiert. In Serienproduktion kann ein Teiledurchsatz von mehr als 10.000 kg pro Jahr erreicht werden, unabhängig davon, ob einzelne Großbauteile oder mehrere kleine Bauteile pro Bauvorgang produziert werden. Die NXG XII 600 bietet niedrigste Kosten pro Teil und höchsten Durchsatz und ist besonders für führende Original-Ausrüstungshersteller und Tier-1-Zulieferer aus den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Automobil und Energie geeignet.

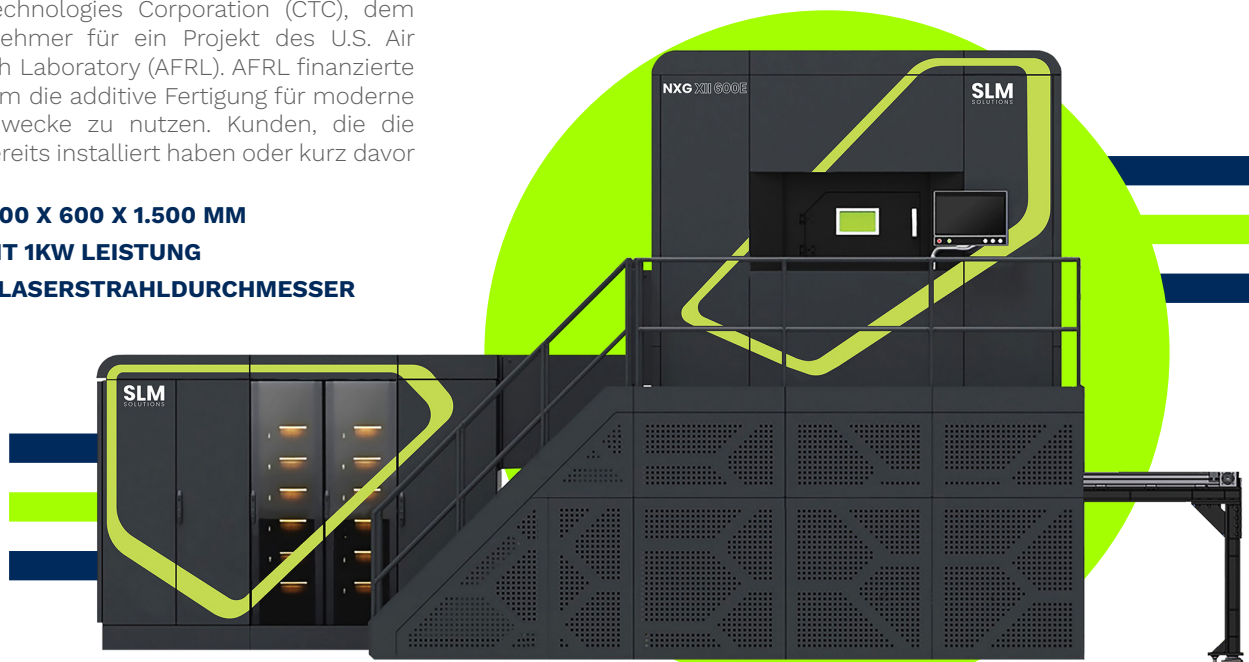
- **BAURAUM 600 X 600 X 600 MM**
- **12 LASER MIT 1KW LEISTUNG**
- **VARIABLER LASERSTRAHLDURCHMESSER**

WILLKOMMEN IN DER **NXG XII 600E FAMILIE**

Im November 2022 kündigte SLM Solutions ein neues Mitglied der NXG-Familie an, die NXG XII 600E. Die NXG XII 600E basiert auf der hochgelobten NXG XII 600 und verfügt über einen vergrößerten Bauraum von 1,5 m in der Z-Achse. SLM erhielt seinen ersten Auftrag von der Concurrent Technologies Corporation (CTC), dem Generalunternehmer für ein Projekt des U.S. Air Force Research Laboratory (AFRL). AFRL finanzierte diese Arbeit, um die additive Fertigung für moderne Verteidigungszwecke zu nutzen. Kunden, die die NXG XII 600 bereits installiert haben oder kurz davor

stehen, können die Vorteile der erweiterbaren Architektur nutzen und haben die Möglichkeit, ihr System aufzurüsten, um die Vorteile des erweiterten Z-Build Envelope zu nutzen. Die NXG XII 600E wird voraussichtlich 2023 ausgeliefert.

- **BAURAUM 600 X 600 X 1.500 MM**
- **12 LASER MIT 1KW LEISTUNG**
- **VARIABLER LASERSTRAHLDURCHMESSER**





SOFTWARE PARTNER ÖKOSYSTEM

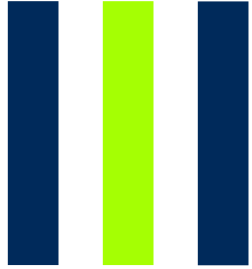
Im Herbst 2022 stellte SLM Solutions sein neues Softwarepartner-Ecosystem vor. Das System besteht aus den wichtigsten Softwareanbietern auf dem Markt für additive Fertigung und ergänzt das innovative eigene Softwareportfolio. Damit kann SLM Solutions die umfassendste End-to-End-Softwarelösung für die additive Fertigung auf dem Markt anbieten. Die Lösungen sind auf die individuellen Anforderungen der Kunden in den wichtigsten Anwendungsbereichen zugeschnitten: Fertigungsvorbereitung, AM-Digitalisierung, Konnektivität und Qualitätssicherung.

NICOLAS LEMAIRE
SOFTWARE PRODUCT MANAGER
BEI SLM SOLUTIONS, ERKLÄRT:

“

Dieses neue Software-Partner-Ecosystem – basierend auf der offenen Architektur von SLM Solutions – ermöglicht unseren Kunden das umfassendste und überzeugendste gemeinsame Software-Portfolio, um ihre Prozesse in der additiven Fertigung zu industrialisieren und auf ein neues Niveau zu bringen. Außerdem können sie die wichtigsten unternehmerischen Herausforderungen über die gesamte Prozesskette hinweg meistern.“

”



BRANCHENEINBLICKE

BEREIT ZUM ABFLUG

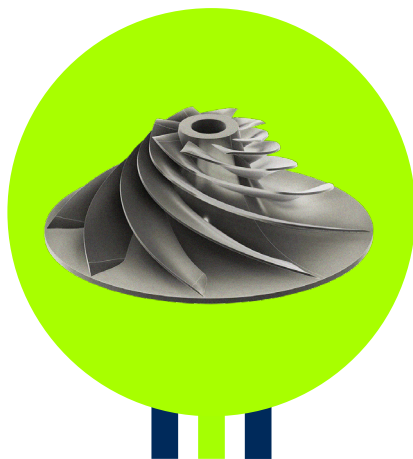
Bauteile, die mit Anlagen von SLM Solutions gedruckt werden, sind regelmäßig im Weltraum im Einsatz und wirken an Raumfahrtmissionen mit. In den letzten Jahrzehnten hat sich das Selektive Laserschmelzen zu einem wichtigen Bestandteil der gesamten Luft- und Raumfahrt- und Rüstungsindustrie entwickelt und wird von dieser maßgeblich getragen. Dank der intelligenten Softwareprogramme und Anlagen, den Vorteilen der Technologie und den Komplettlösungen für die Fertigung ermöglicht SLM Solutions die Herstellung von komplexen Metallbauteilen, die auch den härtesten Bedingungen, beispielsweise im Weltraum, standhalten. Die anspruchsvollen Komponenten erfüllen die strengen Standardzertifizierungen der Branche und reduzieren gleichzeitig Gewicht und Kosten, indem sie dort eingesetzt werden, wo es nötig ist. Bekannte Anwendungen sind beispielsweise Schubkammern, Wärmetauscher oder Düsentriebwerke.

Mit den revolutionären Anlagen NXG XII 600 und NXG XII 600E hat SLM Solutions auch im Jahr 2022 die Branche revolutioniert. Die Maschinen bieten einen großen Bauraum, der perfekt für Anwendungen in der Luftfahrt geeignet ist, und die zwölf 1-kW-Laser

ermöglichen eine noch nie dagewesene Fertigungsgeschwindigkeit. Eine echte Neuerung für die gesamte Fertigungsindustrie. Im Jahr 2022 haben die wichtigsten Akteure der Branche dies erkannt und ihre Produktion hochgefahren. Wie die Unternehmen Collins Aerospace oder Sintavia entschieden sich auch mehrere andere Firmen für die bahnbrechende NXG XII 600. Auch Rolls-Royce hat seine Flotte um weitere SLM®-Anlagen zur Herstellung von Triebwerkskomponenten erweitert.

SLM Solutions ist bereit, im Jahr 2023 mit der additiven Fertigung im Bereich Luft- und Raumfahrt und im Verteidigungssektor durchzustarten.

IHR ERFOLG IST UNSER ERFOLG



**TURBOLADER-
LAUFRAD**

MASCHINE: SLM®280

MATERIAL : IN718

VORTEILE

1. Reduzierung des gesamten Trägermaterials um 75 %
2. 98 % weniger Material für die Unterstützung der Klingen
3. 70 % Einsparungen bei der Nachbearbeitung
4. Free Float verkürzt die Nachbearbeitungszeit um 95 % und erfordert 15 % weniger Material



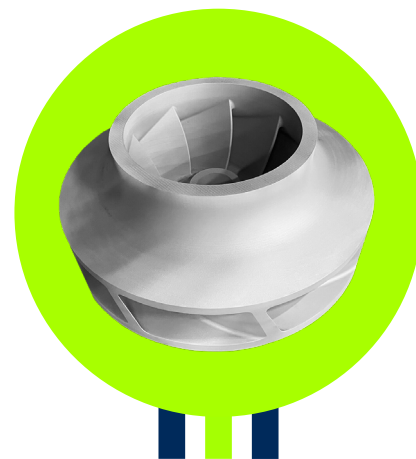
**1,5 M
BRENNKAMMER**

MASCHINE: NXG XII 600E

MATERIAL : IN718

VORTEILE

1. Höchst komplex
2. Die Herstellung mit herkömmlichen Methoden ist nicht möglich
3. In Tagen statt in Wochen produziert



**SINTAVIA
LAUFRAD**

MASCHINE: NXG XII 600

VORTEILE

1. Fähigkeit zur Herstellung von Teilen mit komplexer Geometrie und inneren Strukturen
2. Erhebliche Verkürzung der Vorlaufzeit (von Monaten auf Wochen)
3. Reduzierte Lagerbestände und damit verbundene Kapitalkosten durch Just-in-Time-Produktion
4. Geringeres Gewicht (bis zu 70 %)
5. Erfüllt strenge Qualitätsanforderungen
6. Bessere Korrosionsbeständigkeit bei höherer Temperatur



KUNDENORIENTIERT

Das After Sales Business nimmt in unserer gesamten Unternehmensstrategie eine immer größere Bedeutung ein. Dienstleistungen generieren wiederkehrende Umsätze und treiben durch die enge Zusammenarbeit mit unserem Kundenstamm Innovationen voran. Der Umsatz im After-Sales-Geschäft ist 2022 im Vergleich zu 2021 gestiegen. Dies führt zu einem bedeutenderen Beitrag hinsichtlich des Unternehmenserfolgs. Das Portfolio an maschinennahen Services und Produkten wurde und wird weiterhin konsequent ausgebaut und an die Bedürfnisse unserer Kunden angepasst, um diese finanzielle Leistung zu verbessern. SLM Solutions bietet dem Kunden skalierbare Lösungen entlang der gesamten Customer Journey vom Business Case über Pre-Delivery, Inbetriebnahme, Low-Rate Initial Production bis hin zur Full-Rate Production Phase. Das Serviceportfolio umfasst u.a. Benchmark-Produktion, Produktionsdienstleistungen, Beratung und verschiedene Manufacturing-Schulungen sowie Maschinenservices und Verbrauchsmaterialien. Wir ermöglichen den Kundenerfolg, der sich durch effiziente und effektive Produktionslinien definiert (zusätzlich zur überragenden Leistung der SLM®-Maschinen). Im Jahr 2022 verstärkte SLM

Solutions seinen Servicebereich. Dazu wurden entscheidende Mitarbeiter eingestellt, um so den Erfolg der Kunden sicherzustellen. Der Bereich wird in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen und weiterwachsen. Das Angebot an Standard-Serviceverträgen wurde um kundenspezifische Lösungen ergänzt. Dadurch wird ein besserer Kundenerfolg erzielt, insbesondere wenn unsere Kunden die Serienproduktion mit Hilfe von Maschinen für die additive Fertigung anstreben. Mit der Einführung der Flaggschiff-Anlage NXG XII 600, die für die Serienproduktion ausgelegt ist, ist die technische Verfügbarkeit durch einen erstklassigen Kundenservice von größter Bedeutung. Die Implementierung weiterer digitaler Systeme für eine noch intensivere und direktere Vernetzung der Kundenbedürfnisse mit unseren mehr als 100 Mitarbeitern unterstreicht diese Strategie. Die gesamte Organisation verdankt den Kundenerfolg seinen Endanwendern. Service Level Agreements für die NXG XII 600 und alle anderen Maschinentypen sind der Beweis dafür, dass unser Kundenstamm den Vorstoß zu erstklassigen Serviceleistungen zu schätzen weiß.



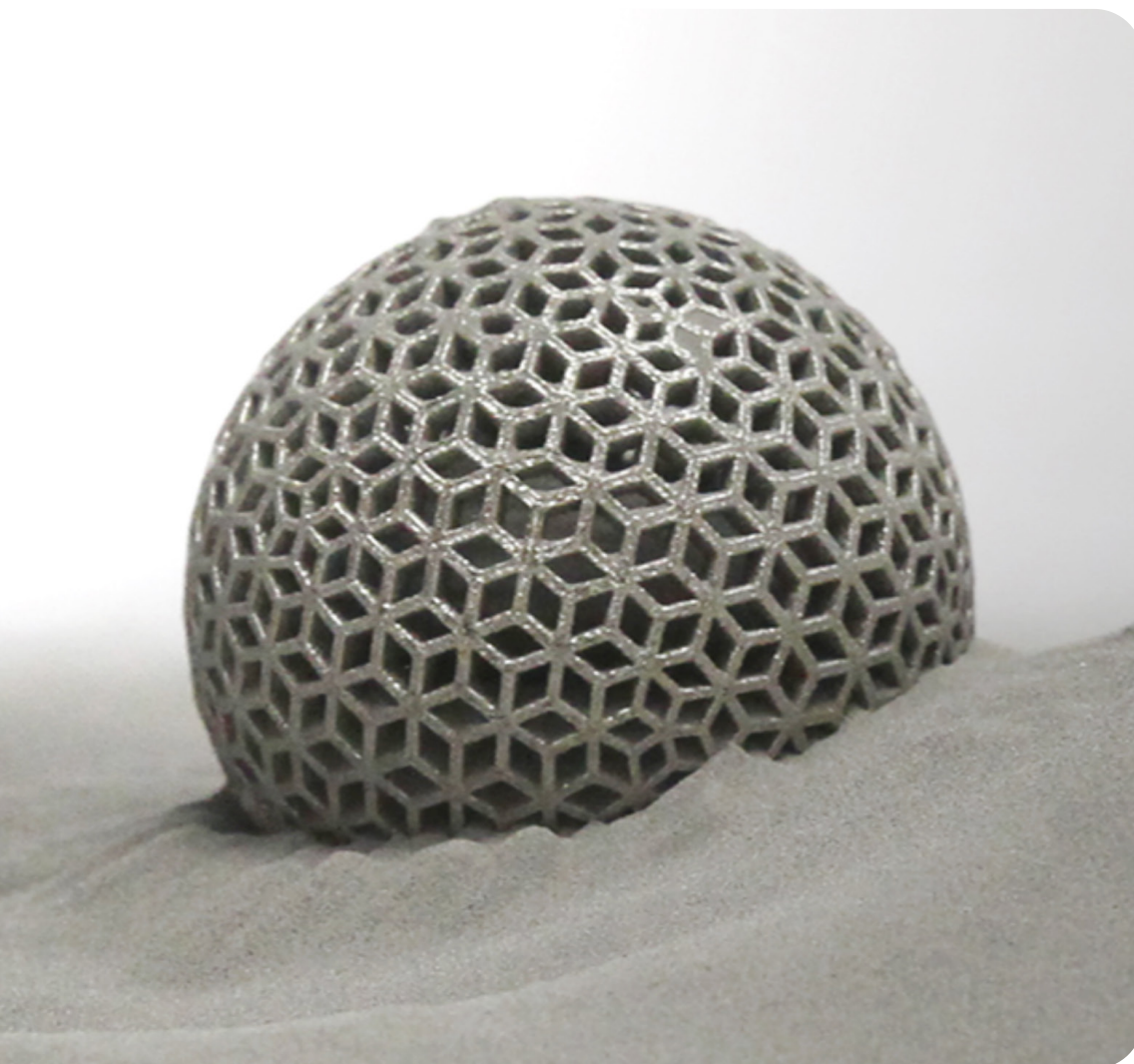


MATERIALIEN

Die Metallpulver von SLM Solutions sind von Fachleuten entwickelte, international beschaffte und geprüfte Ausgangsmaterialien für die SLM®-Technologie. Sie sind ein unverzichtbarer Faktor, um bestmögliche Ergebnisse auf Ihrer Anlage zu erzielen. Die wachsende Anzahl von Werkstoffen umfasst verschiedene nachgefragte und leistungsstarke Aluminium-Basis-Legierungen, Nickelbasis-Legierungen, Stähle, Titan-Legierungen sowie Kobalt-Basis-Legierungen und Kupfer-Basis-Legierungen.

Das Team von Complementary Products steuert die weltweite Lieferung von kugelförmigen Metallpulvern für den Kundenstamm von SLM Solutions. Im Zentrum des Ansatzes steht die Lieferung von hochwertigen Materialien zu marktgerechten Konditionen. Diese ermöglichen es den Kunden von SLM Solutions, ihre Produktivität, ihren Gewinn und ihre Wettbewerbsfähigkeit in ihren jeweiligen Märkten zu steigern. SLM Solutions verfügt über qualifizierte strategische Partner, um große oder kleine Losgrößen

auch für viele Speziallegierungen zu realisieren. Ihre Rahmenverträge bieten den Kunden langfristige Sicherheit in der Serienproduktion. Auf diese Weise wird für jeden Material- und Mengenbedarf eine optimale Kundenlösung angeboten. Das Team von Complementary Products ermöglicht eine bedarfsgerechte Lieferung auch unter schwierigen Markt- und Lieferkettenbedingungen, damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.





FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

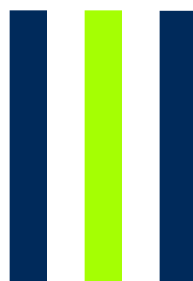
Zum 31. Dezember 2022 waren 115 Mitarbeiter (FTE) in der Forschung und Entwicklung (F&E) beschäftigt. Jeden Tag arbeiten diese Menschen daran, die Entwicklung und Innovation der Produkte von SLM Solutions voranzutreiben. Das Unternehmen hat in der Vergangenheit einen überdurchschnittlich hohen Umsatzanteil in die Forschung und Entwicklung neuer Technologien investiert und gleichzeitig seine

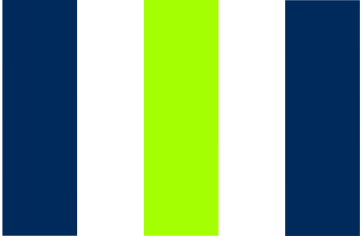
bestehenden Maschinen und Software weiterentwickelt. Ende 2021 hielt SLM Solutions 80 veröffentlichte und noch aktive Patentfamilien, darunter 157 erteilte Patente weltweit und etwa 450 einzelne Schutzrechtsveröffentlichungen in verschiedenen Ländern. Insgesamt wird SLM Solutions auch weiterhin als Vorreiter der Branche im Bereich der Technologien gelten.

UNTERNEHMENSLEITBILD:



ALS TECHNOLOGIEPIONIER
SCHAFFEN WIR UNZÄHLIGE
MÖGLICHKEITEN, UM DIE
ZUKUNFT DER FERTIGUNG
FÜR IMMER ZU
VERÄNDERN.





OFFENE ARCHITEKTUR

Die Philosophie der offenen Architektur von SLM Solutions ist ein grundlegender Wegbereiter für unsere Kunden, die Produkte entwickeln und liefern, welche das Leben besser, einfacher und moderner machen. Ob es sich um Software, Materialien und Prozessparameter oder sogar Dienstleistungen handelt – SLM Solutions folgt dem Prinzip der offenen Architektur, die es den Kunden ermöglicht, zu erneuern, zu wachsen und die Zukunft zu liefern! Diese Demokratisierung wird die schnelle Industrialisierung der additiven Fertigung unterstützen und die Zukunft bringen.





DURCH TEAMWORK WIRD DER TRAUM WAHR



MELANIE REMY

RECHTSBERATERIN

Erfahrung: Ich bin jetzt im siebten Jahr Legal Counsel für SLM Solutions und bin beeindruckt von der Entwicklung des Unternehmens und seiner Technologie. Es ist absolut aufregend, Teil der Reise zu sein und dazu beizutragen, die Zukunft der Fertigung zu verändern. Wer denkt, dass der Job als Rechtsberater eher langweilig, trocken und etwas verstaubt ist, den kann ich gerne vom Gegenteil überzeugen. Von der Ausarbeitung und Verhandlung von Verträgen für und mit Kunden, dem Verständnis ihrer Anwendungen unserer Maschinen bis hin zu Technologiekoooperationen und schließlich dem öffentlichen Übernahmeangebot durch Nikon bietet SLM Solutions ein spannendes Spektrum an Herausforderungen und Möglichkeiten, bei denen man immer nah an einem aufregenden Produkt ist und interdisziplinär mit tollen Kollegen zusammenarbeiten kann, auch über verschiedene Hierarchieebenen hinweg.



GUY OFEK

MANAGING DIRECTOR, APAC

Erfahrung: Die Region Asien-Pazifik ist enorm groß, und das Geschäftsumfeld ist sehr komplex und uneinheitlich. Das erfordert von meinem Team nicht nur eine sorgfältige Auswahl der Märkte, sondern vor allem eine enge Zusammenarbeit bei der Erfüllung der immer anspruchsvolleren Kundenwünsche.

Wenn ein Kunde zum Beispiel seinen allerersten Metalldrucker kauft, um nur wenige Wochen nach der Installation und Schulung mit der Produktion von Endprodukten zu beginnen, müssen die Vertriebskanäle sehr eng mit dem Anwendungsteam zusammenarbeiten, um Entwicklung von Null auf Hundert zu ermöglichen.

Letztendlich ist es wundervoll zu sehen, wie die Branche von innen heraus wächst, da Bestandskunden Wiederholungsaufträge erteilen, weil sie mehr Volumen brauchen. Dies ebnet den Weg für eine noch engere Verbindung zwischen dem Kunden, unseren talentierten Serviceteams und den Vertriebskanälen.





EMILY DESIMONE

GLOBAL DIRECTOR OF MARKETING

Erfahrung: Ich bin seit fast 11 Jahren in der additiven Fertigung tätig und es wird nie langweilig. SLM Solutions bietet ein belebendes Arbeitsumfeld, das Wissbegierde, Teamarbeit und Leidenschaft anregt. Wir sind unermüdliche Innovatoren mit einer Leidenschaft für die Umsetzung der Ziele unserer Kunden.

Glücklicherweise arbeite ich mit einem vielseitigen Team zusammen, das dieselbe Leidenschaft teilt, ein Team von 3D-Druck-Nerds, die ein grundlegendes Auge für Marketing haben, das man nicht leugnen kann. Unser Service ist nicht nur für unsere funktionsübergreifenden Abteilungen, sondern letztlich auch für unsere Kunden gedacht. Wir müssen ihre Geschichten erzählen. Wir mögen bei der neuesten Technologie führend sein, aber sie sind führend bei der Umsetzung dieser Technologie. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir das miterleben und in ihrem Namen werben dürfen.

Wir verändern die Zukunft der Fertigung.



DR. ANTONIO BALDASSARRE

HEAD OF CONTROL SYSTEM ENGINEERING

Erfahrung: Ich habe mein Wissen und meine Erfahrung in mehr als 20 Jahren in der Entwicklung von Steuerungssystemen und Software erworben, angefangen bei Embedded Electronics bis hin zur Steuerung von Industrieanlagen.

In meiner Funktion als Leiter der Abteilung Control System Engineering leite ich die Entwicklungsaktivitäten im Bereich Elektronik und Software und steuere all die erstaunlichen Produkte, die SLM unterstützt, entwickelt und plant.

Bei SLM habe ich ein fantastisches Team kennengelernt. Ich freue mich, dazu beizutragen, die Design- und Methodenkompetenz weiter auszubauen und gleichzeitig neue Funktionen, Qualität und Zuverlässigkeit zu entwickeln, um SLMs erstklassige Technologie und offene Architektur zu erhalten.

Es ist ein großartiger Traum, hier mit dem SLM-Team an der Herausforderung in der Branche der additiven Fertigung teilzunehmen!



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein sind für SLM Solutions nach wie vor ein fester Bestandteil der täglichen Arbeit. Der Nachhaltigkeitsbericht gibt einen Überblick über die verschiedenen internen Initiativen und Maßnahmen, die zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks des Unternehmens ergriffen wurden. SLM Solutions ist sich der Bedeutung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bewusst. Das Unternehmen orientiert sich eng an den unten aufgeführten spezifischen Zielen.

3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING



GOOD HEALTH AND WELL-BEING

- Das Selective Laser Melting-Verfahren der additiven Fertigung eignet sich ideal für die funktionale Integration und Verbesserung von Komponenten medizinischer Geräte, wovon viele profitieren.
- Die SLM®-Technologie bietet Anwendern u. a. in der Gesundheitsbranche Produktivitäts- und Kostenvorteile im Vergleich zu konventionellen Fertigungsverfahren wie Guss und Bearbeitung.

4 QUALITY EDUCATION



QUALITY EDUCATION

- Solutions arbeitet mit mehreren Universitäten, Technologieinstituten und Forschungszentren zusammen, um die LB-PBF-Technologie (Laser Beam - Powder Bed Fusion) speziell für Metalle weiterzuentwickeln.
- Das Unternehmen hat mehrere Systeme in Forschungseinrichtungen und Universitäten aufgestellt und stattet so die Führungskräfte von morgen mit wertvollem technologischem Know-how aus.

5 GENDER EQUALITY



GENDER EQUALITY

- Als Arbeitgeber mit gesellschaftlicher Verantwortung fördert und unterstützt SLM Solutions Vielfalt und Integration auf allen Ebenen des Unternehmens.
- SLM Solutions unterstützt proaktiv die Schaffung eines Frauennetzwerks, um den Anteil von Frauen in der globalen Belegschaft des Unternehmens, insbesondere in Führungspositionen, zu erhöhen.



DECENT WORK AND ECONOMIC GRWOTH

- SLM Solutions bietet seinen Mitarbeitern ein angenehmes Arbeitsumfeld, das von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt ist.
- Das Unternehmen bietet seinen Mitarbeitern Möglichkeiten zur beruflichen Entwicklung, zur Weiterbildung und zum Mentoring. Zudem bietet SLM Solutions auch Praktikumsmöglichkeiten für Studenten in einer zukunftsorientierten Branche.
-



INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE

- SLM Solutions stellt Systeme für die additive Fertigung her, die schneller und produktiver sind und es den Kunden ermöglichen, ohne Einschränkungen innovativ zu sein.
- Der Schwerpunkt von SLM Solutions auf einer offenen Architektur in Kombination mit der marktführenden Technologie des Unternehmens fördert Innovation und Kreativität bei den Kunden.



RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION

- Mit der additiven Fertigung können die Kunden Abfälle nahezu auf Null reduzieren, was sich positiv auf die Umwelt auswirkt.
- Darüber hinaus können die Kunden durch die additive Fertigung das Gewicht ihrer Bauteile reduzieren. Dies ist ein Schlüsselement zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen.



CLIMATE ACTION

- SLM Solutions hat am Hauptsitz eine Photovoltaikanlage installiert und damit seine Abhängigkeit von konventionellen Energiequellen verringert. Außerdem hat das Unternehmen die Verwendung umweltfreundlicher Materialien für Verpackungen erhöht.
- Das Unternehmen hat ein Subventionsprogramm, um mehr Mitarbeiter zu motivieren, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. Die Mitarbeiter können ein Fahrrad zu vergünstigten Konditionen leasen.





SCHUTZ VON NATÜRLICHEN RESSOURCEN

Umweltschutz und eine ressourcenschonende Produktionsweise sind Teil der Grundprinzipien des Unternehmens und spielen in der täglichen Arbeit eine wichtige Rolle. Zudem sind diese Werte natürlich im Wesen der additiven Fertigung verankert.

Durch die Technologie der Additiven Fertigung von SLM Solutions hat das Unternehmen naturgemäß einen signifikant positiven direkten Einfluss auf die Umwelt im Vergleich zu herkömmlichen Fertigungsverfahren. Gleichzeitig haben die mit der Additiven Fertigung hergestellten Bauteile auch einen wesentlich besseren ökologischen Fußabdruck.

ABFÄLLE

Im Vergleich zu herkömmlichen Fertigungsverfahren wie Gießen oder Zerspanen entsteht bei der additiven Fertigung praktisch kein Abfall, da ein großer Teil des Metallpulvers zu einem fertigen Metallprodukt verarbeitet werden kann. Darüber hinaus ist das Metallpulver, das nicht direkt in das feste Endprodukt umgewandelt wird, zu 95 % recycelbar.

Dieses nahezu abfallfreie Herstellungsverfahren stellt eine erhebliche Verbesserung gegenüber

herkömmlichen Fertigungsmethoden wie der maschinellen Bearbeitung oder dem Gießen dar. Bei diesen Verfahren wird entweder ein erheblicher Teil des Metalls abgetragen, oder es fallen unnötige Gussformen an. Darüber hinaus spart das Prototyping mit der Additiven Fertigung beträchtliche Ressourcen, da Änderungen vereinfacht werden und die Werkzeugherstellung entfällt, wodurch der Abfall erheblich reduziert wird.

ÖKOLOGISCHE VORTEILE DES EINSATZES VON ADDITIVER FERTIGUNG.

- Geringeres Gewicht der Bauteile für bessere Leistung und Ressourcenschonung
- Geringere Anzahl von Teilen; deutliche Reduzierung der Montage und Zusammenführung von Teilen, was zu Kosteneinsparungen und Schonung von Ressourcen führt
- Das Onshoring der Produktion trägt dazu bei, die Komplexität der Lieferkette und die Kohlenstoffemissionen zu verringern.

PRODUKTVERANTWORTUNG

Bei neu entwickelten Produkten achtet das Unternehmen auf Umweltverträglichkeit und effizienten Energieeinsatz. SLM Solutions implementiert kontinuierlich Verbesserungen, die idealerweise über die reine Erfüllung der aktuellen gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Daher ist das Unternehmen in der Lage, einen kontinuierlichen Dialog mit allen relevanten Interessengruppen, u. a. Mitarbeitern, Behörden, Kunden, Lieferanten und Investoren, zu Themen des Umwelt- und Energiemanagements zu führen.

DAS UMWELTBEWUSSTSEIN IST IN DEN BETRIEBLICHEN PRAKTIKEN UND ANLAGEN DES UNTERNEHMENS TIEF VERWURZELT:

- Durch den Einsatz von Hochleistungsfaserlasern realisiert das Unternehmen einen geringen Stromverbrauch. Der Wirkungsgrad dieser Laser ist ähnlich oder sogar höher als der Wirkungsgrad von LEDs für die Allgemeinbeleuchtung.
- Die Anlage von SLM Solutions, die NXG XII 600, ist mit der effizientesten Pumpe auf dem Markt für die Umwälzung von Inertgas ausgestattet (65 % Wirkungsgrad).
- Der Fertigungsprozess findet in einem geschlossenen System statt. Bei der Entlüftung der Maschine in die Atmosphäre werden Feinstfilter der höchsten Norm (H14) verwendet.
- Überschüssiges Metallpulver wird automatisch zurückgeführt und im Produktionsprozess wiederverwendet. Dies wird durch unser vollautomatisches Pulverzufuhrsystem mit geschlossenem Kreislauf erreicht.
- Die Lieferkette des Unternehmens ist stark lokalisiert und die meisten Lieferanten befinden sich in Deutschland

Die Teams von SLM Solutions in den Bereichen Technik und Lieferkette sind bestrebt, den ökologischen Fußabdruck der Produkte zu verbessern. Dementsprechend hat das Unternehmen mehrere Initiativen in dieser Hinsicht gestartet, die unter anderem Folgendes umfassen:

- Reduzierung des Stromverbrauchs der Anlagen um 5 % innerhalb von fünf Jahren (2020 - 2025)
- Einführung einer Lebenszyklusanalyse für Anlagen
- 10 % Reduzierung der in den Anlagen anfallenden gefährlichen Metallschlämme innerhalb von fünf Jahren (2020 - 2025)

Mit unserer Additiven Fertigungstechnologie steht SLM beim Übergang zu umweltfreundlicherer Fertigung an vorderster Front. Im Vergleich zu herkömmlichen Fertigungsmethoden wie Gießen oder Zerspanen trägt die Additive Fertigung und insbesondere unsere angewandte Technologie, Laser Beam Powder Bed Fusion (LP-PBF), wesentlich dazu bei, die Umweltbelastung durch die Fertigung zu verbessern. Additive Fertigungsverfahren benötigen nicht nur weniger Ressourcen, sondern ermöglichen auch die Herstellung hocheffizienter Teile und die Verbesserung von Verfahren in der Lieferkette. Das alles trägt dazu bei den ökologischen Fußabdruck der Fertigung zu reduzieren und unterstützt die globalen Bemühungen, die Ressourcen unseres Planeten zu schonen.

INTERNE ARBEITSGRUPPEN

SLM Solutions nutzt das Wissen, die Ideen und die Erfahrungen seiner Mitarbeiter, um Konzepte zu entwickeln, die die Umweltauswirkungen des Unternehmens verringern. In diesem Sinne arbeiten mehrere Arbeitsgruppen an der aktiven Verbesserung der Umweltbilanz des Unternehmens, des Energieverbrauchs sowie des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit der Mitarbeiter. Diese Arbeitsgruppen bestehen aus Mitgliedern aller innerbetrieblichen Abteilungen (Beschaffung, Logistik, Produktion, Finanzen, etc.). In regelmäßigen Meetings bewerten die Arbeitsgruppen den Fortgang laufender Initiativen und diskutieren gleichzeitig neue potenzielle Maßnahmen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppen sind für die Umsetzung der festgelegten Maßnahmen in ihren jeweiligen Abteilungen verantwortlich. Zu den Themen der Arbeitsgruppen gehören:

ZU DEN THEMEN DER ARBEITSGRUPPEN GEHÖREN:

ARBEITSGRUPPE ENERGIE

- Energiemanagement, Energieeinsparung und Energieversorgung

WORKING GROUP ENVIRONMENT

- Produktion, Einsparung, Auswahl und Transport von Rohstoffen und Beständen
- Wassermanagement und Wassereinsparung
- Vermeidung, Recycling, Wiederverwendung und Entsorgung von Abfällen
- Umweltrelevante Änderungen bestehender Produktionsverfahren und -systeme

WORKING GROUP SAFETY – OCCUPATIONAL HEALTH AND SAFETY COMMITTEE

- Analyse des Unfallgeschehens im Unternehmen
- Beratung über Maßnahmen und Einrichtungen zur Abwehr von Unfall- und Gesundheitsgefahren
- Erfahrungsaustausch zu durchgeführten Maßnahmen
- Koordinierung von Arbeitsschutzmaßnahmen
- Entwicklung von Arbeitsschutz- oder Aktionsprogrammen
- Beratung zu Sicherheitsaspekten bei der Einführung neuer Arbeitsabläufe oder neuer Materialien



IM JAHR 2022 HABEN SICH DIESE ARBEITSGRUPPEN REGELMÄSSIG GETROFFEN UND GEMEINSAM MIT DER GESCHÄFTSLEITUNG EINE VIELZAHL VON INITIATIVEN BESCHLOSSEN UND AUF DEN WEG GEBRACHT:

- Rezertifizierung nach der Norm für Qualitätsmanagement DIN EN ISO 9001, der Norm für Umweltmanagement DIN EN ISO 14001 und der Norm für Energiemanagement DIN EN ISO 50001.
- Anpassung verschiedener Prozesse zur Umsetzung der Norm zum Arbeits- und Gesundheitsschutz-Management DIN EN ISO 45001 in unserem integrierten Managementsystem.
- Entwicklung eines Konzepts zur Reduzierung des Abfallaufkommens bei Einmalschutzkleidung



UMWELT

ENERGIEMANAGEMENT

UMWELTFREUNDLICHE ENERGIE UND MANAGEMENT DES ENERGIEVERBRAUCHS

SLM Solutions setzt sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie ein und ergreift diesbezüglich verschiedene Maßnahmen. Soweit möglich, legt das Unternehmen im Rahmen der internen Arbeitsgruppe geeignete Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz fest.

Der mit modernster Technik ausgestattete Hauptgeschäftssitz von SLM Solutions in Lübeck, Deutschland, erfüllt die höchsten gesetzlichen Standards in Bezug auf Energieeffizienz und Isolierung. Darüber hinaus hat die 191 kWp-Photovoltaikanlage (PV) des Unternehmens auf dem Dach des Hauptsitzes im Jahr 2022 174 MWh Strom produziert (2021: 166 MWh). Damit hat SLM Solutions rund 5 % seines gesamten Stromverbrauchs (3.404 MWh im Jahr 2022) durch die eigene PV-Anlage gedeckt. Als Ergebnis dieser Maßnahmen konnte das Unternehmen seine Kohlenstoffemissionen um ca. 70 Tonnen reduzieren. Zusätzlich zu diesen Bemühungen werden etwa 60 % der extern bezogenen Energie

des Unternehmens aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt.

Das Unternehmen verbraucht hauptsächlich Strom, Wärme aus Erdgas, Benzin, Diesel und Wasser. Die Daten der verbrauchten Energieträger werden regelmäßig im zentralen Energiekataster erfasst und ausgewertet. So können wir Trends beobachten und weitere Einsparpotenziale erkennen. SLM Solutions hat in den letzten Jahren die Anzahl der Stromzähler in der Lübecker Zentrale deutlich erhöht und den Stromeinkauf zentralisiert, was eine gezieltere Analyse des Stromverbrauchs ermöglicht. Im Jahr 2022 verbrauchte das Unternehmen 3.404 MWh Strom (2021: 3.229 MWh), 1.718 MWh Wärme (Erdgas) (2021: 1.896 MWh), 79.436 Liter Kraftstoff (2021: 75.811 Liter) und 1.935 m³ Wasser (2021: 1.467 m³).

FIRMENFAHRZEUGE

Das Unternehmen konzentriert sich auch auf die Verringerung der durch die Fahrzeugflotte des Unternehmens verursachten Emissionen. SLM Solutions hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 75 % der Fahrzeuge des Unternehmens (und der von Mitarbeitern geleasteten Fahrzeuge) mit einem Plug-in-Hybridsystem auszustatten oder elektrisch zu betreiben. Im Vergleich zum Jahr 2021 hat SLM Solutions die Anzahl der Hybridfahrzeuge fast verdoppelt und im

Dezember 2022 umfasst die Fahrzeugflotte des Unternehmens 46 Fahrzeuge, von denen 14 (ca. 30 %) mit einem Plug-in-Hybridsystem ausgestattet sind. Dies bedeutet, dass der Anteil der Hybridsysteme um 10 Prozentpunkte gestiegen ist. Durch den schrittweisen Übergang zu Plug-in-Hybrid- und Elektrofahrzeugen dürfte die Menge der Kohlenstoffemissionen erheblich sinken.

SENSIBILISIERUNG DER MITARBEITER

SLM Solutions ergreift verschiedene Maßnahmen, um seine Mitarbeiter für einen verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu sensibilisieren. Im Jahr 2022 rief das Unternehmen seine Mitarbeiter am Hauptsitz in Lübeck dazu auf, sich an einer stadtweiten Initiative zur Reduzierung der Kohlenstoffemissionen zu beteiligen. Als Teil dieser Initiative wurde der Einsatz von Fahrrädern anstelle von Kraftfahrzeugen gefördert. Die Mitarbeiter von SLM Solutions nahmen diese Initiative gut an und legten über 12.000 km mit dem Fahrrad zurück, was zu einer Gesamtreduzierung von etwa 2 Tonnen¹ Kohlenstoffemissionen führte. Damit gehörte das Unternehmen zu den besten 7 % von über 190 teilnehmenden Teams.



ABFALL- UND GEFÄHRSTOFFMANAGEMENT

Am Firmensitz in Lübeck haben wir zusammen mit unseren Partnern rund 45 Metallpulver qualitätsgesichert, die regelmäßig eingesetzt werden. Darüber hinaus werden fast 250 Gefahrstoffe in der Produktion und zur Qualitätssicherung im Labor eingesetzt. Für alle diese Stoffe verwenden wir ein Lager- und Entsorgungskonzept, das den gesetzlichen Anforderungen in Deutschland entspricht.

Beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen konzentrieren wir besonders auf die sachgerechte Handhabung, Kennzeichnung und Lagerung dieser Stoffe. Metallschlämme, die beim Druckprozess als

Nebenprodukt anfallen, werden in Containern gesammelt und in einem eigens dafür errichteten Bereich außerhalb des Produktionsgeländes gelagert. So wird verhindert, dass sie in das Abwassersystem oder in das Grundwasser gelangen. Die Container mit dem Schlamm sind versiegelt, tropfsicher und wasserdicht. Unser Lagerkonzept für wassergefährdende Abfälle entspricht den gesetzlichen Vorgaben des Wasserhaushaltsgesetzes und ist von der Umweltbehörde genehmigt.

ABFALL NACH KATEGORIE

ABFALLKATEGORIE (IN TONNEN)	2022	PROZENTSATZ	2021	PROZENTSATZ
Holz	30,6	30%	29,9	30%
Papier	23	17%	16,7	17%
Folie	2,3	2%	1,8	2%
Restmüll	12,6	11%	11,2	11%
Pulver	15,1	10%	10,2	10%
Metallschlamm	22,4	22%	21,2	22%
Gefährliche Abfälle	9,1	7%	7,1	7%
Gesamt	123,4		98,2	

¹ Wie von City Cycling veröffentlicht, basierend auf 154 g CO2 pro gefahrenem km, laut Umweltbundesamt



VERPACKUNGEN

SLM Solutions hat seine Verpackungen in zweierlei Hinsicht optimiert: Das Unternehmen arbeitet mit einem optimalen Formfaktor und verwendet nach Möglichkeit recycelbare Materialien wie Karton anstelle von Schaumstoff und Kunststoff. Beim Versand von Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen verwendet das Unternehmen umweltfreundliches Verpackungsmaterial. Dementsprechend bestehen die Transportverpackungen der Anlagen zu 90 % aus recycelbaren Materialien.

MANAGEMENT DES WASSERVERBRAUCHS

Mit Ausnahme der Verwendung von Frischwasser an den Unternehmensstandorten spielt Wasser als natürlicher Rohstoff im Produktionsprozess des Unternehmens keine besonders große Rolle. Es gibt keine negativen Auswirkungen der verwendeten Wasserquellen. Der Gesamtwasserverbrauch am Hauptsitz des Unternehmens in Lübeck, Deutschland, lag im Jahr 2022 bei 1.935 m³ (2021: 1.467 m³). Das Unternehmen ist bestrebt, Wasserressourcen auf nachhaltige Weise zu verwalten und zu nutzen. Das übergeordnete Ziel ist es, den Frischwasserverbrauch weiter zu reduzieren.

ISO-ZERTIFIZIERUNGEN

Zur Sicherstellung einer effizienten, qualitativ hochwertigen und rechtssicheren sowie umweltfreundlichen Produktion hat die SLM Solutions Group AG am Standort Lübeck neben der ISO 9001 auch ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 implementiert und zertifiziert. Im Jahr 2022 haben wir erfolgreich ein Managementsystem für Informationssicherheit nach ISO/IEC 27001 implementieren und zertifizieren können.

Die Zertifizierung erstreckt sich auf die Bereiche Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von SLM-Anlagen, die Herstellung und den Vertrieb von Prototypen und Vorserienteilen sowie auf Materialien und Anlagen für den Prototypen- und Vorserienbau. Zudem sind auch alle unsere Dienstleistungen im Prototypen- und Vorserienbau in das Managementsystem integriert.

Die Effizienz unseres integrierten Managementsystems wird durch externe Prüfer im Rahmen des Zertifizierungsprozesses (ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001 und ISO 27001) und durch interne Audits überprüft. Der Produktionsstandort Lübeck wird jährlich vom Unternehmen nach einem standardisierten Verfahren überprüft und bewertet. Die Ergebnisse werden der Geschäftsleitung mitgeteilt und ausgewertet, so dass Optimierungen vorgenommen werden können.

LEISTUNGSINDIKATOREN FÜR NACHHALTIGKEIT (KPIs)

		UNIT	2022	2021
ENERGIEVERBRAUCH: PRIMÄRENERGIE	Gas	MWh	1.718	1.896
	Benzin, Diesel	Liter	79.436	75.811
	Elektrizität (gesamt)	MWh	3.404	3.229
ENERGIEVERBRAUCH: SEKUNDÄRE ENERGIE	Elektrizität (Photovoltaikanlage)	MWh	174	166
	Elektrizität (andere)	MWh	3.229	3.063
WASSER	Gesamt	m ³	1.935	1.467
TREIBHAUSGASEMISSIONEN	Gas (Anwendungsbereich 1)		378	417
	Benzin, Diesel (Anwendungsbereich 1)	CO ₂ Tonnen	211	197
	Elektrizität - insgesamt (Anwendungsbereich 2)		1.512	1.442

SOZIALES

SLM Solutions ist sich seiner Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Kunden und der Gesellschaft bewusst und ergreift verschiedene Maßnahmen in diesem Bereich.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

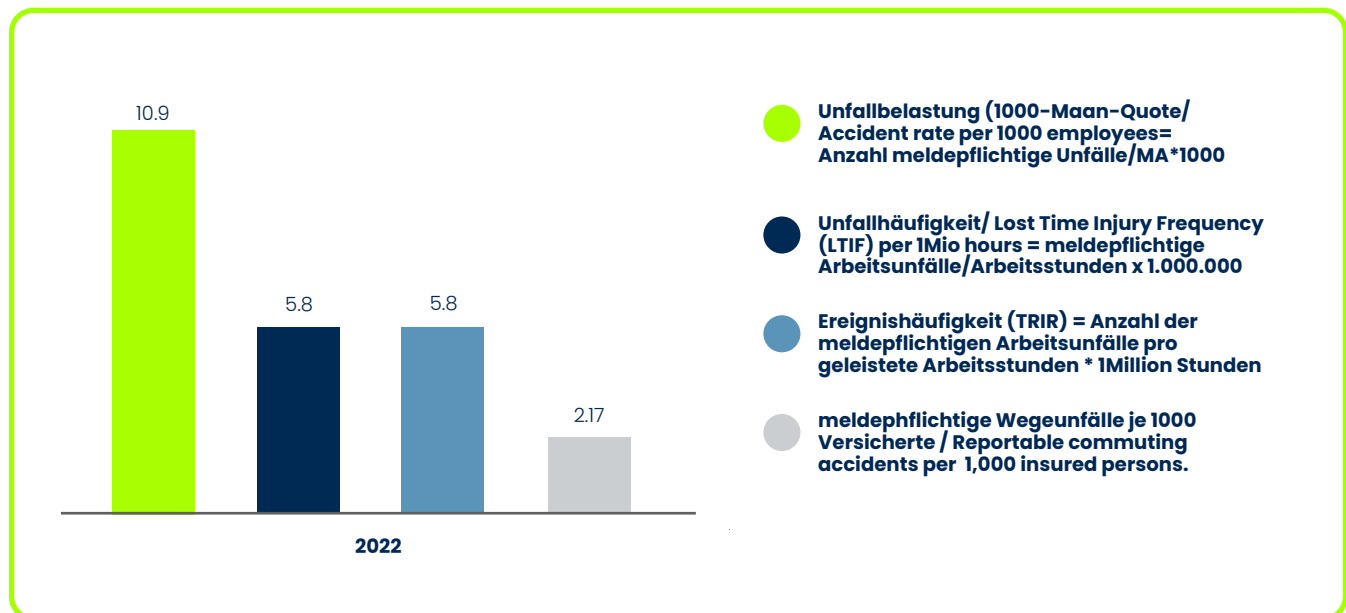
SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Als sozial verantwortlicher Arbeitgeber steht die SLM Solutions Group AG zum Grundsatz „Sicherheit geht vor“. Das Unternehmen bietet seinen Mitarbeitern einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz. Von der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung über gesundheitliche Angebote bis hin zur Sicherheitsqualifizierung: Unser oberstes Ziel besteht daher darin, gesundheitliche Risiken zu vermeiden und die Gesundheit unserer Mitarbeiter langfristig zu erhalten. Dabei stehen vor allem präventive Maßnahmen im Vordergrund, die wir kontinuierlich überprüfen und weiterentwickeln.

Die Abteilung für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit befasst sich mit den Themen Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Sie ist Teil

der Abteilung Qualitätssicherung. Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes werden auch regelmäßig in verschiedenen Ausschüssen diskutiert und entschieden, zum Beispiel im Ausschuss für Sicherheit und Gesundheitsschutz und mit Vertretern des Betriebsrats.

Durch die erfolgreiche Umsetzung unserer Arbeitsschutzmaßnahmen konnten wir die Zahl der Unfälle sowie die Unfallhäufigkeit (Lost Time Injury Frequency (LTIF)/ Ereignishäufigkeit (Total Recordable Injury Rate (TRIR)) im Unternehmen weiter senken, wie aus den Grafiken ersichtlich ist. Auch die Zahl der meldepflichtigen Wegeunfälle liegt auf einem konstant niedrigen Niveau.



Um die Unfallrate zu senken, haben wir ein System für die Meldung und Abwicklung von Unfallereignissen eingeführt. Dazu gehört die Erfassung des Unfallereignisses und die Untersuchung der Unfallursache. Anschließend legen wir gemeinsam mit dem betroffenen Bereich geeignete Maßnahmen fest. Abschließend wird die Umsetzung der festgelegten Maßnahmen im Rahmen unserer GSU-Vor-Ort-Inspektionen überprüft und regelmäßig kontrolliert.

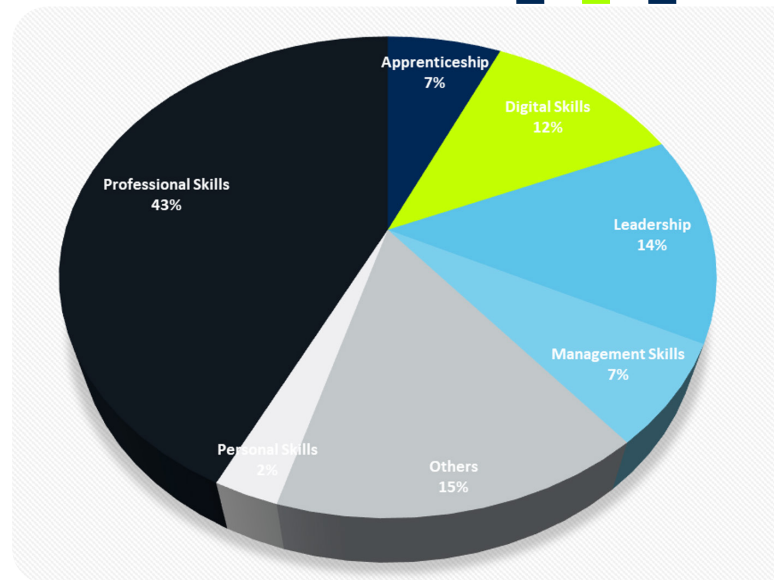
LERNEN UND ENTWICKLUNG

PERSONALENTWICKLUNG

SLM Solutions stellt seinen Mitarbeitern die notwendigen Strukturen zur Verfügung und treibt strategische Initiativen voran, um die individuelle Entwicklung zu unterstützen und interdisziplinäres Lernen unter den Mitarbeitern zu ermöglichen. Bestehende Rollen im Unternehmen haben einen definierten Entwicklungspfad, der den Mitarbeitern die nötige Klarheit gibt, um gezielt auf berufliche Entwicklungsziele hinzuarbeiten.

Im Jahr 2022 führte das Unternehmen einen weltweiten alljährlichen und strukturierten Feedback-Prozess ein. Ziel ist es, eine konstruktive und lernorientierte Feedback-Kultur zu schaffen. Durch diesen Prozess wollte SLM den Entwicklungsbedarf des Unternehmens ermitteln. SLM Solutions implementiert außerdem ein Lernmanagementsystem (LMS) das jedem Mitarbeiter zugänglich ist. Dieses LMS wird hauptsächlich für unternehmensspezifische Inhalte genutzt. Darüber hinaus testet SLM Solutions kontinuierlich Möglichkeiten zur Verbesserung der digitalen Lernumgebung. Das Unternehmen hat Schulungsstandards mit speziell konzipierten Lerneinheiten für verschiedene Karrierewege definiert. Diese Schulungen sollen den Mitarbeitern die für ihre jeweilige Position erforderlichen Fähigkeiten vermitteln. Im Laufe des Jahres nutzte SLM Solutions verschiedene technologische Tools, um solche Schulungen anzubieten. Um die interne Kommunikation und Koordination zu verbessern, hat das Unternehmen Sprachkurse (insbesondere Englisch und Deutsch) für interessierte Mitarbeiter angeboten und sein Angebot erweitert.

Im Jahr 2022 hat SLM sein globales Führungskräfte-Programm weiterentwickelt. Es beinhaltet eine Führungskräftebildung für Nachwuchskräfte, das



sich auf Mitarbeiter konzentriert, die zum ersten Mal eine Führungsposition übernehmen, und eine Führungskräftebildung für Fortgeschrittene, das für Mitarbeiter gedacht ist, die bereits mehrere Jahre Führungserfahrung haben. SLM hat ein Hochbegabtenprogramm entwickelt, um weiter in die Zukunft von SLM Solutions zu investieren. Mit diesem Programm sollen nicht nur die Führungskräfte von morgen ausgebildet werden, sondern auch Möglichkeiten geboten werden, zusätzliche Verantwortung zu übernehmen und bereits im Rahmen verschiedener strategischer Projekteinsätze Engagement zu zeigen.

SLM Solutions verbuchte im Jahr 2022 mehr als 200 Schulungen und investierte rund 320.000 EUR in die Ausbildung seiner Mitarbeiter. Die Inhalte der Schulungen am Hauptsitz reichten von Fachkräfteschulungen in verschiedenen Bereichen (z. B. Elektriker für bestimmte Tätigkeiten, Buchhaltung, Logistik, wie z. B. Gefahrgut, Qualitätsmanagement, wie z. B. Schulung zum Qualitätsbeauftragten) über Management- bis hin zu Führungsthemen (Coachings, Grundlagenschulung für SLM-Führungskräfte), siehe Grafik oben.

BERUFLICHE BILDUNG

Bei SLM Solutions ist es selbstverständlich, in die Ausbildung künftiger Mitarbeiter zu investieren. So kann das Unternehmen mit seiner marktführenden Technologie werben und die Talente von morgen so ausbilden, dass sie mit der aufstrebenden Branche der additiven Metallfertigung (AM) bestens vertraut sind. Daher bietet SLM Solutions regelmäßig fünf verschiedene Ausbildungsberufe an. Diese sind: Mechatroniker, Industriekaufleute, Maschinen- und Anlagenführer, IT-Systemelektroniker und Fachlageristen. Im

Durchschnitt bildet SLM Solutions in Deutschland 15 Auszubildende aus und begleitet 7 Studenten bei der Erstellung ihrer Abschlussarbeiten.

Das Unternehmen nimmt auch an verschiedenen Veranstaltungen in Schulen teil, um die Möglichkeiten der Berufsausbildung aufzuzeigen und erste Einblicke in die Technologie der additiven Fertigung zu geben. Darüber hinaus finden auch Veranstaltungen in den eigenen Räumlichkeiten statt.

ARBEITNEHMERWOHLFAHRT UND SOZIALE VERANTWORTUNG

INTERNE KOMMUNIKATION UND MITARBEITERFÜHRUNG

Nach Jahren der pandemiebedingten Einschränkungen ist SLM Solutions nun wieder verstärkt dabei, den Austausch unter den Mitarbeitern und das Gemeinschaftsgefühl durch gemeinsame Begegnungsmöglichkeiten und Veranstaltungen zu stärken und damit aktiv zu einem positiven Arbeitsklima beizutragen. Beispiele hierfür sind „Coffee-Break with your CEO“ und das „SLM Solutions Sommerfest 2022“. Daneben stärkt die regelmäßige virtuelle Kommunikation, wie „Sam's Blog“ und die vierteljährlichen „All Hands Meetings“, den Wissensstand im Unternehmen und den gemeinsamen Fokus auf aktuelle und zukünftige Unternehmensziele.

SOZIALLEISTUNGEN FÜR MITARBEITER

SLM Solutions unterstützt seine Mitarbeiter beim Aufbau und der Umsetzung der betrieblichen Altersvorsorge. Dazu berät SLM Solutions seine Mitarbeiter und beteiligt sich an den monatlichen Beiträgen. SLM beteiligt sich auch an den monatlichen Kindergartenbeiträgen für jedes Kind.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Die Gesundheit und Mobilität unserer Mitarbeiter sind für das Unternehmen ebenso wichtig wie für die Mitarbeiter bei SLM. Aus diesem Grund bietet das Unternehmen in Zusammenarbeit mit JobRad die Möglichkeit, ein Firmenfahrrad zu leasen und zu fahren. Zudem fördert und unterstützt SLM Solutions seine Firmenteams bei verschiedenen städtischen Aktivitäten wie dem Stadtwerke Lübeck Marathon oder Fußball-Qualifikationsturnieren, wie dem „Corporate-Cup“.

Spenden für die Ukraine

Im Zusammenhang mit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges rief SLM Solutions innerbetrieblich zu freiwilligen Spendenaktionen auf und hatte damit überwältigenden Erfolg. Zahlreiche Sach- und Geldspenden wurden entgegen genommen und über eine regionale Hilfsinitiative an die ukrainische Bevölkerung weitergegeben.



DIVERSITÄT

Next Female Generation

Im Jahr 2022 wurde das innerbetriebliche Mitarbeiternetzwerk Next Female Generation umbenannt und auf eine breitere Basis gestellt. Mit dieser Initiative wird das Ziel verfolgt, dem Unternehmen beratend zur Seite zu stehen und die Position von SLM Solutions als attraktiver Arbeitgeber für potenzielle Mitarbeiter aller Art weiter zu stärken. Nach dem Startschuss Ende 2021 trifft sich das Netzwerk regelmäßig, um sich über den Alltag bei SLM, die Organisation der Arbeit und die Transparenz von Entwicklungsmöglichkeiten auszutauschen, Mentoring zu ermöglichen, Führungsbewusstsein zu schaffen und zu erhalten sowie Workshops und Schulungen für das Netzwerk anzubieten. Im Einklang mit dieser Initiative erarbeitet SLM derzeit einen Entwurf zur Überwindung des geschlechterspezifischen Verdienstgefälles.

Der Anteil der Frauen an der Gesamtbelegschaft von SLM Solutions beträgt bis 2022 weltweit 21,6 %.

Wir sind stolz darauf, so viele verschiedene Nationen bei SLM Solutions zu vereinen. Denn wir sehen die daraus resultierenden Unterschiede als Bereicherung. Weltweit arbeiten Menschen aus 227 verschiedenen Ländern bei uns, allein in Deutschland sind es 29. Das Durchschnittsalter der Belegschaft in den Jahren 2021 und 2022 liegt bei 37 Jahren.



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

COMPLIANCE IM ALLGEMEINEN

Der Anspruch von SLM, die Vision seiner Kunden zu stärken, wird begleitet von der Aufrichtigkeit, Transparenz und Compliance seiner Mitarbeiter. Aus diesem Grund ist es für SLM unerlässlich, unternehmensinterne Richtlinien und Verhaltensgrundsätze, nationales und internationales Recht sowie ethische Grundprinzipien zur Richtschnur für den Unternehmenserfolg zu machen. Richtige Verhaltensweisen bilden die Grundlage für das Vertrauen von Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern und Aktionären. Compliance soll nicht nur eine Selbstverständlichkeit sein, sondern auch dem Schutz der Mitarbeiter dienen.

COMPLIANCE: CHEFSACHE



DIE ZUKUNFT DER ADDITIVEN FERTIGUNG IST NACHHALTIG. DIES ERFORDERT EINE VERTRAUENSVOLLE UND TRANSPARENTE ZUSAMMENARBEIT SOWOHL IN UNSEREM UNTERNEHMEN ALS AUCH MIT UNSEREN LIEFERANTEN UND GESCHÄFTSPARTNERN.“

SAM O'LEARY
CHIEF EXECUTIVE OFFICER
(CEO)



Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Richtlinien ist die Grundlage für seriöses Geschäftsgebaren. Um allen unseren Interessengruppen und Kunden ein vertrauenswürdiger Partner zu sein, bemühen wir uns stets um klare Vorgaben hinsichtlich der Unternehmensführung.“

ANDRÉ WITT
GENERAL COUNSEL &
CHIEF COMPLIANCE OFFICER
(CCO)





COMPLIANCE-ORGANISATION

Die Position des General Counsel and Chief Compliance Officer (CCO) der SLM Solutions Group ist in einer Hand. Er sorgt für die Einhaltung der Compliance-Vorschriften im gesamten Unternehmen, im Markt und in den Geschäftsbereichen.

Der CCO untersteht dem Chief Financial Officer (CFO). Die Kommunikation zu Compliance-Themen wurde vom CCO hauptsächlich in Sitzungen mit dem Gesamtvorstand, dem ETM (Executive Team Meeting) und im Aufsichtsrat von SLM vorgenommen. Der CCO wurde von einem Legal Counsel Compliance unterstützt, der dem CCO

fachlich und disziplinarisch unterstellt ist. In zweiwöchentlichen Sitzungen werden aktuelle Compliance-Themen und die Fortschritte beim Ausbau des Compliance-Management-Systems besprochen. Der Legal Counsel Compliance setzt eigenverantwortlich aktuelle Anforderungen um und ist neben dem CCO auch Ansprechpartner für die einzelnen Abteilungen des Unternehmens. Darüber hinaus umfasst das Aufgabengebiet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von möglichen Compliance-Risiken.

SLM SOLUTIONS – COMPLIANCE STRUCTURE



Ergänzt wird die Compliance-Organisation durch externe Dienstleister, wie z. B. den externen Datenschutzbeauftragten.



COMPLIANCE-MANAGEMENT-SYSTEM

Das Compliance-Management-System basiert auf nationalen und internationalen Gesetzen und Anforderungen. Durch ein effektives Compliance-Management-System (CMS) wird die Einhaltung der Vorschriften sichergestellt, um regelwidriges Verhalten zu verhindern, zu erkennen, zu bewerten und zu kontrollieren. Dies umfasst nicht nur die Festlegung und kontinuierliche Weiterentwicklung von Verhaltensgrundsätzen, organisatorischen Maßnahmen, Prozessen und angemessenen Strukturen oder den Aufbau eines grundlegenden Verständnisses bei den Mitarbeitern. Vielmehr wird ein wirksames Risikomanagement betrieben, um Risiken für das Unternehmen zu ermitteln, zu analysieren, zu bewerten und zu überwachen. Ziel ist es, mögliche Risiken für die beteiligten Personen zu vermeiden und die Leistungen des SLM Solutions Teams, der Kunden, Aktionäre und Geschäftspartner zu schützen.

Auch im Jahr 2022 wurde ein Schwerpunkt auf die Compliance-Grundlagen gelegt: Die Überprüfung bestehender Compliance-Mechanismen, die halbjährliche Durchführung eines

Risikomanagements sowie die Implementierung bzw. Überarbeitung zahlreicher unternehmensinterner Richtlinien, die u.a. der Prävention von Korruption, Veruntreuung, Geldwäsche, Kartellen, der Einhaltung von Exportrecht und Insiderregeln sowie der Sicherheit von Daten und Geschäftsgeheimnissen dienen. Das Unternehmen hat die eingeführten Richtlinien über die interne Prozessplattform Qwiki und über die SLM-Lernplattform als verbindliche Inhalte abrufbar gemacht. Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf Präventionsarbeit gelegt. So wurden erstmals Compliance-Grundschulungen für die gesamte Belegschaft verpflichtend eingeführt. Diese sind in regelmäßigen Abständen zu wiederholen.

Neue rechtskonforme Geschäftsprozesse sorgen zudem für eine nachhaltige Lieferkette und nachhaltiges Handeln im Geschäftsverkehr. Die SLM-Akteure handeln jedoch auch in dem Bewusstsein, dass selbst das beste CMS kriminelle Handlungen und andere Verstöße von Einzelpersonen nicht verhindern, aber einschränken kann.

VERHALTENSKODEX UND RICHTLINIEN

Der aktuelle Verhaltenskodex stammt aus dem Jahr 2015 und gilt für die gesamte SLM Solutions Group weltweit. Der CCO hat mit Unterstützung des Legal Counsel Compliance eine Projektgruppe gebildet, um einen aktuellen und modernen Verhaltenskodex zu erarbeiten. Die Projektgruppe besteht aus leitenden und nichtleitenden Mitarbeitern. Mittels Diskussionsrunden wird die Beteiligung der Belegschaft an der Erarbeitung sichergestellt.

Der Verhaltenskodex ist als Grundlage zentrales Element guter Compliance-Arbeit und dient als Richtschnur, der angesprochenen Werte und Regeln, die für SLM wichtig sind. Er bildet auch die Basis des Erfolgs. Der neue Verhaltenskodex soll das Compliance-Bewusstsein der einzelnen Mitarbeiter stärken und als Wegweiser für das richtige Verhalten im Arbeitsalltag dienen. Der

neue Verhaltenskodex wird ebenso wie der bisherige über die interne Prozessplattform Qwiki sowie über die SLM-Lernplattform als verpflichtender Inhalt für die bestehenden und für neu eingestellte Mitarbeiter bereitgestellt.

Neben dem internen Verhaltenskodex gibt es auch einen externen Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner.

Er legt die Mindeststandards in Bezug zu den darin beschriebenen Compliance-Themen fest und ist für Dritte auf der SLM-Website dauerhaft verfügbar.

Insbesondere im Bereich des Lieferantenmanagements führte die Umsetzung zu einer Neubewertung der Lieferantenbeziehungen. Bis Ende 2021 konnten ca. 50 % der bestehenden wichtigen Lieferanten auf der Grundlage des SLM-Verhaltenskodex oder eines



entsprechenden Standards freigegeben werden. Im Jahr 2022 setzte sich dies aufgrund von Problemen in der Lieferkette nur mäßig fort.

Es ist vorgesehen, diesen Vorgang im Jahr 2023 in großem Umfang wieder aufzunehmen und so weit wie möglich abzuschließen. Dies ist eine Maßnahme, um in der Lieferkette keine Sklaverei und Kinderarbeit zuzulassen und die Bedeutung der Menschenrechte hervorzuheben. Neue Lieferantenbeziehungen werden nur nach Bestätigung des externen SLM-Verhaltenskodex eingegangen.

INTERNER VERHALTENSKODEX:

https://www.slm-solutions.com/fileadmin/Content/Compliance/Code_of_Conduct_SLM_Solutions_2015.pdf

EXTERNER VERHALTENSKODEX:

https://www.slm-solutions.com/fileadmin/Content/Compliance/Supplier_Code_of_Conduct_english_May_2021_SCOC01.pdf

Neben dem internen und externen Verhaltenskodex gibt es, wie bereits beschrieben, zahlreiche weitere interne Richtlinien, die durch andere ergänzt und erneuert werden. Im Geschäftsjahr 2022 gelten viele davon jedoch nur für den Hauptsitz des Unternehmens in Lübeck, Deutschland. Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2023 wird sich dies ändern und es werden den lokalen Besonderheiten Rechnung getragen.

RISIKOMANAGEMENT

Das Risikomanagement umfasst alle betriebswirtschaftlichen, administrativen, technischen und Compliance-bezogenen Risiken in den Bereichen Recht, Aufsicht und Politik, Branche, Markt und Strategie, Kapitalmarkt, Umwelt und Soziales, Geschäftsentwicklung, Vertrieb, Anwendungen, Service, Produktmanagement, Lieferkette, Forschung und Entwicklung, Anlagenbau, Programme und Innovationen sowie unterstützende Prozesse (z.B. Rechnungswesen, Controlling, IT, Personalwesen, Marketing, Qualitätsmanagement).

Die in das Risikomanagement eingebundenen Personen sind:

- die benannten Risikobeauftragten;
- die zentrale Risikokoordination von SLM Solutions Group AG (CRC);
- der Risikoausschuss (Zusammensetzung: CFO, Geschäftsführer der Tochtergesellschaften für lokale Besonderheiten, Abteilungsleiter, CRC);
- der Vorstand;
- die externen Auditoren (Mitglieder des Prüfungsausschusses).

Beim Risikomanagement handelt es sich um einen einheitlichen, kontinuierlichen und systematischen Prozess zur Früherkennung und Bewertung, Steuerung, Dokumentation und Meldung von Risiken. Neben der Inventarisierung von Risiken durch die verantwortlichen Mitarbeiter in den jeweiligen Geschäftsbereichen und den Unternehmensfunktionen verwendet das Risikomanagement die Instrumente und Kennzahlen aus dem bestehenden Berichtswesen, z.B. Controlling, Internes Kontrollsystem (IKS), Qualitätsmanagement (QM).

Ein so integriertes System erfüllt das Ziel, alle wesentlichen und existenziellen Risiken frühzeitig und rechtzeitig darzustellen und zu kommunizieren. Das Risikofrüherkennungssystem ist somit als weitgehend integraler Bestandteil des Informations- und Kontrollsystems des Managements zu verstehen.

Nach Aufbau und Einführung des Risikomanagementsystems wurde die Verantwortung für die Organisation der Risikoberichterstattung, die Systempflege und die Weiterentwicklung dem Organisationsbereich „Compliance-Abteilung, Risikomanagement“ übertragen. Diese Einheit führt halbjährlich die Risikomanagement-Inventur durch. Auch die Meldung von punktuellen Risiken wäre möglich.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

GRI 205-1: RISIKOBEWERTUNG

Mit Hilfe eines webbasierten Tools werden im Rahmen des halbjährlich stattfindenden Risikomanagements insbesondere die SLM-Zentrale in Lübeck und die internationale Sales & Service Organisation untersucht. Auf Grundlage dieses Risikomanagements werden entsprechend notwendige Maßnahmen ergriffen (siehe oben).

Die Rahmenbedingungen, Richtlinien und Prozesse für ein konzernweit einheitliches Risikomanagement werden von der Compliance-Abteilung geschaffen.

Es werden Anstrengungen unternommen, um ein konzernweites Compliance-System einzurichten und zu überwachen.

GRI 205-2: KOMMUNIKATION UND SCHULUNG

Die Compliance-Organisation hat im Jahr 2022 mehrere Newsletter veröffentlicht, um auf spezifische Compliance-Themen aufmerksam zu machen. Dabei wurden unter anderem die folgenden Themen behandelt:

- Lasst Daten sprechen! - Der Unterschied zwischen Datenschutz und Datensicherheit

- Sperrlisten und Hochrisikoländer - Wo in der Welt gibt es Sanktionen und wo müssen wir vorsichtiger handeln?

Dabei wurde auch über aktuelle politische Maßnahmen und Entwicklungen informiert. Der Compliance-Newsletter wurde von der Belegschaft sehr gut angenommen und SLM hofft, ihn auch im Jahr 2023 genauso erfolgreich fortsetzen zu können.

Darüber hinaus wurde die gesamte Belegschaft in allgemeinen Compliance-Grundlagen geschult, entweder

virtuell oder persönlich, um ein Bewusstsein für das Thema zu schaffen. Diese Schulungen sollen in regelmäßigen Abständen wiederholt werden und werden in deutscher und englischer Sprache durchgeführt.

Ebenso wurden vertiefende Schulungen zu den aus Sicht von SLM wichtigsten Compliance-Themen zielgruppenorientiert vorbereitet und für eine erste Auswahl von Mitarbeitern am Hauptsitz durchgeführt.

Darüber hinaus werden derzeit Informationen zu bestimmten Compliance-Themen in Form von Leitlinien und Merkblättern auf der internen Lernplattform und im Intranet bereitgestellt.



GRI 205-3: BESTÄTIGTE KORRUPTIONSFÄLLE UND ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Im Jahr 2022 wurden keine Korruptionsfälle verzeichnet. Präventive Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption werden weiterhin ergriffen.

GRI 206: GERICHTSVERFAHREN AUFGRUND VON WETTBEWERBSWIDRIGEM VERHALTEN, KARTELLN UND MONOPOLEN

Im Jahr 2022 wurden keine Verstöße festgestellt.

GRI 307: VERSTÖSSE GEGEN UMWELTGESETZE ODER -VORSCHRIFTEN

Im Jahr 2022 wurden keine Verstöße festgestellt.

GRI 419-1: VERSTÖSSE GEGEN GESETZE UND VORSCHRIFTEN IM SOZIALEN UND ÖKOLOGISCHEN BEREICH

Im Jahr 2022 wurden keine Verstöße festgestellt.

MENSCHENRECHTE UND DATENSCHUTZ

Die SLM duldet keine Form der Diskriminierung oder Verletzung von Menschenrechten. Faire Arbeits- und Lohnbedingungen werden durch einen Betriebsrat und den Beitritt zum Manteltarifvertrag IG Bergbau, Chemie, Energie sichergestellt. Des Weiteren werden alle Geschäftspartner für die Einhaltung der Menschenrechte und der einschlägigen Konventionen sensibilisiert. Weitere Maßnahmen werden derzeit evaluiert. Darüber hinaus wurde mit dem externen Datenschutzbeauftragten eine grundlegende Analyse der Datenschutzprozesse durchgeführt, auf deren Basis Maßnahmen für das kommende Geschäftsjahr 2022 umgesetzt werden sollen.





BRIEF DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Sehr geehrte Aktionäre, Kollegen, Kunden und Partner,

Nach einem weiteren erfolgreichen Jahr der technologischen Innovation, der betrieblichen Höchstleistungen und der anhaltenden Wertschöpfung präsentieren wir mit großem Stolz die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2022.

In vielerlei Hinsicht könnte man das Jahr 2022 als ein Jahr der Industrialisierung betrachten, denn die Anwendung der additiven Fertigung in der Metallindustrie nimmt an Fahrt auf und mehrere Unternehmen setzen diese Technologie in der Serienproduktion ein. Im Rahmen unserer eigenen installierten Basis haben wir mehrere Kunden aus verschiedenen Branchen, die unsere Anlagen in der Serienproduktion einsetzen. Insbesondere im Hinblick auf unsere NXG XII 600 freuen wir uns über die breite Akzeptanz dieses Systems in der Branche. Im Jahr 2022 haben wir die NXG XII 600 an zahlreiche Branchen geliefert, darunter die Automobil-, Energie-, Weltraum- und Luftfahrtbranche sowie Dienstleistungsunternehmen. Diese breite Branchenakzeptanz eines bahnbrechenden Systems spiegelt unsere technologische Führungsposition im Bereich der additiven Metallfertigung wider.

Nach einer kurzen Pause im Jahr 2021 präsentierte SLM Solutions auf der Formnext im Jahr 2022 mehrere innovative Lösungen, um die Einführung der additiven Fertigung weiter zu beschleunigen. Die NXG XII 600E mit einer um 1,5 m verlängerten Z-Achse weist den branchenweit größten Bauraum auf und ermöglicht es den Kunden, größere Metallteile in Windeseile zu fertigen. Darüber hinaus haben wir eine bahnbrechende Lösung angekündigt, die die Branche verändern wird. Damit können Kunden hochwertige Metallteile bis zu einer Größe von 3,0 m x 1,2 m x 1,2 m (LxBxH) herstellen. Wir entwickeln unser Software-Angebot weiter und präsentierten ein neues Software-Partner-Ecosystem, das auf die individuellen Anforderungen der Kunden in den wichtigsten Anwendungsbereichen zugeschnitten ist – Fertigungsvorbereitung, AM-Digitalisierung, Konnektivität und Qualitätssicherung. Durch Kooperation und eine offene Architektur bieten wir unseren Kunden das umfangreichste und überzeugendste gemeinschaftliche Softwareportfolio, das die Industrialisierung ihrer AM-Prozesse weiter vorantreibt und sie auf eine neue Entwicklungsstufe bringt. SLM Solutions ist nach wie vor technologisch führend im Bereich der additiven Fertigung, und wir haben unsere Führungsposition durch mehrere branchenweit führende Lösungen immer wieder unter Beweis gestellt und verstärkt. Auch weiterhin investieren wir in erheblichem Umfang in unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit und haben im Jahr 2022 unsere Ausgaben für F&E-Aktivitäten im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöht.

Während wir weiterhin unermüdlich nach Innovationen und Lösungen für die Zukunft streben, wächst unser Geschäft weiter und entwickelt sich dank unseres dynamischen Produktportfolios, wozu auch die kürzlich eingeführte NXG

XII 600 gehört, gut. Im dritten Jahr in Folge haben wir unsere Jahresprognose nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen, und gleichzeitig unseren Marktanteil erhöht. Diese Leistung in einer makroökonomisch schwierigen Zeit mit steigenden Zinssätzen unterstreicht die Stärke unseres Wertversprechens, das wir unseren Kunden geben. Wenn wir auf Ende 2019 zurückblicken, als wir mit dem Transformationsprozess begannen, haben wir einen weiten Weg zurückgelegt. Seit dem GJ 2019 haben wir unseren Umsatz mehr als verdoppelt, was auf eine starke Leistung in unserem gesamten Produktportfolio zurückzuführen ist und durch unser expandierendes After-Sales-Geschäft weiter unterstützt wird. Im Vergleich zum GJ 2019 haben wir unser Endergebnis deutlich verbessert. Ohne Berücksichtigung einmaliger Kosten, die hauptsächlich im Zusammenhang mit dem kürzlich abgeschlossenen Übernahmeangebot von Nikon stehen, haben wir seit dem zweiten Quartal des GJ 2022 drei aufeinanderfolgende Quartale lang ein positives EBITDA erzielt.

Diese erfreulichen Ergebnisse wären ohne die uneingeschränkte Unterstützung durch unsere Mitarbeiter nicht möglich. Für mich gehören unsere Mitarbeiter zu den wichtigsten Voraussetzungen dafür, dass wir auch in Zukunft erfolgreich sein können. Im Jahr 2022 haben wir unseren Mitarbeiterstamm nicht nur in Europa, sondern auch weltweit weiter ausgebaut und damit unsere globale Präsenz gestärkt. Die Entwicklung der Mitarbeiter hat für uns nach wie vor Priorität, und wir haben in dieser Hinsicht mehrere Initiativen ergriffen.

Das Jahr 2022 war auch deshalb denkwürdig, weil es den Beginn einer neuen Partnerschaft mit dem Technologieunternehmen Nikon markierte. Durch diese Partnerschaft konnte SLM seine Liquiditätsposition stärken. Das verschafft uns wertvolle finanzielle Spielräume und verbessert gleichzeitig unsere Fähigkeit, an der Spitze der additiven Fertigung von Metallen zu bleiben. Für die Zukunft sind wir gut positioniert. Wir können auf unseren Erfolgen aufbauen, indem wir die Produktentwicklung beschleunigen, unsere Forschungs- und Entwicklungskapazitäten ausbauen. Mit finanzieller Rückendeckung können wir unsere Führungsposition ausbauen und unseren Kunden erstklassige Produkte und Lösungen anbieten.

Abschließend möchte ich mich für die Beiträge aller Beteiligten bei SLM Solutions im vergangenen Jahr bedanken und bin zuversichtlich, dass wir weiterhin Höchstleistungen erbringen werden, um die Zukunft der Fertigung neu zu gestalten!

SAM O'LEARY

CHIEF EXECUTIVE OFFICER, SLM SOLUTIONS GROUP AG





MITGLIEDER DES VORSTANDS

(Stand: 31. Dezember 2022)

SAM O'LEARY

CHIEF EXECUTIVE OFFICER (CEO)

Sam O'Leary ist seit Januar 2021 Chief Executive Officer (CEO) von SLM Solutions. Bevor er die Rolle des CEO übernahm, war er COO von SLM Solutions. Herr O'Leary besitzt ein hohes Maß an Expertise in den Bereichen Entwicklung und Kommerzialisierung von additiven Fertigungsanlagen, der Industrialisierung von Produktionsprozessen und der Optimierung von Lieferketten. Vor seinem Eintritt bei SLM leitete Herr O'Leary das Produktmanagement des Geschäftsbereichs Concept Laser bei General Electric und war für die Entwicklung und Kommerzialisierung aller Produktsysteme verantwortlich. Frühere Stationen in Sam O'Learys Karriere waren unter anderem Alstom/GE und Score Group plc.

DIRK ACKERMANN

CHIEF FINANCIAL OFFICER (CFO)

Dirk Ackermann ist seit Mai 2020 Chief Financial Officer (CFO) der SLM Solutions Group AG. Seit Juli 2021 ist er auch Mitglied des Vorstandes und verantwortet die Bereiche Finanzen, IT, Recht, Personal und After Sales. Herr Ackermann profitiert von seiner stark operativen und digitalen Denkweise. Dadurch ist er in der Lage, die betrieblichen Qualitätsziele des Unternehmens voranzutreiben. Bevor er zu SLM Solutions kam, war er als Senior Finance Manager bei General Electric tätig und hatte dort Positionen mit unterschiedlicher Verantwortlichkeit in verschiedenen geografischen Regionen inne.

CHARLES GRACE

CHIEF COMMERCIAL OFFICER (CCO)

Charles Grace ist seit Februar 2021 als Chief Sales Officer bei SLM Solutions tätig. Im Juli 2022 wurde er zum Chief Commercial Officer (CCO) ernannt und ist auch Mitglied des Vorstands. Als Vorstandsmitglied beaufsichtigt er die internationalen Geschäftsaktivitäten von SLM. Dazu gehören unter anderem die Bereiche Unternehmensstrategie, Geschäftsentwicklung und Marketing. Charles ist ein Meister der additiven Fertigung und verfügt über umfangreiche Erfahrungen aus seinen früheren leitenden Positionen.



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Jahr 2022 war erneut ein Jahr mit signifikant positiven Entwicklungen bei SLM Solutions. Mit einem Umsatzwachstum von 41% im Vergleich zum Vorjahr und dem Erreichen eines ausgeglichenen EBITDA im dritten und vierten Quartal hat SLM die ehrgeizigen Ziele des Managements in einem schwierigen globalen Umfeld erreicht, das von starken Einschränkungen in der Lieferkette und inflationären Kostenentwicklungen geprägt ist. Mit der Auslieferung der ersten NXG XII 600 Serienanlagen haben wir den Weg für die Integration der Systeme in die industriellen Produktionsprozesse unserer Kunden geebnet. Auch unsere anderen Multilasersysteme SLM® 280 und SLM® 500 verdrängen zunehmend die konventionelle Metallbearbeitung in allen unseren Kundenbranchen. Dies gilt insbesondere für die Luft- und Raumfahrt, den Energiesektor und die Automobilindustrie.

Auf der organisatorischen Ebene haben wir im Juli 2022 Charles Grace als Chief Commercial Officer in den Vorstand aufgenommen. In seiner Funktion als Chief Sales Officer und Leiter unserer nordamerikanischen Aktivitäten seit Februar 2021 spielte Charles Grace bereits eine entscheidende Rolle beim Aufbau unserer internationalen Vertriebsorganisation und bei der Neuorganisation unseres Marktzugangs auf dem wichtigen US-Markt. Im April 2022 legte Roland Busch, ein geschätztes Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Prüfungsausschusses, sein Mandat aus persönlichen Gründen nieder.

Auf strategischer Ebene hat SLM Solutions durch die Partnerschaft und den Zusammenschluss mit der Nikon Corporation am 2. September 2022 den wohl bedeutendsten Schritt der letzten Jahre vollzogen. Durch die Transaktion wird SLM Solutions letztlich Teil der Nikon-Gruppe. Hierbei handelt es sich um einen der erfahrensten und renommiertesten Entwickler und Hersteller von Hochpräzisionstechnologie weltweit. Nach Bekanntgabe der Partnerschaft stellte Nikon SLM Solutions 45 Mio. Euro an neuem Eigenkapital zur Verfügung und erwarb im Gegenzug einen Anteil von 9,1 % am Unternehmen. Daraufhin unterbreitete Nikon ein Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien von SLM Solutions zu einem Angebotspreis von 20 Euro pro Aktie. Die Transaktion wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat von SLM Solutions sowie von den Hauptaktionären Elliott Capital Management, ENA Investment Capital und Ceresio GmbH (Investmentgesellschaft des SLM Solutions-Gründers Hans Ihde) uneingeschränkt unterstützt. Das Übernahmeangebot wurde von einer

überwältigenden Mehrheit der SLM-Aktionäre angenommen. Die letzte behördliche Genehmigung wurde im Januar 2023 erteilt, wodurch die Transaktion am 27. Januar 2023 abgeschlossen wurde. Damit ist die Nikon Corporation über ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Nikon AM. AG zu einem Anteil von 90,80 % Anteilseigner von SLM Solutions.

Die Partnerschaft mit Nikon wird SLM Solutions nicht nur dabei helfen, sein Geschäft in der Zukunft erfolgreich auszubauen, sondern auch an der Spitze der Innovation im Bereich AM zu bleiben. Wir gehen davon aus, dass die Zugehörigkeit zu Nikon auch die Glaubwürdigkeit von SLM als zuverlässiger langfristiger Partner für Kunden, die unsere Technologielösungen in ihre Metallfertigungsprozesse einführen, steigern wird.

Der Aufsichtsrat arbeitete im Geschäftsjahr 2022 eng mit dem Vorstand zusammen, indem er regelmäßig die Leistung des Unternehmens überprüfte und strategische Vorgaben für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg machte. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und detailliert über wesentliche Aspekte, die SLM Solutions betreffen. Dazu gehörten u. a. Informationen über den Status strategischer Projekte, Initiativen, Kapitalmärkte und Compliance-Themen.

In Vorstandsentscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat stets eingebunden. Außerdem hatte der Aufsichtsrat ausreichend Gelegenheit, sich mit Themen zu befassen und Beschlüsse vorzubereiten.

Der Aufsichtsrat hat allen Angelegenheiten, die der Vorstand dem Aufsichtsrat gemäß der Satzung und der Geschäftsordnung zur Zustimmung vorgelegt hat, nach eingehender Prüfung und Erörterung mit dem Vorstand zugestimmt.

Einzelne Mitglieder des Aufsichtsrats, insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, standen auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in engem Kontakt mit dem Vorstand, um sich kontinuierlich zu informieren.

Das in der Satzung der SLM Solutions Group AG festgelegte Quorum wurde bei der Beschlussfassung des Aufsichtsrats stets eingehalten.



ÜBERBLICK ÜBER DIE BEHANDELTEN AUFSICHTSRATSTHEMEN

Insgesamt trat der Aufsichtsrat im Berichtszeitraum sechsmal zu ordentlichen Sitzungen zusammen. An allen Sitzungen haben alle Mitglieder des Gremiums teilgenommen. Außerhalb der turnusmäßigen Sitzungen trat der Aufsichtsrat zu drei außerordentlichen Versammlungen zusammen und fasste im Umlaufverfahren zeitkritische Beschlüsse.

Am 22. März 2022 traten der Aufsichtsrat und der Präsidial- und Nominierungsausschuss zusammen, um die finanzielle Leistung im Jahr 2021 zu erörtern, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 sowie die von KPMG durchgeführte Prüfung zu genehmigen und das Risikomanagementsystem des Unternehmens zu besprechen. Darüber hinaus erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand die bisherige Geschäftsentwicklung und die erwartete Finanzleistung im ersten Quartal 2022 sowie die Probleme in der Lieferkette und die zu deren Behebung ergriffenen Maßnahmen. Darüber hinaus wurden Finanzierungsmöglichkeiten und -strategien erörtert, insbesondere im Hinblick auf die Fälligkeit der Wandelanleihe 2017 im Oktober 2022. Der Aufsichtsrat einigte sich auch auf die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2022. Angesichts der nach wie vor hohen COVID-19-Infektionswerte beschloss der Aufsichtsrat, die Hauptversammlung 2022 erneut in virtueller Form abzuhalten.

Am 17. Mai 2022 trat der Aufsichtsrat nach der Hauptversammlung zusammen, um die Hauptversammlung nachzubereiten und die aktuelle Geschäfts- und Finanzentwicklung sowie die strategischen und finanziellen Möglichkeiten des Unternehmens zu erörtern.

Am 30. Juni 2021 erörterte der Aufsichtsrat die bisherige finanzielle und operative Leistung des Unternehmens und prüfte außerdem strategische und finanzielle Optionen. Der Aufsichtsrat erörterte auch Änderungen in der Organisation des Unternehmens und diskutierte und beschloss die Ernennung von Charles Grace zum Mitglied des Vorstands sowie die künftige Finanzierungsstrategie.

In einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 2. September 2022, die gemeinsam mit dem Vorstand abgehalten wurde, stimmte der Aufsichtsrat dem Beschluss einer zehnpromzentigen Kapitalerhöhung der Nikon Corporation und dem Abschluss eines Beteiligungsvertrages zu, unter dem die Nikon Corporation ein Übernahmeangebot für SLM Solutions unterbreiten würde. Außerdem wurden andere mit der Übernahme verbundene Vereinbarungen getroffen. In den Wochen vor der Sitzung hatte der Aufsichtsrat regelmäßig über die mögliche Übernahme sowie über Alternativen zur Übernahme und Finanzierung diskutiert.

Am 14. September 2022 erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand die Finanz- und Geschäftsentwicklung des laufenden Jahres, die voraussichtliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2022 sowie die Aussichten für den Rest des Jahres 2022. Der Vorstand erläuterte einige der laufenden Initiativen zur Verringerung der Auswirkungen der andauernden globalen Lieferkettenunterbrechungen.

In einer außerordentlichen Sitzung am 11. Oktober 2022, die gemeinsam mit dem Vorstand abgehalten wurde, hat der Aufsichtsrat die begründete Stellungnahme des Vorstands in Bezug auf das Übernahmeangebot der Nikon Corporation erörtert und genehmigt.

Im Mittelpunkt der Aufsichtsratssitzung am 8. Dezember 2022 standen die Geschäfts- und Finanzentwicklung des Jahres 2022. Außerdem wurde das Finanzbudget für das Geschäftsjahr 2023 erörtert und genehmigt. Der Aufsichtsrat überprüfte außerdem mit dem Vorstand die Strategie des Unternehmens und diskutierte den Fortschritt der Übernahme durch Nikon.

ZUSAMMENSETZUNG UND SITZUNGEN DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat der SLM Solutions hat einen Präsidialausschuss, einen Prüfungsausschuss, einen Strategiausschuss und einen Nominierungsausschuss gebildet.

PRÄSIDIAL- UND NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss setzt sich aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden, seinem Stellvertreter und einem weiteren, vom Aufsichtsrat zu wählenden Mitglied zusammen. Die derzeitigen Mitglieder des Präsidial- und Nominierungsausschusses sind Thomas Schweppe (Vorsitzender), Hans Joachim Ihde und Magnus René. Der Präsidial- und Nominierungsausschuss befasst sich insbesondere mit der Vorbereitung der Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und der Ernennung eines Vorstandsvorsitzenden, mit dem Abschluss, der Änderung und der Beendigung der Anstellungsverträge mit den Mitgliedern des Vorstands sowie mit der Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand einschließlich der wesentlichen Vertragselemente und der Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder. Der Präsidial- und Nominierungsausschuss hat im Berichtszeitraum dreimal getagt.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss besteht aus drei vom Aufsichtsrat gewählten Mitgliedern. Dies sind derzeit Magnus René (Vorsitzender) und Thomas Schweppe. Roland Busch führte den Vorsitz des Prüfungsausschusses bis zum 20. April 2022. Der Prüfungsausschuss überwacht den Rechnungslegungsprozess, einschließlich der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems. Er erörtert die Quartalsberichte und befasst sich mit Fragen der Compliance und der Berichterstattung an den Aufsichtsrat. Außerdem bereitet er die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Gewinnverwendungsvorschlags sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts durch den Aufsichtsrat vor. Hierbei lässt sich der Prüfungsausschuss detailliert über die Einschätzung des Abschlussprüfers zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage informieren. Er befasst sich mit Fragen der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtszeitraum viermal. Dabei fanden alle Sitzungen im Zusammenhang mit den Veröffentlichungsterminen der Konzernabschlüsse statt. In der Sitzung des Prüfungsausschusses am 15. März 2022 wurden die Unterlagen sowohl zum Einzel- als auch zum

Konzernabschluss einer eingehenden Vorprüfung unterzogen. Der Abschlussprüfer nahm an dieser Sitzung teil und erläuterte seine Prüfungstätigkeit und wesentliche Prüfungssachverhalte. Der ungeprüfte Zwischenabschluss für das erste Quartal 2022 nach dem neuen Umsatzkostenverfahren wurde am 9. Mai 2022 besprochen. Die Abschlussunterlagen für den Halbjahresbericht 2021 wurden am 1. August 2022 und für den Zwischenbericht zum dritten Quartal 2021 am 3. November 2022 besprochen, wo auch die erste Besprechung für die Prüfung 2022 mit dem Abschlussprüfer KPMG stattfand.

Strategiausschuss

Der Strategiausschuss setzt sich aus drei vom Aufsichtsrat gewählten Mitgliedern zusammen. Dies sind derzeit Thomas Schweppe, Kevin Czinger und Magnus René. Der Strategiausschuss befasst sich mit Fragen grundsätzlicher geschäftspolitischer und unternehmerischer Ausrichtung sowie mit Projekten, die für SLM Solutions von Bedeutung sind. Er berät den Vorstand in Fragen von strategischer Bedeutung für das Unternehmen und erörtert Möglichkeiten zur Erreichung der strategischen Ziele. Der Strategiausschuss hat im Berichtszeitraum einmal getagt.

CORPORATE GOVERNANCE

Am 28. Februar 2022 gaben Vorstand und Aufsichtsrat der SLM Solutions Group AG die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 20. März 2020 ab. Im Berichtszeitraum haben sich Vorstand und Aufsichtsrat intensiv mit Fragen der Corporate Governance im Allgemeinen und der Einhaltung des Deutschen Corporate Governance Kodex im Besonderen befasst.

PRÜFUNG DES JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSES

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, wurde von der Hauptversammlung am 17. Mai 2022 zum Abschlussprüfer für das Unternehmen gewählt. Sie hat den Jahresabschluss der SLM Solutions Group AG und die Konzernabschlüsse zum 31. Dezember 2020 und 2021 sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der für den Abschlussprüfer handelnden Personen überzeugt.

Nach eingehender Vorprüfung durch den Prüfungsausschuss und Erläuterung der Prüfungshandlungen durch den Abschlussprüfer erhebt der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung weder gegen die separaten Jahresabschlüsse noch gegen den Konzernabschluss Einwände.

Der vom Abschlussprüfer erstellte Prüfungsbericht sowie die Abschlussunterlagen wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugeleitet. Bei den Beratungen des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses war der verantwortliche Abschlussprüfer anwesend. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Ferner hat der Abschlussprüfer festgestellt, dass ein den

gesetzlichen Vorschriften entsprechendes Risikomanagementsystem besteht, dieses geprüft und für wirksam befunden. Ebenfalls wurden keine berichtspflichtigen Schwächen in Bezug auf das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem festgestellt.

In der Bilanzsitzung am 22. März 2022 hat der Aufsichtsrat den Jahres- und Konzernabschluss sowie den Einzel- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 einschließlich der Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB gebilligt. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 ist somit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Vorstandes sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SLM Solutions Group AG für ihr Engagement und ihre Unterstützung im abgelaufenen Geschäftsjahr. Unser Dank gilt auch unseren Aktionären, die das Unternehmen weiterhin unterstützen. Wir heißen unseren neuen Hauptanteilseigner Nikon Corporation willkommen und freuen uns darauf, unseren erfolgreichen Weg als führendes Unternehmen in der Additiven Fertigung von Metallen als Teil des Unternehmens Nikon fortzusetzen und zu beschleunigen.

LÜBECK, 16. MÄRZ 2023

HAMID ZARRINGHALAM

VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATES DER
SLM SOLUTIONS GROUP AG SEIT 16. FEBRUAR 2023

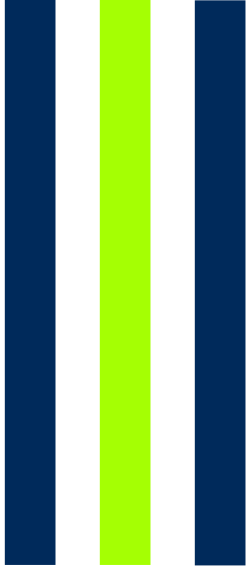
THOMAS SCHWEPPE

MITGLIED UND VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATES
DER SLM SOLUTIONS GROUP AG BIS 16. FEBRUAR 2023

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

MITGLIEDER	BERUF	MANDATE AUSSERHALB VON SLM SOLUTIONS ZUM 31. DEZEMBER 2022
Thomas Schweppe, Bad Homburg Vorsitzender des Aufsichtsrates	Geschäftsführer	Keine
Hans-Joachim Ihde, Lübeck	Geschäftsführer	Ceresio GmbH, Managing Director
Nicole Englisch, Starnberg	Rechtsanwältin	Keine
Dr. Roland Busch, Frankenthal (bis zum 20. April 2022)	Mitglied des Aufsichtsrates	Bilfinger SE, Mitglied des Aufsichtsrates
		Yonder AG, Schweiz, Vorsitzender des Vorstands
		Delvag Versicherungs-AG, Vorsitzender des Aufsichtsrates
		Lufthansa Technik AG, Mitglied des Aufsichtsrates
		Medondo Holding AG, Mitglied des Aufsichtsrates
		Lufthansa Pension Trust e. V., Mitglied des Vorstands
		Lufthansa Malta Pension Holding Ltd., Mitglied des Investitionsrates
Kevin Czinger, Los Angeles	Geschäftsführer	Lufthansa Leasing GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates
		Keine
Magnus René, Boston	Geschäftsführer	Inkbit Inc. Vorstandsmitglied
		Ovzon AB, Vorsitzender
		AMT Ltd, Vorsitzender
		Bomill AB, Vorstandsmitglied
		Mitglied der Schwedischen Akademie der Ingenieurwissenschaften (IVA)

Infolge der Übernahme des Unternehmens durch Nikon legten Nicole Englisch, Hans-Joachim Ihde und Magnus René ihre Ämter im Aufsichtsrat der Gesellschaft mit Wirkung zum 15. Februar 2023. Das Landgericht Lübeck hat Hamid Zarringhalam, Yuichi Shibasaki, Masahiro Horie und Johann Georg Jetter zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt und damit die Zahl seiner Mitglieder wieder auf die gesetzliche Zahl von sechs erhöht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates wählten Hamid Zarringhalam zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates und Thomas Schweppe zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates.



KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

STRUKTUR

Der in Lübeck ansässige Konzern SLM Solutions Group AG ("SLM Solutions", "SLM" oder "Gesellschaft") hatte zum 31. Dezember 2022 zehn hundertprozentige Tochtergesellschaften. Die SLM Solutions Group AG fungiert als einzige Produktionsstätte im Konzern und ist für wesentliche Teile der operativen und administrativen Aufgaben sowie der Produktentwicklung im Konzern verantwortlich und koordiniert die weltweiten Vertriebsaktivitäten. Die in China, Frankreich, Indien, Italien, Japan, Kanada, Russland*, Singapur, Südkorea und den USA ansässigen Tochtergesellschaften fördern die lokalen Vertriebsaktivitäten in den ihnen zugeordneten geografischen Regionen. Darüber hinaus erbringen sie auch Serviceleistungen für Kunden.

Das Jahr 2022 hatte für SLM ein zukunftsweisendes Ereignis, den Beginn einer Partnerschaft mit dem Technologieunternehmen Nikon. Durch diese Partnerschaft konnte SLM seine Liquiditätsposition stärken. Das verschafft SLM wertvolle finanzielle Spielräume und verbessert gleichzeitig die Fähigkeit, an der Spitze additiven Fertigung von Metallen zu bleiben. Am 27. Januar 2023 hat uns die Nikon AM. AG, Langen, mitgeteilt, dass sie 90,8% der Anteile und der Stimmrechte an der SLM Solutions erworben hat.

*Die Tochtergesellschaft in Russland hat ihre Geschäftstätigkeit eingestellt wurde in 2023 liquidiert.



SLM Solutions Group AG,
Lübeck

SLM Solutions NA, Inc.,
Wixom, Michigan, USA 100%

SLM Solutions Singapore Pte
Ltd, Singapore 100%

SLM Solutions (Shanghai) Co.
Ltd., Shanghai, China 100%

SLM Solutions RUS OOO,
Moscow, Russia 100%

SLM Solutions (India) Private
Limited, Bangalore, India 100%

SLM Solutions Italy S.R.L.,
Milan, Italy 100%

SLM Solutions France SAS,
Paris, France 100%

SLM Solutions (Canada), Inc.,
Toronto, Canada 100%

SLM Solutions Japan Inc.,
Japan 100%

SLM Solutions Korea LLC.,
South Korea 100%

MITARBEITER

SLM Solutions beschäftigte zum 31. Dezember 2022 537 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente), davon fast ein Viertel in der Forschung und Entwicklung.

VOLLZEITÄQUIVALENTE (FTE)	31/12/2022	31/12/2021
Forschung und Entwicklung	116	115
Vertrieb	81	65
After Sales	122	117
Produktion	101	92
Administration	117	99
Gesamt	537	488
davon Europa	458	412
davon USA	41	34
davon Asien	38	42

UNSER GESCHÄFTSMODELL

SLM Solutions, mit Hauptsitz in Lübeck, ist ein führender Anbieter von metallbasierter additiver Fertigungstechnologie (3D-Druck). Die Produktpalette umfasst derzeit sechs Anlagen – die SLM@125, SLM@280, SLM@500, SLM@800, NXG XII 600 und die kürzlich vorgestellte NXG XII 600 E mit einer erweiterten Z-Achse, die bis zu 1,5 m hoch ist. Jede dieser sechs Anlagen unterscheidet sich in erster Linie durch die Größe der Baukammer und die Anzahl der Laser, die eingebaut werden können. Die für die Serienfertigung reife Maschine, die NXG XII 600-Systems für die Serienfertigung wurde 2022 auf den Markt gebracht und an Kunden aus den Bereichen Automobil, Energie, Raumfahrt,

Verteidigung und Auftragsfertigung ausgeliefert. Die breit gefächerte Nachfrage nach der NXG XII 600 verdeutlicht die Attraktivität ihres Leistungsversprechens für die Kunden.

Das Produktportfolio von SLM Solutions ermöglicht die Herstellung komplexer Metallbauteile aus einer Vielzahl von Ausgangsmaterialien wie Aluminium, Titan, Kobalt-Chrom, Inconel, Werkzeug- oder Edelstahl, sowie Superlegierungen. Mit diesen Anlagen lassen sich auch fast alle schweißbaren Legierungen zu einem fertigen Produkt verarbeiten. Die Anlagen werden ständig weiterentwickelt und mit neuen Funktionalitäten ausgestattet.

DIE TECHNOLOGIE – SELEKTIVES LASERSCHMELZEN

Die Anlagen von SLM Solutions nutzen die Technologie des selektiven Laserschmelzens, bei der ein 3D-Computersmodell des zu fertigenden Produkts den Ausgangspunkt für den additiven Fertigungsprozess bildet. Dieses Objekt wird durch die gleichzeitige Anwendung eines oder mehrerer Laserstrahlen in einem Metallpulverbett schichtweise aufgeschmolzen. Die so hergestellten Teile erfüllen höchste Ansprüche an Stabilität, Oberflächenstruktur und Biokompatibilität – je nach Einsatzzweck werden unterschiedliche Bedürfnisse priorisiert.

Nach Einschätzung des Beratungsunternehmens AMPOWER ist das selektive Laserschmelzen die bekannteste und zugleich führende Technologie im Bereich der metallbasierten additiven Fertigung. Von insgesamt 18 Verfahren wird das selektive Laserschmelzen als das Verfahren mit dem höchsten technologischen Entwicklungsstand und damit als einziges Verfahren für den breiten industriellen Einsatz bewertet. Gemessen an der Größe der installierten Basis hat die Technologie des Pulverbettsschmelzens einen Marktanteil von 84%.²

WAS SIND DIE VORTEILE DER ADDITIVEN FERTIGUNG?

Ein wesentlicher Vorteil der additiven Fertigung (AM) liegt im geringeren Materialverbrauch gegenüber klassischen Fertigungsverfahren. Darüber hinaus schafft dieser Ansatz neue Spielräume bei der Produktgestaltung, die die gewünschten Funktionalitäten des jeweiligen Bauteils in den Mittelpunkt stellen und nutzen. So eignet sich die additive Fertigung gut für die Herstellung komplexer Teile, die als Prototypen oder in der Serienfertigung eingesetzt werden können. Im Gegensatz zu konventionellen Fertigungsverfahren entstehen bei dieser Art der Herstellung durch die Komplexität keine höheren Kosten („Complexity is for free“). Die additive

Fertigung von Metallteilen bietet zudem enorme Vorteile in Bezug auf die Geschwindigkeit, da keine Formen oder Werkzeuge benötigt werden. Die patentierte Multilasertechnologie von SLM Solutions unterstreicht die technologische Führungsposition des Unternehmens. Industrielle Fertigungsverfahren wie das Präzisionsfräsen werden zunehmend durch das Laserschmelzen ergänzt und ersetzt. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass AM das Potenzial hat, Kosten zu senken, komplexe Geometrien zu realisieren, die Durchsatzgeschwindigkeit zu maximieren und dabei keine Kompromisse bei der Qualität einzugehen.

² AMPOWER Report 2022, additive Fertigung von Metallen (digitale Ausgabe)

SLM SOLUTIONS – GESCHÄFTSSEGMENTE

Das Geschäft von SLM Solutions ist in zwei Geschäftssegmente unterteilt:

- **Maschinen**
- **After-Sales**

Der Kundenstamm von SLM Solutions ist vielfältig und erstreckt sich über eine Vielzahl von Sektoren wie Luft- und Raumfahrt, Maschinenbau, Werkzeugbau, Automobilbau, Medizintechnik und den Energiesektor. Der Kundenstamm des Unternehmens lässt sich außerdem durch Auftragsfertiger und Endanwender charakterisieren. Während die Akzeptanz dieser Technologie bei den Endanwender weiter zunimmt,

bleiben auch Auftragsfertiger weiterhin ein wichtiges Kundensegment mit steigender Nachfrage nach Fertigungsdienstleistungen. Zielmärkte von SLM Solutions sind neben Europa (inkl. Deutschland), den Mittleren Osten und Afrika auch die Regionen Nordamerika und Asien-Pazifik.

MASCHINEN

Dieses Segment umfasst die Entwicklung und Produktion sowie die Vermarktung und den Vertrieb von Maschinen und Peripheriegeräten für das selektive Laserschmelzen. Diese Anlagen werden sowohl über Direktvertrieb als auch über lokale Partner und Wiederverkäufer in Ländern vertrieben, in denen SLM keine direkte Vertriebspräsenz hat. Derzeit macht dieses Segment den größten Teil des Geschäfts aus. Das Product Lifecycle Management

(PLM)-System von SLM Solutions ist darauf ausgerichtet, die betriebliche Effizienz zu steigern und die Produktqualität zu maximieren. Ein digitalisierter Produktentwicklungs- und -verwaltungsprozess stellt sicher, dass verschiedene Teams zum richtigen Zeitpunkt auf die richtigen Daten zugreifen können, wodurch die Qualität und Effektivität der Entscheidungsfindung verbessert wird.

AFTER-SALES

Das Segment After-Sales hat in 2022 wieder einen höheren Umsatz erzielt und ist für das Unternehmen von strategischem Interesse. Es umfasst das Geschäft mit maschinenbezogenen Dienstleistungen, Service-Level-Agreements, dem Vertrieb von Ersatzteilen und Zubehör sowie dem Vertrieb von Verbrauchsmaterialien und maschinenunabhängigen Dienstleistungen.

SLM Solutions legt großen Wert auf die Maximierung der Kundenzufriedenheit und unternimmt in dieser Hinsicht große Anstrengungen. So hat SLM ein neues Customer-Relationship-Management (CRM)-System eingeführt, das darauf ausgerichtet ist, die Anforderungen der Kunden zu verstehen und das Serviceangebot auf die Bedürfnisse der Kunden

abzustimmen. SLM Solutions verwendet die Net Promoter Score (NPS)-Metrik, um den Kundenservice zu überwachen, zu bewerten und zu verbessern. Mit diesem Tool können die Kunden sowohl qualitative als auch quantitative Rückmeldungen geben. Das Unternehmen führt eine detaillierte Analyse der Kundenrückmeldungen durch, um die Kundenanforderungen besser zu verstehen und dadurch die Kundenzufriedenheit zu maximieren. Im Jahr 2022 lag der Schwerpunkt vor allem auf den EMEA-Regionen mit hervorragenden Ergebnissen und einer sehr hohen Kundenzufriedenheit. SLM Solutions will diesen Trend in 2023 sowohl in der Region LATAM als auch in der Region APAC fortsetzen.

ZIELE UND STRATEGIE

SLM Solutions verfolgt das Ziel, seine Technologieführerschaft als Anbieter von innovativen Lösungen im Bereich der metallbasierten additiven Fertigung langfristig zu erhalten und auszubauen. Damit ist das Unternehmen in der Lage, diese Technologie entscheidend mitzugestalten und damit in absehbarer Zeit deutlich und profitabel zu wachsen. SLM Solutions verfolgt eine mittelfristige Wachstumsstrategie aus drei Säulen, für die regelmäßig Zwischenziele definiert und evaluiert werden:

- SLM verfolgt das Ziel, die bestehende technologische Führungsposition im Bereich der metallbasierten additiven Fertigung auszubauen. Zu diesem Zweck investiert SLM Solutions in erheblichem Umfang in Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E). Das Portfolio an geistigen Eigentumsrechten wird kontinuierlich optimiert und das F&E-Team sorgt nach Ansicht des Unternehmens dafür, dass die technologische Führungsposition durch eine Reihe von verschiedenen Projekten ausgebaut wird. SLM Solutions arbeitet auch mit Forschungsinstituten und Universitäten zusammen, um seine Technologie weiterzuentwickeln und sie für immer neue Anwendungen aus allen Bereichen nutzbar zu machen.
- SLM will sich zu einem umfassenden Anbieter von integrierten Lösungen im Bereich der additiven Fertigung entwickeln und in benachbarte Geschäftsfelder hineinwachsen. So hat SLM Solutions in den letzten Jahren seine Geschäftsaktivitäten mit metallischen Pulvern deutlich ausgeweitet. Außerdem wird eine engere Zusammenarbeit mit den Kunden forciert, um die Einführung oder Ausweitung der additiven Fertigung in den jeweiligen Unternehmen erfolgreich umzusetzen. Im Jahr 2022 gab SLM Solutions eine Zusammenarbeit mit Elementum 3D bekannt. Dabei handelt es sich um ein Unternehmen für die Entwicklung von Werkstoffen und Parametern für die fortschrittliche additive Fertigung (AM), das sich auf die Kommerzialisierung und Lieferung von bahnbrechenden 3D-gedruckten Hochleistungsmetalllegierungen, Keramiken, feuerfesten Materialien und Verbundwerkstoffen spezialisiert hat. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit arbeiten beide Unternehmen gemeinsam daran, das Materialangebot für die SLM®-Technologie weiter zu verbessern.
- SLM Solutions hat sich zum Ziel gesetzt, bestehende Prozesse kontinuierlich zu optimieren oder neue Prozesse einzuführen, um so die Effizienz zu steigern und die Kosten zu senken. In Fachkreisen wird diese Strategie als Operational Excellence bezeichnet und wird vor allem durch das erweiterte Managementteam geprägt, das sich durch weitreichende Erfahrungen in der Branche oder anderen Industrieunternehmen auszeichnet. Die Maßnahmen zeigen erste Erfolge, denn SLM konnte im Jahr 2022 in den letzten beiden Quartalen bereits ein positives EBITDA erzielen, aber das Unternehmen arbeitet an der weiteren Verbesserung seiner betrieblichen Effizienz.

MANAGEMENTSYSTEM

SLM Solutions ermittelt die folgenden Kennzahlen als die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren für sein Geschäft und veröffentlicht diese regelmäßig:

- **Umsatz:** Die Umsatzentwicklung des Unternehmens ist die maßgebliche Kennzahl, um die Ausschöpfung des Wachstumspotenzials des Unternehmens in einem abgeschlossenen Berichtszeitraum zu beurteilen. Diese Kennzahl wird auch regelmäßig mit der Wachstumsrate des globalen Marktes für additive Fertigung verglichen.
- **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA):** Für SLM Solutions als Unternehmen, das sich in der Wachstumsphase befindet, ist das EBITDA einer der besten Indikatoren für die operative Ertragskraft. Bei dieser Kennzahl werden nicht vergleichbare und/oder einmalige Posten wie nationale Besonderheiten in der Steuergesetzgebung, die gewählte Finanzierungsstruktur und die Anlagenintensität im operativen Geschäft nicht berücksichtigt, was den Vergleich mit internationalen Peer-Group-Unternehmen erleichtert.



FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

SLM Solutions gehört seit langem zu den Technologiepionieren, die durch Forschung und Entwicklung den Weg für wesentliche Bestandteile ihres Geschäftserfolgs ebnen. Gerade im Bereich der Multilasertechnologie, in dem das Unternehmen die Führungsposition inne hat, hat die Forschungs- und Entwicklungsstärke des Unternehmens entscheidend dazu beigetragen, das große Marktpotenzial im Bereich der industriellen Fertigung zunehmend zu nutzen. Das Unternehmen verfügt dabei über ein umfangreiches Portfolio an Schutzrechten und Lizenzen vor allem im Bereich der selektiven Laserschmelztechnologie. Zudem arbeitet SLM Solutions an der Weiterentwicklung eines Portfolios von branchenrelevanten Patenten, wobei der Fokus nicht nur auf Technologien liegt, die für den Einsatz in den eigenen Systemen und Lösungen entwickelt wurden, sondern auch auf Lösungen, die über die Grenzen des bestehenden Produktangebots des Unternehmens hinausgehen.

Weltweite Kooperationen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie die enge Zusammenarbeit mit führenden industriellen Erstausrüstern (OEMs) ermöglichen es SLM Solutions, immer am Puls der Zeit zu sein. Dadurch wird eine Plattform für den erfolgreichen Einsatz der SLM®-Technologie in der Serienfertigung in verschiedenen Branchen ermöglicht. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung konzentrieren sich vor allem auf die Bereiche Produktivitätssteigerung, Teilequalität und robuste

Produktionssysteme. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von SLM Solutions umfassen unter anderem die Entwicklung der weltweit schnellsten selektiven Laserschmelzsysteme, die gleichzeitig die höchste Prozessqualität des selektiven Laserschmelzens bieten. Schließlich wird die additive Fertigung zunehmend mit anderen Teilen des Fertigungsprozesses integriert, die für die vollständige Digitalisierung des gesamten Produktionsprozesses unerlässlich sind.

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von SLM Solutions bestand am 31. Dezember 2022 aus 116 Vollzeitäquivalenten (FTEs) (Geschäftsjahr 2021: 115 FTEs).

Im Jahr 2022 wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 9.101 (Geschäftsjahr 2021: TEUR 8.089) aktiviert. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2022 Investitionen außerhalb der aktivierten Projekte in Höhe von 429 TEUR (Geschäftsjahr 2021: 696 TEUR) im Bereich der Entwicklung getätigt. Darüber hinaus sind im Geschäftsjahr 2022 Kosten in Höhe von TEUR 8.034 (Geschäftsjahr 2021: TEUR 6.114) angefallen, die nicht aktiviert wurden. Ferner beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 die Abschreibungen auf Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf TEUR 3.590 (Geschäftsjahr 2021: TEUR 3.105).



WIRTSCHAFTS- UND GESCHÄFTSBERICHT

MAKROÖKONOMISCHE SITUATION IN DEN ZIELMÄRKTEN

Im Jahr 2022 wurde die weltweite Wirtschaftstätigkeit durch steigende Inflation, geopolitische Spannungen und ein Wiederaufleben von COVID-19 in China gedämpft. Demnach stieg das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach einem Wachstum von 6,2 % im Jahr 2021 im Jahr 2022 um 3,4 %. Im Jahr 2022 stieg das BIP der Vereinigten Staaten um 2,0 %, während die Wirtschaft der Europäischen Union um 3,7 % im Vorjahresvergleich zulegte.³ Die Region Asien und Pazifik verzeichnete im Jahr 2022 vor dem Hintergrund eines unsicheren globalen Makroumfelds

ein gedämpftes Wachstum von 4,0 %.⁴ Speziell in Deutschland stieg das preisbereinigte BIP im Jahr 2022⁵ um 1,8 %, trotz Materialknappheit, logistischer Engpässe, steigender Preise und Fachkräftemangel. Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung des verarbeitenden Gewerbes stieg im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 0,2 %. Dies ist auf einschränkende Faktoren wie die begrenzte Verfügbarkeit von Vorprodukten und hohe Energiepreise zurückzuführen.⁶

MARKT FÜR METALLBASIERTE ADDITIVE FERTIGUNG

WACHSTUMSAUSSICHTEN

Laut AMPOWER beläuft sich die Marktgröße für metallbasierte additive Fertigung im Jahr 2021 auf 2,5 Mrd. EUR (2020: 2,0 Mrd. EUR). Davon entfallen 1,0 Mrd. EUR auf Produktionssysteme (2020: 0,9 Mrd. EUR), 0,8 Mrd. EUR auf Materialien (2020: 0,6 Mrd. EUR) und 0,8 Mrd. EUR auf Dienstleistungen (2020: 0,5 Mrd. EUR).⁷

Mit Blick auf die Zukunft prognostiziert AMPOWER, dass der Markt für metallbasierte additive Fertigung bis 2026 auf ca. 8 Mrd. EUR ansteigen wird, bei einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von rund 26 %. Es wird davon ausgegangen, dass die zunehmende Verbreitung von AF-Technologien auf Metallbasis der Schlüsselfaktor für das Wachstum

des Marktes und die Auslastung der bestehenden Maschinenkapazität sein wird. AMPOWER erhielt Reaktionen von Zulieferern, die zusammen mehr als 90 % der weltweit bestehenden additiven Fertigungssysteme ausmachen. Darüber hinaus zählt AMPOWER zu den Befragten auch die Gruppe der Käufer, die als Nutzer der AF-Technologie definiert sind, die Maschinen, Rohmaterial oder Dienstleistungen zur Herstellung von Teilen erwerben. Laut dieser Käufergruppe wird der Markt für die metallbasierte additive Fertigung mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 25 % bis 2026 ebenfalls ein starkes Wachstum verzeichnen.⁸

³ Internationaler Währungsfonds, Weltwirtschaftsausblick Update, Januar 2023

⁴ Internationaler Währungsfonds, Regionaler Wirtschaftsausblick für Asien und den Pazifik, Oktober 2022

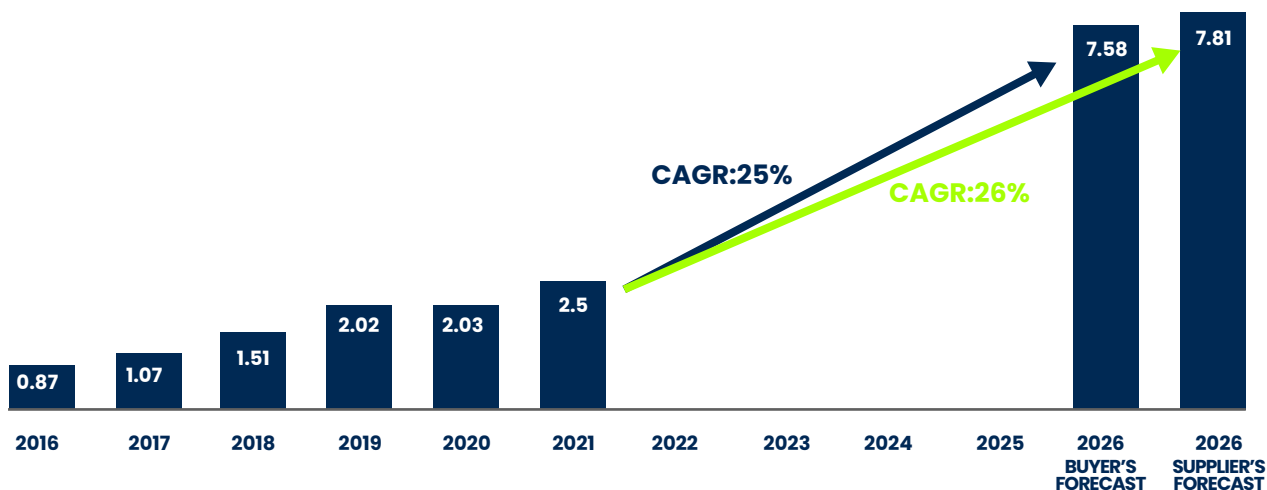
⁵ Deutsches Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung #037, 30. Januar 2023

⁶ Deutsches Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung #020, 13. Januar 2023

⁷ AMPOWER Report 2022, Marktbericht zur additiven Fertigung (digitale Ausgabe)

⁸ AMPOWER Report 2022, Marktbericht zur additiven Fertigung (digitale Ausgabe)

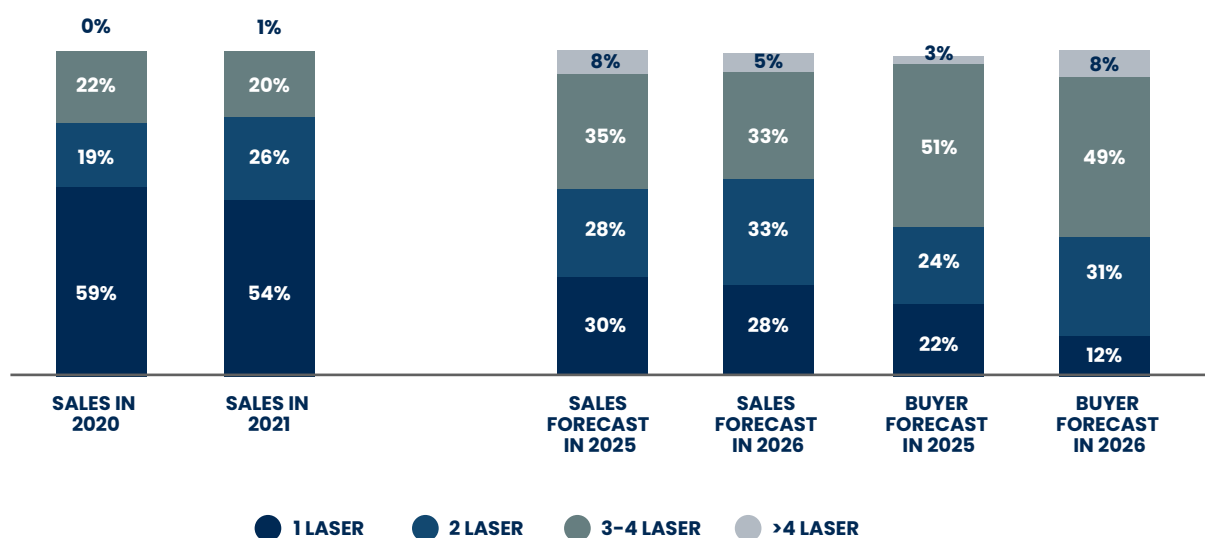
METAL AM MARKET SIZE (IN EUR BN)



Im Jahr 2021 entfielen rund 54 % aller Verkäufe von Laserstrahl-Pulverbettfusionsanlagen (LB-PBF) auf Einzellasersysteme, 5 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Mit Blick auf die Zukunft und gemäß der Käuferprognose für 2026 wird der Verkauf von Anlagen mit mehr als 2 Lasern laut AMPOWER Report 2021 78 % der gesamten Anlagenverkäufe ausmachen. Der rückläufige Trend beim Anteil der Einzellasersysteme, der sich aus den Rückmeldungen sowohl von Käufern

als auch von Verkäufern ergibt, spiegelt deutlich die Richtung wider, in die die Branche tendiert. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass SLM Solutions mit seinem dynamischen Produktportfolio an Multi-Laser-Systemen den Kunden ein breites Spektrum an Vorteilen für ihre Bedürfnisse bietet und damit gut aufgestellt ist, von diesem Wachstum zu profitieren.

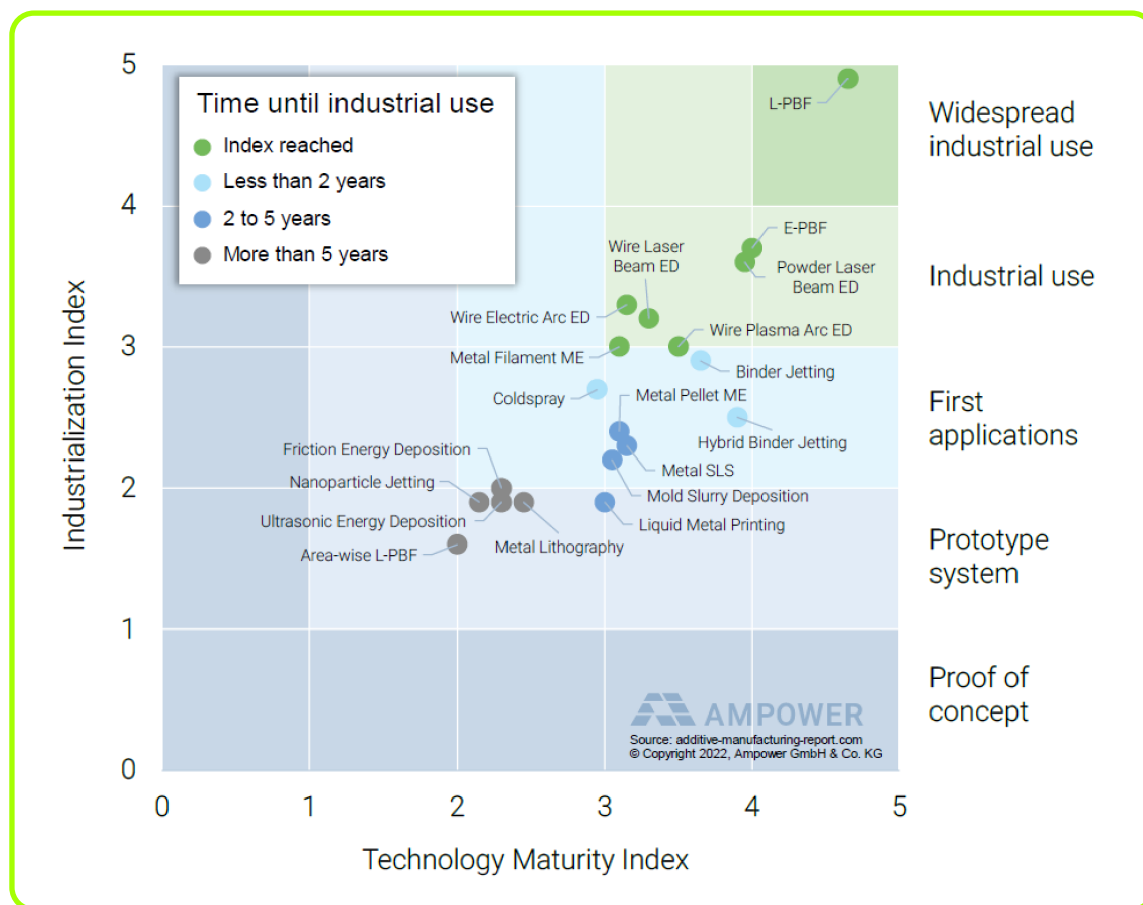
PROGRESSION OF PRODUCT MIX (BY LASERS)



⁹ AMPOWER Report 2021, additive Fertigung von Metallen (digitale Ausgabe) & AMPOWER Report 2022, Marktbericht zur additiven Fertigung (digitale Ausgabe)

WARUM IST SLM SOLUTIONS OPTIMAL POSITIONIERT, UM VOM WACHSENDEN MARKT DER METALLBASIERTEN ADDITIVEN FERTIGUNG ZU PROFITIEREN?

Die von SLM Solutions angewandte Technologie des selektiven Laserschmelzens, insbesondere das Laserstrahl-Pulverbettffusions-Verfahren (LB-PBF), ist die dominierende Technologie im Bereich der additiven Fertigung, wobei das Metall-PBF die umsatzstärkste Technologie ist und etwa 40 % des von den Systemanbietern erzielten Umsatzes beträgt. Darüber hinaus ist diese Technologie die bei weitem am stärksten industrialisierte unter den additiven Fertigungstechnologien mit weit verbreiteter industrieller Nutzung (siehe Abbildung unten).¹⁰



Diese Technologie bietet den Kunden im Vergleich zu anderen additiven Fertigungsverfahren eine höhere Präzision, eine bessere Oberflächenqualität und eine größere Designfreiheit. SLM Solutions entwickelt Systeme und Lösungen, die bereits jetzt in zahlreichen Branchen wie der Automobil-, Energie-, Raumfahrt- und Luftfahrtindustrie sowie in Dienstleistungsunternehmen den Einsatz der produktiven Multilaserstechnologie ermöglichen. Aus technischer Sicht zeigt sich die Technologieführerschaft von SLM unter anderem darin, dass das Unternehmen als einziges seinen Kunden die Möglichkeit bietet, 12 Laser gleichzeitig zur Herstellung eines Teils einzusetzen.

¹⁰ AMPOWER Report 2022, Marktbericht zur additiven Fertigung (digitale Ausgabe)

GESCHÄFTSVERLAUF

SLM Solutions hat seine Strategie erfolgreich umgesetzt und das Geschäft im Jahr 2022 weiter ausgebaut. Ein weiteres erfolgreiches Jahr wurde durch das starke Produktportfolio des Unternehmens, einschließlich der NXG XII 600, erzielt. Der Auftragseingang von SLM stieg im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 25 % auf TEUR 87.927 (Geschäftsjahr 2021: TEUR 70.383). Per Ende Dezember 2022 hatte SLM Solutions einen Auftragsbestand von TEUR 41.993 (Dezember 2021: TEUR 42.810). Die SLM Solutions Group AG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 105.709, was einer Steigerung von 41 % gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 (TEUR 75.115) entspricht. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf die breite Marktakzeptanz und den Erfolg der NXG XII 600 in Verbindung mit der anhaltend starken Leistung des gesamten Produktportfolios des Unternehmens zurückzuführen. Den Lieferkettenproblemen, die auch SLM

getroffen hat, wurde durch diverse Anstrengungen insbesondere im Einkaufsbereich, der Arbeitsvorbereitung, der Logistik und der Qualitätssicherung begegnet, um die Auswirkungen zu minimieren.

Die Jahreshauptversammlung des Konzerns fand am 17. Mai 2022 statt. Die Aktionäre erteilten dem Vorstand und dem Aufsichtsrat des Unternehmens „Entlastung“ für das Geschäftsjahr 2021, wählten den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 und billigten das Vergütungssystem für den Vorstand. Die Abstimmungsergebnisse wurden anschließend auf der Website des Unternehmens veröffentlicht. Die Gesellschafter haben die Aufhebung des genehmigten Kapitals 2021 und die Schaffung von neuem genehmigten Kapital 2022 sowie die entsprechende Satzungsänderung beschlossen.

ERTRAGSLAGE

UMSATZ

FÜR DAS JAHR BIS 31. DEZEMBER (IN TEUR)

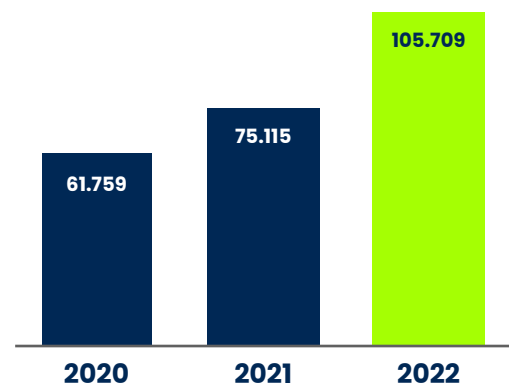
	2022	2021
Maschinen	84.889	57.602
After Sales	20.820	17.513
GESAMT	105.709	75.115

SLM Solutions erzielte im Jahr 2022 einen Gesamtumsatz von TEUR 105.709, der um 41 % über dem des Vorjahres (TEUR 75.115) lag. Die Gesamteinnahmen können weiter unterteilt werden in Einnahmen aus dem Maschinen- und Einnahmen aus dem After-Sales-Geschäft.

Ein großer Teil des Gesamtumsatzes bezieht sich auf Erlösen aus dem Verkauf von Maschinen, die sich im GJ 2022 auf TEUR 84.889 TEUR beliefen und damit um 47 % gegenüber dem GJ 2021 TEUR 57.602 stiegen. Das Segment Maschinen umfasst den Verkauf von selektiven Laserschmelzanlagen, Pulversiebstationen und anderen Zusatzgeräten. Im GJ 2022 machte das Maschinengeschäft 80 % des Umsatzes aus (GJ 2021: 77 %). Das Umsatzwachstum im Maschinengeschäft im Geschäftsjahr 2022 wurde durch die Einführung des NXG XII 600-Systems für die Serienfertigung vorangetrieben und durch eine solide Leistung des breiteren Produktportfolios ergänzt. Das Segment After-Sales umfasst den Verkauf von maschinenbezogenen Dienstleistungen, Ersatzteilen und Zubehör sowie den Verkauf von nicht maschinenbezogenen

Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen. Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete der Geschäftsbereich After-Sales einen Umsatz von TEUR 20.820, was einem Wachstum von 19 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (Geschäftsjahr 2021: TEUR 17.513).

REVENUE (TEUR)



OPERATIVES ERGEBNIS

FÜR DAS AM 31. DEZEMBER ENDEnde JAHR (IN TEUR)	2022	2021
Umsatzerlöse	105.709	75.115
Herstellungskosten	(61.789)	(43.980) ¹
BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ	43.920	31.136
Vertriebsaufwendungen	(20.684)	(17.681) ¹
Verwaltungsaufwendungen	(28.386) ²	(23.236) ¹
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	(11.624)	(9.219) ¹
Sonstige betriebliche Erträge	1.739	3.373
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(1.223)	(668) ¹
ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)	(16.258)	(16.295)
Abschreibung	8.505	7.698
EBITDA	(7.752)	(8.597)

1 Umklassifiziert

2 Beinhaltet einmalige Kosten im Zusammenhang mit dem Nikon-Übernahmeangebot in Höhe von TEUR 6.559

Im GJ 2022 waren die Herstellungskosten des Unternehmens mit TEUR (61.789) höher als im GJ 2021 (TEUR 43.980) und entsprachen dem Wachstum des Umsatzes. Infolgedessen erzielte SLM Solutions im GJ 2022 ein Bruttoergebnis vom Umsatz von TEUR 43.920 (GJ 2021: TEUR 31.136), was einer Bruttogewinnmarge von 41,3 % (GJ 2021: 41,5 %) entspricht. Dieses Ergebnis war vor allem dank der sorgfältig umgesetzten Maßnahmen möglich, die dazu beitrugen, die Auswirkungen der Unterbrechungen in der Lieferkette zu minimieren.

Bei SLM Solutions fielen im GJ 2022 Vertriebskosten in Höhe von TEUR 20.684 an, ein Anstieg um 17 % gegenüber dem GJ 2021 (TEUR 17.681). Dieser geringere Anstieg der umsatzabhängigen Vertriebskosten im Vergleich zum Umsatzwachstum des Unternehmens spiegelt die Stärke der Vertriebsmannschaft von SLM Solutions und ihre Fähigkeit wider, das Geschäft effizient auszubauen.

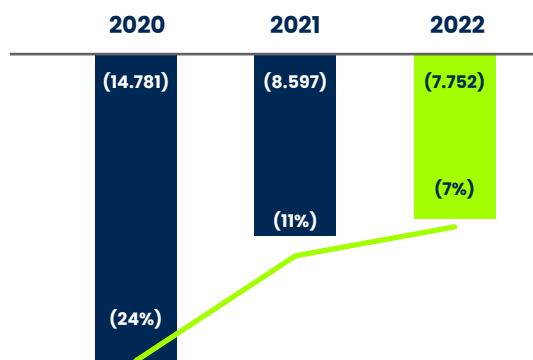
Die Verwaltungskosten für das GJ 2022 beliefen sich im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR 28.386 (GJ 2021: TEUR 23.236). Der Anstieg ist hauptsächlich auf außerordentliche Kosten im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot von Nikon AM. AG zurückzuführen.

SLM Solutions wies für das GJ 2022 Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 11.624 aus, die im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind (GJ 2021: TEUR 9.219). Das Unternehmen legt weiterhin großen Wert darauf, technologisch führend zu bleiben, und setzt entsprechende Ressourcen für dieses Ziel ein. Zusätzlich zu diesem Betrag investierte SLM Solutions weitere TEUR 9.705 (GJ 2021: TEUR 8.785) in verschiedene Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen und Einzelwertberichtigungen auf Forderungen.

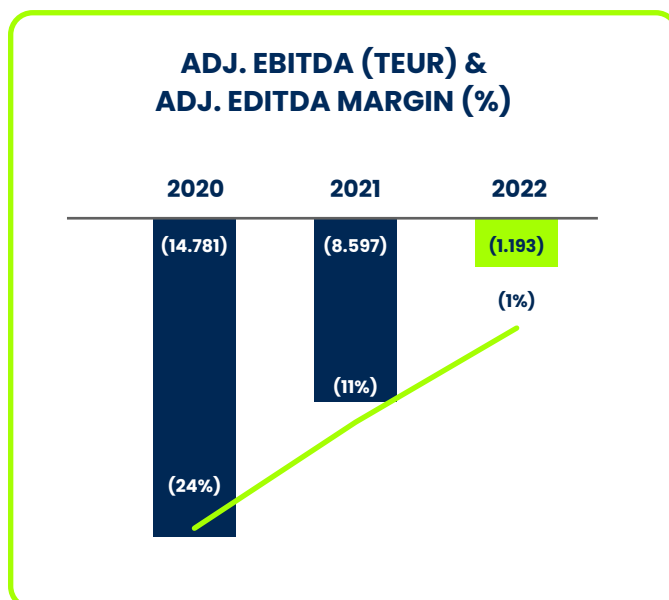
SLM Solutions wies dementsprechend ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von TEUR -7.752 für das im Dezember 2022 endende Geschäftsjahr aus, was einer Verbesserung von 10 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (TEUR -8.597). Diese Verbesserung wurde durch eine robuste Umsatzleistung in Verbindung mit Maßnahmen zur operativen Effizienzsteigerung erzielt, die zusammen das Endergebnis unterstützt haben. Folglich verbesserte sich die EBITDA-Marge von SLM Solutions (in Prozent vom Umsatz) um 36 % auf -7 % im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum im Jahr 2021 (-11 %).

EDITDA (TEUR) & EDITDA MARGIN (%)



BEREINIGTES EBITDA

Das bereinigte EBITDA ist eine Leistungskennzahl, die zur Bewertung der betrieblichen Leistungsfähigkeit des Unternehmens herangezogen werden kann. Grundsätzlich wird das bereinigte EBITDA nach Abzug ausgewählter einmaliger und besonderer Faktoren und anderer Berichtigungen ermittelt. Im GJ 2022 erwirtschaftete SLM Solutions ein bereinigtes EBITDA von TEUR -1.193, das lediglich einmalige Kosten im Zusammenhang mit dem Nikon-Übernahmeangebot ausnimmt und sich im Vergleich zum GJ 2021 (TEUR 8.597) um 86 % verbesserte. Dementsprechend verbesserte sich die bereinigte EBITDA-Marge des Unternehmens (in Prozent des Umsatzes) um 90 % auf -1 % im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum im Jahr 2021 (-11 %).



JAHRESERGEBNIS

FÜR DAS AM 31. DEZEMBER ENDENDE JAHR (IN TEUR)	2022	2021
EBITDA	(7.752)	(8.597)
Abschreibungen	(8.505)	(7.698)
EBIT	(16.258)	(16.295)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(6.202)	(5.330)
Zinsen und ähnliche Erträge	79	61
ERGEBNIS VOR STEUERN	(22.380)	(21.563)
Ertragsteuern	(2.364)	1.188
JAHRESERGEBNIS	(24.744)	(20.375)
ANZAHL DER AKTIEN (IN 000S)	25.745	22.702
ERGEBNIS JE AKTIE	(0,96)	(0,90)

Das Unternehmen verzeichnet für das im Dezember 2022 endende Geschäftsjahr Abschreibungen in Höhe von TEUR 8.505 gegenüber dem im Dezember 2021 endenden Geschäftsjahr (TEUR 7.698).

Die Finanzierungskosten für das GJ 2022 lassen sich in Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 6.202 (GJ 2021: TEUR 5.330) aufteilen, die teilweise durch Zins- und sonstige Erträge in Höhe von TEUR 79 (GJ 2021: TEUR 61) ausgeglichen werden. Der Anstieg der Zinsaufwendungen ist auf die Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit den ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen im Juni 2022 in Kombination mit den Auswirkungen der ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen im April 2021 für den gesamten Zeitraum zurückzuführen.

SLM Solutions verzeichnete einen Steueraufwand insbesondere für latente Steuern in Höhe von TEUR 2.364 für das im Dezember 2022 endende GJ, verglichen mit einem positiven Effekt aus Ertragsteuern in Höhe von TEUR 1.188 für das GJ 2021.

Infolgedessen verzeichnete SLM Solutions ein Jahresergebnis von TEUR -24.744 für das GJ 2022 im Vergleich zum GJ 2021 (TEUR -20.375). Während sich die Profitabilität im operativen Bereich im Vergleich zum Vorjahr verbesserte, wurde dies durch einmalige Kosten im Zusammenhang mit dem Nikon-Übernahmeangebot sowie durch Aufwendungen für latente Steuern aufgehoben. Infolgedessen weist SLM Solutions für das GJ 2022 ein negatives Ergebnis je Aktie (EPS) EUR -0,96 im Vergleich zum Vorjahr aus (GJ 2021: EUR -0,90).

SUMME AKTIVA

(IN TEUR)	31.12.2022	31.12.2021
Summe langfristige Vermögenswerte	74.886	69.261
davon:		
Immaterielle Vermögenswerte	37.430	32.601
Sachanlagevermögen	35.809	35.757
Summe kurzfristige Vermögenswerte	107.425	79.775
davon:		
Vorräte	39.888	25.842
Liquide Mittel	31.160	24.998
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.769	22.231
Summe Aktiva	182.311	149.036

Die Bilanzsumme belief sich Ende Dezember 2022 auf TEUR 182.311 und stieg im Vergleich zum Jahresende 2021 um 24 % (TEUR 149.036). Dieser Anstieg ist in erster Linie auf eine Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte wie Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Liquiditätsposition des Unternehmens sowie auf eine Zunahme der immateriellen Vermögenswerte zurückzuführen.

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich Ende Dezember 2022 auf TEUR 74.886 und lagen damit höher als zum Jahresende 2021 (TEUR 69.261). Langfristige Vermögenswerte umfassen in erster Linie Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Ende Dezember 2022 beliefen sich die Sachanlagen auf TEUR 35.809 und blieben damit im Vergleich zu Ende Dezember 2021 (TEUR 35.757) relativ stabil. SLM Solutions investiert weiterhin in seine Technologie, was sich in einem Anstieg der immateriellen Vermögenswerte auf TEUR 37.430 Ende Dezember 2022 im Vergleich zum Jahresende 2021 (TEUR 32.601) widerspiegelt. Im GJ 2022 beliefen sich die Gesamtausgaben für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf TEUR 18.006 (GJ 2021: 14.632 TEUR), was einem Anstieg von 23 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die kurzfristigen Vermögenswerte belief sich Ende Dezember 2022 auf TEUR 107.425 im Vergleich zu Ende Dezember 2021 (TEUR 79.775). Dieser Anstieg ist auf eine Erhöhung der Lagerbestände zurückzuführen, was darauf abzielt, den anhaltenden Druck auf die Lieferkette abzumildern, sowie auf höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und eine verbesserte Liquiditätsposition. Die Bestände am Ende des Berichtszeitraums beliefen sich auf TEUR 39.888 im Vergleich zum Stand der Bestände per Ende Dezember 2021 (TEUR 25.842). Für diesen Anstieg gibt es zwei Gründe: Erstens sind die Lagerbestände gestiegen, weil aufgrund von Engpässen in der Lieferkette ein größerer Mindestbestand erforderlich war. Zweitens war aufgrund des Unternehmenswachstums des Unternehmens ein höherer Lagerbestand erforderlich. Ende Dezember 2022 stieg der Saldo der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf TEUR 26.769 im Vergleich zum Jahresende 2021 (TEUR 22.231). Schließlich erhöhte sich auch die kurzfristigen Vermögenswerte aufgrund einer stärkeren Liquiditätsposition, die durch eine Eigenkapitalerhöhung und Herausgabe der dritten Tranche der Wandelanleihen 2020/26 im Jahr 2022 unterstützt wurde. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme betrug 59 % und stieg damit um 6 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2021 (53 %).

SUMME VERBINDLICHKEITEN

(IN TEUR)	31.12.2022	31.12.2021
Summe langfristige Verbindlichkeiten	82.659	32.129
davon:		
Finanzielle Verbindlichkeiten	69.461	20.112
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.005	6.304
Latente Steuerschulden	7.638	4.831
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	35.398	84.236
davon:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.523	11.008
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	15.303	7.872
Rückstellungen	4.983	4.896
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.347	60.453
Summe Verbindlichkeiten	118.057	116.366

Die Gesamtverbindlichkeiten betrugen Ende Dezember 2022 TEUR 118.057 (Dez. 2021: TEUR 116.366) und setzten sich aus langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 82.659 (Dez. 2021: TEUR 32.129) und TEUR 35.398 (Dez. 2021: TEUR 84.236) zusammen.

Langfristige Verbindlichkeiten bestehen in erster Linie aus Finanzverbindlichkeiten in Form von Wandelschuldverschreibungen sowie aus Bankkrediten, die für den Bau des Firmensitzes in Lübeck, Deutschland, in Anspruch genommen wurden. Diese sind bis zum 31. Dezember 2026 regelmäßig zu tilgen. Ende Dezember 2022 hatte das Unternehmen vier Wandelanleihen im Umlauf. Die erste dieser Anleihen wird mit 7,5 % p.a. verzinst und läuft am 11. Oktober 2024 aus. Im Geschäftsjahr 2022 erhöhten sich die langfristigen Verbindlichkeiten vor allem durch die Begebung der dritten Tranche der Wandelanleihe 2020/2026 (Wandelanleihe 2022/2026) mit einem Nominalwert von TEUR 30.213. Darüber hinaus führte die Verlängerung des Fälligkeitsdatums der Wandelanleihe 2017/2024 dazu, dass die Verbindlichkeit von den kurzfristigen Verbindlichkeiten in die langfristigen Verbindlichkeiten verschoben wurde. Dieser Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten wurde jedoch teilweise durch die Ausübung des vorzeitigen Rückzahlungsrechts durch Anleihegläubiger der Wandelanleihe 2017/2024 mit einem Nominalwert von TEUR 29.800 kompensiert.

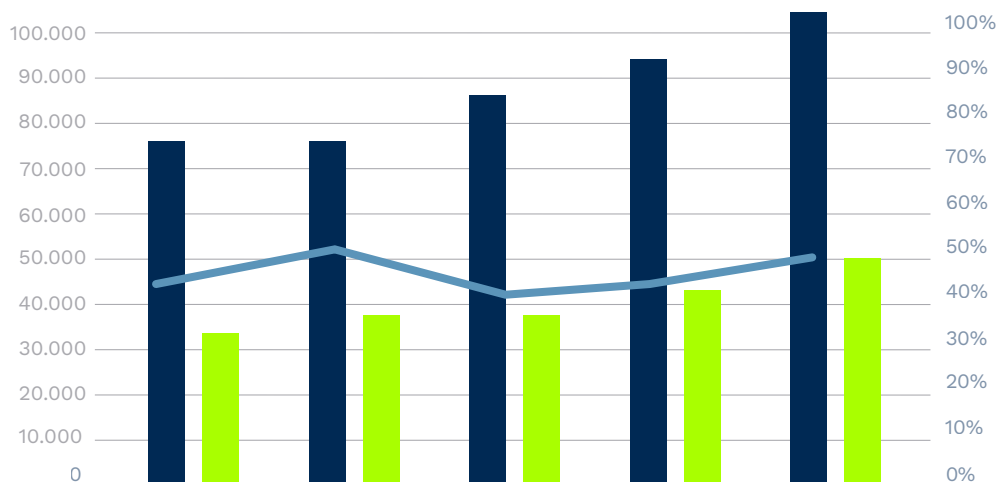
Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betrugen am Ende des Geschäftsjahres 2022 TEUR 4.005 im Vergleich zu TEUR 6.304 am Ende des Geschäftsjahres 2021. Im Laufe des Jahres 2022 stiegen die Zinssätze deutlich an, was dazu führte, dass künftige Pensionsansprüche mit einem höheren Zinssatz abgezinst wurden und folglich ein geringeres Niveau an Pensionen

und ähnlichen Verpflichtungen zu verzeichnen war. Die latenten Steuerschulden entstehen im Wesentlichen durch die steuerlich abzugsfähigen aktivierten Entwicklungskosten und die sich gegenläufig auswirkenden Verluste.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich Ende Dezember 2022 auf TEUR 35.398, verglichen mit TEUR 84.236 Ende Dezember 2021. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf die Umgliederung der Wandelanleihe 2017/2024 von den kurzfristigen in die langfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen. Dieser Rückgang wurde teilweise durch einen Anstieg der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgeglichen, die sich Ende Dezember 2022 auf TEUR 15.303 im Vergleich zum Jahresende 2021 (TEUR 7.872) beliefen. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf höhere Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern im Zusammenhang mit dem Nikon-Übernahmeangebot zurückzuführen.

Ende Dezember 2022 verfügte SLM Solutions über ein Working Capital von TEUR 50.712 im Vergleich zu Ende Dezember 2021 (TEUR 33.260). Dieser Anstieg ist in erster Linie auf einen höheren Lagerbestand am Ende des GJ 2022 im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Der höhere Lagerbestand spiegelt zwar das Wachstum des Unternehmens wider, war aber auch notwendig, um das Unternehmen vor Unterbrechungen aufgrund des Drucks in der Lieferkette zu schützen. Die Intensität des Umlaufvermögens samt Einnahmen in Höhe von TEUR 105.709 lag bei 48% (voriges Jahr: 44 %). SLM Solutions berücksichtigt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Anzahlungen von Kunden bei der Berechnung des Working Capital.

WORKING CAPITAL (%)



LTM WORKING CAPITAL

	Q4/21	Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4/22
Umsatzerlöse im Berichtszeitraum (TEUR)	75.115	76.119	85.853	93.425	105.709
Working Capital (TEUR)	33.260	38.535	37.015	42.151	50.712
Intensität des Working Capital (%)	44%	51%	43%	45%	48%

EIGENKAPITAL

(IN TEUR)	31.12.2022	31.12.2021
Gezeichnetes Kapital	25.745	22.702
Kapitalrücklagen	185.515	134.322
Konzernbilanzverlust	(146.708)	(121.964)
Sonstige Rücklagen	(298)	(2.389)
Gesamt	64.254	32.671

Das Eigenkapital erhöhte sich Ende Dezember 2022 deutlich auf TEUR 64.254 im Vergleich zu Ende Dezember 2021 (TEUR 32.671). Dieser Anstieg wurde hauptsächlich durch die Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 45.403 sowie durch die im Jahr 2022 erfolgten Wandlungen von Teilen der herausgegebenen Anleihen in Höhe von TEUR 6.606 erreicht. Diese wurden durch den Jahresverlust während des Geschäftsjahres 2022 kompensiert. Die Eigenkapitalquote von SLM Solutions stieg auf 35 % zum Ende Dezember 2022, was im Vergleich zum Dezember 2021 (22 %) einen Anstieg von 13 Prozentpunkten darstellt.

FINANZLAGE

CASHFLOW

FÜR DAS AM 31. DEZEMBER ENDENDE JAHR (IN TEUR)	2022	2021
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	(20.694)	(18.309)
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	(13.044)	(9.494)
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	40.346	33.406
Nettozunahme (-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	6.608	5.603
Währungskursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	(446)	531
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	24.998	18.864
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	31.160	24.998

Der Verbrauch des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf TEUR 20.694, was einen Anstieg im Vergleich zu den während des GJ 2021 verwendeten Netto-Zahlungsmitteln (TEUR 18.309) darstellt. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf einen höheren Bestand an Vorräten des Jahres zurückzuführen, um Unterbrechungen in der Lieferkette abzufedern, sowie auf einmalige Kosten im Zusammenhang mit dem Nikon-Übernahmeangebot. Die Leistungsfähigkeit von SLM zeigt sich auch darin, dass trotz der bestehenden logistischen und makroökonomischen Widrigkeiten das operative Ergebnis sich verbessert hat. Dies zeigt sich auch im Anstieg des bereinigten EBITDA um 86 % gegenüber dem GJ 2021.

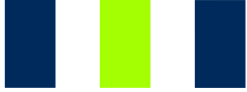
Die für Investitionstätigkeiten verwendeten Netto-Zahlungsmittel im GJ 2022 wurden in Höhe von TEUR 13.044 ausgewiesen (GJ 2021: TEUR 9.494). Dabei wurden Investitionen im Bereich der Entwicklung in Höhe von TEUR 7.189 (Vorjahr TEUR 6.633) getätigt.

Der Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich im GJ 2022 auf TEUR 40.346 im Vergleich zum GJ 2021 (TEUR 33.406). Im Jahr 2022 hat SLM Solutions eine Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR

45.403 durchgeführt, die vollständig von Nikon AM. AG, Langen, Deutschland eine Tochtergesellschaft der Nikon Corporation, gezeichnet wurde. Zusätzlich begab SLM Solutions auch die dritte und letzte Tranche der Wandelanleihe (Wandelschuldverschreibung 2022/2026) mit einem Nominalwert von TEUR 30.213. Diesen Kapitalzuflüssen standen die vorzeitige Rückzahlung der Wandelschuldverschreibung 2017/2024 in Höhe von TEUR 29.800 sowie Zins-, Darlehens- und Leasingzahlungen in Höhe von TEUR 5.470 im Vergleich zum GJ 2021 (TEUR 5.816) gegenüber.

Dementsprechend erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln von SLM Solutions im GJ 2022 um TEUR 6.608 (GJ 2021: TEUR 5.603). Einschließlich der Auswirkungen der Wechselkursänderungen betrug der Saldo der Zahlungsmittel und der Zahlungsmittel-Äquivalente zum Jahresende 2022 TEUR 31.160 (Dez. 2021: TEUR 24.998).

Zudem verfügt der Konzern über eine Kreditlinien bzw. Avalkreditlinie in Höhe von EUR 3,5 Mio.



CHANCEN UND RISIKEN

MANAGEMENTSYSTEM FÜR CHANCEN UND RISIKEN

SLM Solutions ist in einem technologisch komplexen und anspruchsvollen Markt tätig, was sowohl mit Chancen als auch mit Risiken verbunden ist. SLM Solutions ergriff eine Anzahl an Maßnahmen, um die Fortführung des Unternehmens zu sichern und dessen Entwicklung zu fördern. Das Managementsystem für Chancen und Risiken, das ständig in alle wesentlichen Unternehmensprozesse integriert ist, bildet einen bedeutenden Teil dieser Maßnahmen. Mithilfe dieses Systems identifiziert die Gruppe Chancen und Risiken in einer frühen Phase und reagiert auf diese proaktiv. Die Implementierung und die Aufrechterhaltung eines Risikomanagementsystems ist demzufolge nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung für börsennotierte Unternehmen, sondern erfüllt vielmehr das Ziel der frühzeitige Erkennung aller wesentlichen oder existentiellen Risiken oder Chancen und dem Ziel, darüber intern zu berichten. Es ist größtenteils als integraler Teil der Managementinformationen und des Kontrollsystems anzusehen.

Das Risikomanagementsystem wurde kontinuierlich weiter verbessert. Die Regeln und die Verfahren gelten für alle Unternehmen der Gruppe gleichermaßen. Risiken werden in zwei Dimensionen bewertet: nach deren Eintrittswahrscheinlichkeit (Eintrittswahrscheinlichkeit in Prozent im Verhältnis zu einhundert Jahren; Beispiel: 10 % = einmal in zehn Jahren) und nach deren Wirkung (Wirkung oder eventueller Stand des Verlusts in TEUR, falls das Risiko eintritt). Das ist eine Netto-Risikoanalyse. Das bedeutet, dass alle bereits erfolgreich implementierten Maßnahmen zur betreffenden Risikominimierung berücksichtigt werden und das tatsächlich übrig gebliebene Risiko analysiert wird. Schlussendlich werden die evaluierten Risiken in drei Kategorien geteilt: Wesentlich (rot), signifikantes (gelb) und moderates (grün) Risiko. Diese Rangreihenmethode (Risikobewertungsfolge) ist leicht verständlich, schafft ein hohes Maß an Transparenz und bietet als Diagramm dargestellt einen einfachen visuellen Überblick. Zusätzlich wird der erwartete Verlustwert für jedes Risiko kalkuliert (Risikoeintritt, multipliziert mit der Risikoauswirkung), um die Risiken bewerten zu können. Das erleichtert die Risikoüberwachung und die Risikobewältigung. Neben der Bewertung des Risikos für den aktuellen Status Quo kann auch eine Zielbewertung vorgenommen werden (konkret: Bewertung, wie ausgeprägt die zukünftige Eintrittswahrscheinlichkeit und die zukünftige Auswirkung des Risikos sein könnten). Dies ermöglicht einen Ausblick

und zeigt, wie sich die Risiken in Zukunft verändern können. Darüber hinaus werden für jedes Risiko die möglichen Auswirkungen auf den Ruf des Unternehmens analysiert und gesondert bewertet. In diesem Lagebericht werden jedoch nur die wesentlichen Risiken mit einem erwarteten Verlustwert ab einem Wert von TEUR 1.500 näher erläutert.

Die Grundsätze der Risikopolitik sind in einem Risikohandbuch enthalten, in dem der Risikomanagementprozess definiert und beschrieben wird. Dieses Handbuch wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Es ist für die SLM Solutions Group AG und alle Tochtergesellschaften verbindlich. Alle relevanten Risiken werden im Rahmen der halbjährlichen Risikoinventur systematisch ermittelt, bewertet und intern kommuniziert. Daraus lassen sich Handlungsempfehlungen ableiten, gezielte Gegenmaßnahmen einleiten und deren Umsetzung überwachen. Auf diese Weise können die Risiken professionell überwacht und kontrolliert werden. Dadurch kann nachteiligen Entwicklungen, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens von besonderer Bedeutung sind, rechtzeitig entgegengewirkt werden.

SLM Solutions erkennt an, dass der Umgang mit geschäftlichen Risiken den Kern jeder unternehmerischen Tätigkeit bildet. Gemäß dem Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 20 bezieht sich der Begriff 'Risiko' auf die Möglichkeit negativer zukünftiger Veränderungen der Finanzlage eines Unternehmens und der Begriff 'Chance' auf die Möglichkeit positiver zukünftiger Veränderungen der Finanzlage eines Unternehmens. In Bezug auf das Unternehmen wird Risiko als jedes Risiko definiert, das SLM Solutions am Erreichen seiner Ziele und/oder an der erfolgreichen Umsetzung seiner Strategie hindert. Alle Entscheidungen, die die aktuelle und zukünftige Lage des Unternehmens beeinflussen können, werden einer Abwägung der damit verbundenen Chancen und Risiken unterzogen. Die aktuelle Geschäftslage des Unternehmens und die sich daraus ergebenden Risiken werden in regelmäßigen Vorstandssitzungen erörtert. Falls existenzielle Risiken festgestellt werden, werden entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet. Die zentrale Risikoverantwortung liegt beim Vorstand. Der Vorstand hat einen Risikomanagementbeauftragten bestellt, der den Vorstand im Bereich des Risikomanagements unterstützt.

INTERNES KONTROLLSYSTEM ALLGEMEIN

Unser internes Kontrollsystem umfasst alle Grundsätze, Richtlinien und Verfahren, die ausgerichtet sind auf die Umsetzung der Entscheidung der Konzernführung

- zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit unserer Geschäftstätigkeit einschl. des Vermögensschutzes und der Verhinderung und Aufdeckung von Vermögensschädigungen
- zur Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit unserer Rechnungslegung (internes Kontroll- und Risikomanagementsystem, bezogen auf den Konzern-Rechnungslegungsprozess) sowie
- zur Einhaltung der für den Konzern maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.
- Das IKS ist fester Bestandteil unserer zentralen und dezentralen internen Steuerungs- und Überwachungsprozesse mit entsprechenden Verantwortlichkeiten innerhalb des Konzerns.
- Das IKS umfasst auch unser Risikomanagementsystem.

PROZESSINTEGRIERTE UND – UNABHÄNGIGE ÜBERWACHUNG

Die interne Überwachung beinhaltet prozessintegrierte sowie -unabhängig Maßnahmen. Zu den prozessintegrierten Überwachungen rechnen die in die Aufbau- und Ablauforganisation integrierten Sicherungsmaßnahmen und Kontrollen. Hierzu zählen beispielsweise Berechtigungskonzepte, Zugriffs- und Zugangsbeschränkungen, Funktionstrennungen, Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfungen. Die Maßnahmen und Kontrollen werden regelmäßig in der Organisation beurteilt. Zudem beschäftigt sich der Prüfungsausschuss mit dem IKS.

INTERNES KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM IM HINBLICK AUF DEN KONZERNRECHNUNGSLEGUNGSPROZESS (BERICHT GEMÄSS ARTIKEL 315 ABSATZ (4) DES DEUTSCHEN HANDELSGESETZBUCHES (HGB))

SLM Solutions hat ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess, in dem geeignete Strukturen und Prozesse innerhalb der Organisation definiert und umgesetzt werden. Das System soll sicherstellen, dass alle Geschäftsprozesse und Transaktionen schnell, korrekt und auf einer standardisierten Basis verbucht werden. Es stellt sicher, dass die gesetzlichen Normen, Rechnungslegungsvorschriften und interne Rechnungslegungsanweisungen eingehalten werden. Änderungen von Gesetzen und Rechnungslegungsstandards sowie andere Verlautbarungen werden laufend auf ihre Relevanz und Auswirkungen auf den Jahresabschluss analysiert und die daraus resultierenden Änderungen in die internen Systeme und Verfahren integriert.

Das interne Kontrollsystem basiert neben definierten

Kontrollmechanismen auch auf systemtechnischen und manuellen Abstimmungsprozessen, der Trennung zwischen ausführenden und kontrollierenden Funktionen sowie der Einhaltung von Arbeitsanweisungen. Die ausländischen Konzerngesellschaften erstellen ihre Jahresabschlüsse lokal und übermitteln diese unter Verwendung eines einheitlich definierten Konzerndatenmodells. Die Konzerngesellschaften sind für die Einhaltung der konzernweiten Richtlinien und Verfahren, die in einem Handbuch festgelegt sind, sowie für den ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Ablauf ihrer rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Systeme verantwortlich. Zentrale Ansprechpartner bei SLM Solutions unterstützen die Unternehmen vor Ort im gesamten Rechnungslegungsprozess. Der Rechnungslegungsprozess beinhaltet das Implementieren von Maßnahmen, die sicherstellen, dass die Jahresabschlüsse den Vorschriften entsprechen. In diesem



Zusammenhang dienen die Maßnahmen der Risikoidentifizierung und Risikomessung sowie der Begrenzung und Überprüfung der identifizierten Risiken.

Der Konzernabschluss wird zentral auf der Grundlage der Daten der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochtergesellschaften erstellt. Speziell geschulte Mitarbeiter, die auf anerkannte Konsolidierungssoftwarelösungen zurückgreifen, führen die Konsolidierungsmaßnahmen durch, übernehmen bestimmte Koordinationsarbeiten und überwachen die Zeiteinteilung und die Prozesse. Die Mitarbeiter überwachen die systemtechnischen Kontrollen und ergänzen diese durch manuelle Prüfungen. Im Allgemeinen wird das Vieraugenprinzip angewandt, wodurch das Risiko betrügerischer Aktivitäten minimiert wird. Während des gesamten Rechnungslegungsprozesses müssen bestimmte Genehmigungsverfahren durchlaufen werden. Die Manager der Unternehmen vor Ort tragen die Verantwortung für die lokale Umsetzung und die Überwachung des internen Kontrollsystems.

Nicht prüfungspflichtiger Teil des Lageberichts

Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

Sowohl das Risiko- und Chancenmanagement als auch das interne Kontrollsystem werden kontinuierlich weiterentwickelt, um den internen und den externen Anforderungen zu entsprechen.

Es ist zu beachten, dass das interne Kontrollsystem, unabhängig von seiner Struktur, im Allgemeinen keine absolute Sicherheit bietet, dass wesentliche Fehler in der Rechnungslegung vermieden oder aufgedeckt werden. Es verhindert jedoch mit ausreichender Sicherheit, dass die Unternehmensrisiken erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Der Vorstand und der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats haben sich gemäß der Empfehlung des DCKG 2022 ausführlich mit der Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems auseinander gesetzt und keine wesentlichen Beanstandungen festgestellt.

RISIKOPROFIL

Im Rahmen der laufenden Risikoinventur wurden für die SLM Solutions Group AG so genannte Beobachtungsbereiche (Risikobereiche) definiert, um den organisatorischen Aufwand zu minimieren und besser mit diesen Risiken umgehen zu können. Die verschiedenen identifizierten und quantifizierten Risiken werden den Risikobereichen zugeordnet. Dies bezieht sich auf die folgenden Risikobereiche:

- Kapitalmarktrisiken
- Markt- und Branchenrisiken
- Rechtliche, regulatorische und steuerliche Risiken
- Risiken im Bereich des geistigen Eigentums
- Unternehmensrisiken

Wie oben beschrieben, kann die Höhe eines Risikos nach der Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmaß seiner Auswirkungen definiert werden.

Die Dimension „Risiko-Eintrittswahrscheinlichkeit“ ermöglicht die Bewertung des Risikos als:

- unwahrscheinlich (bis zu 10 %)
- möglich (mehr als 10 % bis 50 %)
- durchaus denkbar (mehr als 50 % bis 90 %)
- wahrscheinlich (mehr als 90 %)

Die inhaltliche Definition des Kriteriums „Risikoauswirkung“ basiert auf der Einschätzung der bewertenden Abteilungen und deren Auswirkung auf EBITDA in TEUR. Die Bewertung stellt eine Nettoanalyse dar. Im Rahmen des Prozesses wurden die folgenden vier Ebenen definiert:

- niedrig (bis zu TEUR 300)
- durchschnittlich (mehr als TEUR 300 bis TEUR 1.500)
- hoch (mehr als TEUR 1.500 bis TEUR 3.000)
- ernst (mehr als TEUR 3.000)

Zum 31. Dezember 2022 wurden somit 64 Risiken (im Vorjahr: 72) für SLM Solutions identifiziert. Im Folgenden werden die acht (auch im Vorjahr) wesentlichen Einzelrisiken mit einem kalkulierten erwarteten Verlustwert von TEUR 1.500 und mehr beschrieben. Diese sind nach ihrer Gewichtung aufgeführt.



SCHWANKENDE PRODUKTANFORDERUNGEN (MARKT- UND BRANCHENRISIKEN)

Aufgrund der Dynamik des Marktes für additive Fertigung sowie der ständigen Weiterentwicklung der Technologie und der Kundenanwendungen treten die Kunden manchmal erst spät im Projektzyklus mit neuen Anforderungen für die Anlagen an SLM heran. Da SLM ein kundenorientierter Hersteller ist, wird SLM versuchen, diese neuen Anforderungen umzusetzen. Daher könnte SLM mit zusätzlichen Kosten konfrontiert werden oder zusätzliche Ressourcen in Anspruch nehmen müssen.



BESCHRÄNKUNGEN DER LIEFERKETTE (MARKT- UND BRANCHENRISIKEN)

Infolge der Covid-19-Pandemie wurden die globalen Lieferketten erheblich beeinträchtigt. Wie die meisten Hardwarehersteller ist auch SLM von diesen Engpässen betroffen, insbesondere was die Verfügbarkeit von elektronischen Bauteilen für seine Maschinen betrifft. Zwar konnte das Unternehmen diese Engpässe im Jahr 2021 erfolgreich abmildern,

doch bleibt wesentlich die Versorgungslage angespannt. Daher kann es kurzfristig zu Verzögerungen kommen, da das Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage sein wird, die Produktion seiner Maschinen rechtzeitig abzuschließen, was sich möglicherweise nachteilig

HÖHERE GARANTIEAUFWENDUNGEN (UNTERNEHMENSRIKEN)

Mit einem größeren Maschinenpark auf dem Markt steigt das Risiko von Garantiekosten. Garantieprobleme könnten zu erhöhten Servicekosten, Ausfallzeiten bei den Kunden und möglicherweise zu einer Entschädigung für solche Ausfallzeiten führen. Es besteht auch das Risiko, dass Mängel bei zugekauften Komponenten zu Produktions- oder Konstruktionsfehlern führen.

Sollten wichtige Komponenten betroffen werden, könnte dies erhebliche Auswirkungen auf die Rentabilität des Unternehmens haben. Die SLM Solutions Group AG überwacht dieses Risiko jedoch genau und hat ein (rechtliches) Klageverfahren eingerichtet, um die wirtschaftlichen Auswirkungen zu minimieren.





RISIKO DER UNEINBRINGLICHKEIT AUSSTEHENDER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN ODER SONSTIGER FORDERUNGEN (UNTERNEHMENSRISENEN)

Das Forderungsausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass der Ausfall von Forderungen gegenüber Geschäftspartnern zu Wertberichtigungen und damit zu einem finanziellen Verlust führt. Das Risiko wird durch eine erhöhte Kapitalbindung im Forderungsportfolio verstärkt, so dass Liquidität im Bedarfsfall nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung

steht. Um dieser Situation entgegenzuwirken, wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen: Die SLM Solutions Group AG führt vor der Kontaktaufnahme mit diesen Parteien Bonitätsanalysen durch, prüft laufend fällige Rechnungen und entscheidet von Fall zu Fall über rechtliche Maßnahmen.

DATENVERLUST DURCH KRIMINELLE AKTIVITÄTEN MIT HILFE VON SCHADSOFTWARE VON DRITTEN (RISIKEN FÜR DAS GEISTIGE EIGENTUM)

Die Integrität oder Verfügbarkeit von Daten oder Systemen könnte durch Schadsoftware gefährdet werden. Infolge einer Infektion oder eines unbefugten Zugriffs durch Dritte (z. B. E-Mail-Kommunikation, Phishing) ist es denkbar, dass Unternehmens-/Geschäftsdaten oder persönliche Daten verloren gehen. Ein mögliches Ergebnis könnte sein, dass die Vertraulichkeit der Daten nicht gewährleistet werden kann. Insgesamt führt jeglicher solcher Angriff zu einem Wettbewerbsnachteil, Wissensverlust sowie zu Reputationsschäden und möglichen Schadensersatzforderungen. Das potenzielle Schadensausmaß wird als ernst eingestuft. Die IT-Abteilung hat verschiedene

Maßnahmen ergriffen, um das Risiko zu mindern. Konkret geht es um regelmäßige System-Updates und Backups zur Datensicherung, konsequentes Patch-Management, umfangreiche Antiviren-Software und eine lückenlose Überwachung der Systeme und Datenströme. Die IT-Abteilung hat ihre internen Prozesse optimiert und arbeitet weiter an der Verbesserung der Systeme und der Automatisierung des Überwachungsprozesses. Ziel ist es, in enger Zusammenarbeit mit qualifizierten externen Partnern eine 24-Stunden-Verfügbarkeit zu erreichen, um im Falle eines möglichen Schadens schnellstmöglich reagieren zu können.



VERLETZUNG VON EIGENTUMSRECHTEN DRITTER (RISIKEN DES GEISTIGEN EIGENTUMS)

Die Verwendung von durch Dritte geschützter Technologie, die unbeabsichtigt in unseren Produkten verwendet wird, könnte zu einer Unterlassungsklage führen, wenn der Inhaber des Schutzrechts nicht bereit ist, eine Lizenz zu erteilen, und letztlich zu einer Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit oder sogar zu Schadensersatzansprüchen. Ein Imageschaden für das Unternehmen kann nicht ausgeschlossen werden. Im Marktumfeld ist eine zunehmende Aktivität im Bereich der geistigen Eigentumsrechte zu beobachten. Trotz des sehr sensiblen Umgangs mit den Schutzrechten Dritter könnte es zu einer Verletzung kommen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als möglich

eingestuft. Die Auswirkungen wären jedoch schwerwiegend, so dass das Netto-Risiko in die Kategorie wesentlich fällt. Diesem Risiko wird unter anderem durch eine regelmäßige Überwachung der Wettbewerbsanmeldungen entgegengewirkt. In einigen Fällen kann man gegen Eigentumsrechte vorgehen, die angeblich zu Unrecht gewährt wurden. Darüber hinaus besteht gelegentlich die Bereitschaft zur Lizenzvergabe unter Wettbewerbern, so dass Lizenzvereinbarungen oder so genannte Kreuzlizenzvereinbarungen vereinbart werden können. Es werden Verfahren gegen angeblich zu Unrecht erteilte Eigentumsrechte eingeleitet.

AUSFALL VON ZENTRALEN IT-KOMPONENTEN (UNTERNEHMENSRISENEN)

Weitere Hauptrisiken für die SLM Solutions Group AG sind Risiken im Zusammenhang mit der IT-Infrastruktur. Um die mit dem Ausfall von IT-Systemen verbundenen Risiken zu minimieren, hat das Unternehmen zahlreiche Sicherheitsmaßnahmen ergriffen (einschließlich Spiegelungsdaten, Firewalls,

Sicherheitssoftware). SLM Solutions Group AG arbeitet auch weiterhin kontinuierlich an IT-Prozessen zur Unterstützung der internen Strukturen und stellt sich den Herausforderungen der Digitalisierung.

EINHEITLICHKEIT VON PROJEKTORGANISATORISCHEN REGELN (UNTERNEHMENSRISENEN)

Im Rahmen der Einführung von neuen Technologien kann eine uneinheitliche Projektgestaltung zu Verzögerungen im Projekt und damit im Zeitplan für eine neue Technologie führen. Um solche

Verzögerungen zu verhindern hat SLM Solutions Group AG klare Projekt Management Strukturen auch für neue Technologien eingeführt.



CHANCEN

Bei SLM Solutions werden die Risiken im Rahmen des Risikomanagements erfasst, bewertet und gesteuert. Das Chancenmanagement wird nicht vernachlässigt. Das Unternehmen definiert Chancen als Wertsteigerungspotenziale, die über die (Budget-)Planung hinausgehen. Im Kern geht es also um eine mögliche Übererfüllung der Planungsvorgaben. Die potenziellen Chancen werden

überwacht und bewertet, so dass bei Bedarf geeignete Maßnahmen eingeleitet werden können, um beispielsweise Geschäftsmöglichkeiten besser zu nutzen. Bis Ende 2022 wurden insgesamt vier Chancen ermittelt (Vorjahr: fünf). Diese sind nachstehend entsprechend ihrer Gewichtung aufgeführt und werden im Folgenden näher erläutert.

- Unternehmensbezogene Chancen
 - Technologiebezogene Chancen
 - Chancen im After-Sales-Bereich
 - Chancen im Zusammenhang mit der Internationalisierung des Vertriebs
- 

UNTERNEHMENSBEZOGENE CHANCEN

Wenn das Unternehmen sowohl Marktanalysen als auch Vertriebs- und Marketingaktivitäten intensiviert, könnten Geschäftsmöglichkeiten besser genutzt werden. Es besteht die Chance, dass SLM Solutions auf dem Markt stärker wahrgenommen wird und

mehr Anfragen und Ausschreibungen erhält. SLM Solutions hat sich intern strategisch neu ausgerichtet und die Führungspositionen in den Schlüsselbereichen Vertrieb und Marketing entsprechend besetzt.

TECHNOLOGIEBEZOGENE CHANCEN

Im Wettbewerb mit anderen Herstellern von additiven Fertigungssystemen profitiert SLM Solutions von der technologischen Führungsposition im selektiven Laserschmelzen. Durch den Einsatz der Multilasertechnologie und die stetige Senkung der Stückkosten werden große Produktivitätssteigerungen erzielt, die den Einsatz der

Maschinen für die industrielle Serienfertigung besonders attraktiv machen. Es besteht die Möglichkeit, dass SLM Solutions neue Umsatzstärke erreicht, sobald eine neue SLM®-Technologie oder eine neue SLM®-Maschine für die Serienproduktion auf den Markt gebracht wird.

CHANCEN IM AFTER-SALES-BEREICH

Durch die Gewinnung von qualifizierten und motivierten Mitarbeitern in den Bereichen Vertrieb, Service und Marketing eröffnet SLM Solutions Wachstumschancen im Verkauf von Anlagen und im After-Sales-Geschäft. Insbesondere im Bereich der Pulver kann das Unternehmen sein Geschäft mit

Verbrauchsstoffen ausbauen und die eigene Wertschöpfungskette erweitern. Für SLM Solutions besteht die Chance in diesem Bereich erhebliche Verkaufserfolge zu erzielen.



CHANCEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER INTERNATIONALISIERUNG DES VERTRIEBS

Durch Investitionen in den Ausbau lokaler Vertriebsbüros weltweit und die daraus resultierende Kundennähe wachsen Vertrauensverhältnisse und zusätzliche Umsatzpotenziale. Es besteht die Chance

dass SLM Solutions über die erwartete Entwicklung hinaus bedeutende Umsatzerfolge erzielen wird.

GESAMTAUSSAGE ZUR CHANCEN- UND RISIKOSITUATION

Die überwachten Risiken beziehen sich auf alle Segmente des Unternehmens. Der Vorstand hält die gesamte Risikolage des Unternehmens auch vor dem Hintergrund der bestehenden Unsicherheiten weiterhin für angemessen. Der Markt für metallbasierte Systeme für die additive Fertigung ist im Allgemeinen intakt und bleibt aufgrund der Wachstumschancen, die er bietet, attraktiv. Die SLM Solutions Group ist technologisch gut aufgestellt, ihre

Produktionsanlagen sind auf dem neuesten Stand der Technik, und ihre Mitarbeiter bilden ein hochqualifiziertes, leistungsstarkes Team. Der Vorstand sieht das Unternehmen gut positioniert. Trotz größter Sorgfalt kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass sich wesentliche, bisher nicht erkannte Risiken negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken.

PROGNOSE

Auf der Grundlage erster Prognosen schätzt der Internationale Währungsfonds (IWF), dass das weltweite BIP in den Jahren 2023 und 2024 um 2,9 % bzw. 3,1 % wachsen wird.¹¹

Die oben erwähnten Prognosen für das BIP sind ebenfalls mit Risiken behaftet, die zu einem geringeren Wachstum führen können. Erstens: Obwohl sich die chinesische Wirtschaft zu erholen scheint, kann die relativ geringe Immunität der Bevölkerung in Verbindung

mit unzureichender Krankenhauskapazität zu erheblichen gesundheitlichen Folgen führen, die wiederum die wirtschaftliche Erholung beeinträchtigen könnten. Zweitens könnten geopolitische Fragen wie der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland die Volatilität und die Preise für Lebensmittel und Energie weiter erhöhen. Drittens könnte ein anhaltend hohes Inflationsniveau zu einer weiteren Straffung der Geldpolitik führen.¹²

Die Prognose der SLM Solutions Group AG für das Jahr 2023 basiert unter anderem auf folgenden wirtschaftlichen und branchenbezogenen Grundannahmen:

- Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird die Weltwirtschaft in den wichtigsten Zielmärkten von SLM Solutions auch im Jahr 2023 weiter wachsen, wenn auch in abgeschwächter Form.¹³
- Das Beratungsunternehmen AMPOWER geht davon aus, dass der globale Markt für metallbasierte additive Fertigungsverfahren bis zum Jahre 2026 auf ca. EUR 8 Mrd. wachsen wird, was einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 26 % entsprechen würde.
- Die breite Marktakzeptanz des NXG XII 600 gibt SLM Solutions Zuversicht hinsichtlich des Marktpotenzials und ermöglicht es dem Unternehmen, seine technologische Führungsposition weiter auszubauen.

PROGNOSE DER GRUPPE

Das Management der SLM Solutions Group AG hat im November 2021 die folgende Prognose für das Geschäftsjahr 2022 abgegeben:

- Umsatzwachstum auf mindestens 100,0 Mio. EUR
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) für das Geschäftsjahr 2022 wird sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 deutlich verbessern und in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 ein positives EBITDA auf Quartalsbasis erreichen.

Nach einer soliden Umsatzentwicklung, die auf das breitere Produktportfolio zurückzuführen ist und durch das NXG XII 600-System unterstützt wird, übertraf SLM Solutions seine Prognose.

Der Vorstand geht davon aus, dass das Unternehmen seinen Wachstumskurs im Geschäftsjahr 2023 fortsetzen wird und erwartet ein deutliches Umsatzwachstum. Darüber hinaus erwartet das Management für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt ein deutlich verbessertes EBITDA.

Um die prognostizierten Ergebnisse zu erreichen, ist es von entscheidender Bedeutung, dass die

wirtschaftlichen und sektorbezogenen Annahmen eintreten, insbesondere in Bezug auf die Wachstumsraten der Weltwirtschaft und des Marktes für metallbasierte additive Fertigung. Das Unternehmen überwacht die Entwicklung von Unterbrechungen in der Lieferkette und hat verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. Weitere Probleme in der Lieferkette, die durch geopolitischen Druck oder die Verbreitung einer neuen COVID-19-Variante ausgelöst werden, könnten zu weiteren Unterbrechungen des Geschäftsbetriebs führen.

¹¹ Internationaler Währungsfonds, Weltwirtschaftsausblick Update, Jan 2023

¹² Internationaler Währungsfonds, Weltwirtschaftsausblick Update, Jan 2023

¹³ Internationaler Währungsfonds, Weltwirtschaftsausblick Update, Jan 2022



CORPORATE GOVERNANCE (UNTERNEHMENS- FÜHRUNG)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) umfasst national und international anerkannte Leitlinien für eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung, -steuerung und -kontrolle. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der SLM Solutions Group AG bekennen sich ausdrücklich zu diesen Standards und sind bestrebt, sie im Unternehmen umzusetzen. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen und das Vertrauen zwischen Kapitalmarktteilnehmern, Arbeitnehmern,

Kunden und der Öffentlichkeit zu stärken. Der folgende Corporate-Governance-Bericht, der von Vorstand und Aufsichtsrat (gemäß Abschnitt 3.10) erstellt wurde, beschreibt die wesentlichen Corporate-Governance-Strukturen des Unternehmens. Er enthält auch einen Bericht über das Vergütungssystem für den Vorstand und den Aufsichtsrat.

KONZERNERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEMÄSS §§ 289F, 315D (HGB)

Die Konzernerklärung zur Unternehmensführung gemäß § 315d des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit § 289f ist auf der Internetseite des Unternehmens unter www.slm-solutions.com im Bereich „Investorenbeziehungen“ unter „Corporate Governance“ veröffentlicht. Er enthält auch eine Erklärung über das Verhältnis von weiblichen Arbeitnehmerinnen und männlichen Arbeitnehmern.

VERGÜTUNGSBERICHT NACH § 162 (AKTG)

Der Vergütungsbericht und der Vermerk über dessen Prüfung werden ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft www.slm-solutions.com im Bereich „Investor Relations“ unter „Corporate Governance“ „Pflichtdokumente“ veröffentlicht.

ERKLÄRUNG NACH ABSCHNITT 161 (AKTG)

Die Erklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß §161 des deutschen Aktiengesetzes (AktG) ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.slm-solutions.com im Bereich „Investorenbeziehungen“ unter „Corporate Governance“ veröffentlicht.



ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN NACH § 315A ABS. 1 (HGB)

1. Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals: Das Grundkapital der SLM Solutions Group AG ist aufgeteilt in 25.744.680 auf den Inhaber lautende nennwertlose Aktien. Es gibt keine unterschiedlichen Klassen von Aktien. Jede Aktie ist voll stimm- und dividendenberechtigt. Jede Aktie gewährt dabei eine Stimme auf der Hauptversammlung. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Übrigen aus den Vorschriften des deutschen Aktiengesetzes (AktG), insbesondere aus den §§ 12, 53a ff. und 118 ff. sowie 186 des deutschen Aktiengesetzes (AktG).
2. Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien des Unternehmens betreffen.
3. Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten, zum 31. Dezember 2022: Aufgrund der eingegangenen Mitteilungen über bedeutende Stimmrechtsanteile nach § 33 des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und Transaktionen von Personen mit Führungsaufgaben nach Artikel 19 der Marktmissbrauchsrichtlinie sind dem Vorstand folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital des Unternehmens bekannt, die 10 % der Stimmrechte überschreiten:

INVESTOR	GEHALTENE ANTEILE	ANTEIL IN %
ENA Opportunity Master Fund LP (Cayman-Inseln)	3.623.457	14,07%
Elliott Investment Management L.P. (New York, Vereinigte Staaten von Amerika) ¹⁴	4.929.042	19,15%
Ceresio	2.740.385	10,64%

4. Es gibt keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.
5. Eine Stimmrechtskontrolle des Aktienkapitals durch die beteiligten Arbeitnehmer besteht nicht.
6. Gesetzliche und satzungsmäßige Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern sowie über die Änderung der Geschäftsordnung:

Die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern ist in den §§ 84 und 85 des deutschen Aktiengesetzes (AktG) geregelt. Dementsprechend bestellt der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder für

¹⁴ Die Zurechnung der Anteile erfolgt über die Tochtergesellschaft Cornwall GmbH & Co. KG.

höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Gemäß § 6 der Satzung der Gesellschaft muss der Vorstand aus mindestens zwei Personen bestehen. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder nach den Vorschriften des deutschen Aktiengesetzes (AktG) und bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder. Der Aufsichtsrat kann ein Mitglied zum Vorstandsvorsitzenden (CEO) ernennen. Gemäß § 84 Absatz 3 des deutschen Aktiengesetzes (AktG) kann der Aufsichtsrat sowohl die Bestellung zum Vorstand als auch die Bestellung zum Vorstandsvorsitzenden widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

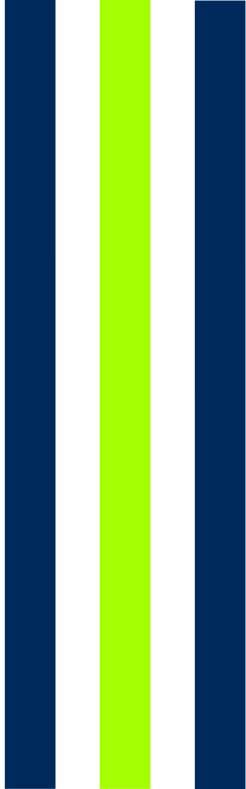
Die Änderung der Satzung ist gesetzlich in den §§ 133, 179 des deutschen Aktiengesetzes (AktG) geregelt. Diese bedürfen grundsätzlich der Zustimmung der Hauptversammlung. Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. Die Satzung kann eine andere Kapitalmehrheit bestimmen, wobei für eine Änderung des Unternehmensgegenstandes nur eine größere Kapitalmehrheit gilt.

7. Befugnisse des Vorstands insbesondere im Hinblick auf die Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen: Der Vorstand kann neue Aktien nur auf der Grundlage von Beschlüssen der Hauptversammlung über eine Erhöhung des Grundkapitals oder im Rahmen eines genehmigten oder bedingten Kapitals ausgeben.

Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 16. Mai 2027 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 11.350.862,00 durch Ausgabe von bis zu 11.350.862 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ganz oder teilweise, einmalig oder in mehreren Schritten zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022). In der Regel ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Unter den in § 4 Absatz 5 näher beschriebenen Voraussetzungen ist der Vorstand jedoch ermächtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen.

Darüber hinaus ist das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 4 Absatz 6 der Satzung um bis zu EUR 8.416.704,00 durch Ausgabe von bis zu 8.416.704 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/2018/2020). Das bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 14. April 2014 unter Tagesordnungspunkt 4.1 bis zum 21. Juni 2018 (einschließlich) (Ermächtigung 2014) oder der Ermächtigung gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2018 in der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2020 geänderten Fassung bis zum 15. Juni 2025 (einschließlich) (Ermächtigung 2018/2020) durch die Gesellschaft oder ein in- oder ausländisches Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben werden. Sie wird nur insoweit durchgeführt, wie von den Wandel- oder Optionsrechten oder der Erfüllung von Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen Gebrauch gemacht wurde oder wird und soweit nicht andere Erfüllungsformen eingesetzt wurden oder werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zum Optionspreis auf der Grundlage des in der jeweiligen Ermächtigung festzulegenden Wandlungs- bzw. Optionspreises. Die neuen Aktien sind vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn beteiligt; abweichend hiervon kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats festlegen, dass die neuen Aktien vom Beginn des Geschäftsjahres an, für das im Zeitpunkt der Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder der Erfüllung von Wandlungspflichten noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn beteiligt sind. Der Vorstand wird ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung von Artikel 4 der Satzung des Unternehmens an die Ausgabe neuer Aktien aus dem Bedingten Kapital 2014/2018/2020 anzupassen. Entsprechendes gilt, wenn von der Ermächtigung 2018/2020 während ihrer Laufzeit kein Gebrauch gemacht worden ist oder wird oder die entsprechenden Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. Wandlungspflichten durch Ablauf der Ausübungsfristen oder in sonstiger Weise erloschen sind oder erlöschen.

8. Das Unternehmen hat keine wesentlichen Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.
9. Es bestehen seitens der Gesellschaft Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Kontrollwechsels mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen wurden.



KONZERNJAHRESABSCHLUSS UND -ANHANG

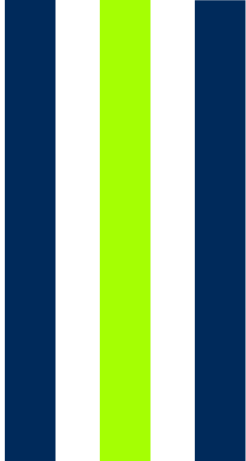
KONZERNGEWINN- UND - VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

(IN TEUR)	NOTE	2022 **	2021 **
Umsatzerlöse	11	105.709	75.115
Herstellungskosten		(61.789)	(43.980)
Rohertrag		43.920	31.136
Vertriebskosten		(20.684)	(17.681)
Verwaltungskosten		(28.386)	(23.236)
Kosten der Forschung und Entwicklung		(11.624)	(9.219)
Sonstige betriebliche Erträge		1.739	3.373
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(1.223)	(668)
EBIT		(16.258)	(16.295)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13	(6.202)	(5.330)
Sonstige Zinserträge		79	61
Ergebnis vor Steuern (EBT)		(22.380)	(21.563)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14	(2.364)	(1.188)
Periodenergebnis		(24.744)	(20.375)
Anzahl der Aktien (in '000s)		25.745	22.702
Ergebnis je Aktie*		(0,96)	(0,90)

*Unverwässert und verwässert, berechnet auf der Basis von 25.744.680 Aktien (Vorjahr:22.701.725)

** In 2022 wurde die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Die Vorjahresvergleichswerte wurde entsprechend angepasst.



KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

(IN TEUR)	NOTE	2022	2021
Periodenergebnis		(24.744)	(20.375)
Erträge/Aufwendungen, die in Zukunft nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden:			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	27	1.644	504
Erträge/Aufwendungen, die in Zukunft in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden:			
Erträge/Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	27	447	112
Sonstiges Gesamtergebnis		2.091	616
Konzerngesamtergebnis		(22.653)	(19.759)
Zurechnung des Gesamtergebnisses:			
Aktionäre der SLM Solutions Group AG		(22.653)	(19.759)

KONZERNBILANZ

zum 31. Dezember 2022

(IN TEUR)	NOTE	31.12.2022	31.12.2021
Aktiva			
Liquide Mittel	16	31.160	24.998
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	26.769	22.231
Vorräte	18	39.888	25.842
Kurzfristige Steuerforderungen	19	23	490
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	19	9.585	6.214
Summe kurzfristige Vermögenswerte		107.425	79.775
Immaterielle Vermögenswerte	20	37.430	32.601
Sachanlagevermögen	21	35.809	35.757
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17	1.127	718
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	19	0	101
Aktive latente Steuern	15	520	83
Summe langfristige Vermögenswerte		74.886	69.261
Summe Aktiva		182.311	149.036

(IN TEUR)	NOTE	31.12.2022	31.12.2021
Passiva			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	11.523	11.008
Finanzielle Verbindlichkeiten	23	2.347	60.453
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	24	15.303	7.872
Rückstellungen	26	4.983	4.896
Steuerrückstellungen		1.080	7
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - Kurzfristig		162	0
Summe kurzfristige Schulden		35.398	84.236
Finanzielle Verbindlichkeiten	22	69.461	20.112
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	25	4.005	6.304
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23	669	771
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	24	44	0
Rückstellungen	26	841	111
Passive latente Steuern	15	7.638	4.831
Summe langfristige Schulden		82.659	32.129
Summe Verbindlichkeiten		118.057	116.366
Gezeichnetes Kapital		25.745	22.702
Kapitalrücklage		185.515	134.322
Konzernbilanzverlust		(146.708)	(121.964)
Rücklagen		(298)	(2.389)
Summe Eigenkapital	27	64.254	32.671
Summe Passiva		182.311	149.036

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

(IN TEUR)	2022	2021
Periodenergebnis	(24.744)	(20.375)
Abschreibungen	8.505	7.698
Zinsaufwendungen	6.202	5.330
Zinserträge	(79)	(61)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.364	(1.188)
Veränderungen der Aktiva und Passiva	(12.212)	(9.579)
Vorräte	(14.046)	(5.072)
Forderungen	(4.538)	(8.782)
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(2.299)	(677)
Verbindlichkeiten	515	4.025
Rückstellungen	818	(172)
Sonstige Vermögenswerte und Schulden	7.338	1.098
Gezahlte Ertragsteuern	(730)	(133)
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	(20.694)	(18.309)

(IN TEUR)	2022	2021
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(5.934)	(2.901)
Aktiviert Eigenleistungen	(7.189)	(6.633)
Erhaltene Zinsen	79	41
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	(13.044)	(9.494)
Kapitalzuführung durch Gesellschafter	45.403	24.640
Einzahlung und- Auszahlung aus Wandelschuldverschreibung	413	15.000
Auszahlungen von Krediten	(1.334)	(1.332)
Tilgung aus Leasingverbindlichkeiten	(316)	(329)
Zinszahlungen	(3.820)	(4.573)
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	40.346	33.406
Nettozunahme (-abnahme) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	6.608	5.603
Währungskursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	(446)	(531)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	24.998	18.864
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	31.160	24.998

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

(IN TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Konzern- bilanz- verlust	Erstan- wendungs- rücklage	Währungs- ausgleichs- rücklage	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2022	22.702	134.322	(121.964)	(549)	(544)	(1.296)	32.671
Konzernergebnis			(24.744)				(24.744)
Eigenkapital aus Einzahlung Gesellschafter	2.318	42.849					45.167
Eigenkapital aus Wandelanleihe	725	8.344					9.069
Eigenkapitalveränderungen aus versicherungsmathematischen Gewinnen / Verlusten						1.644	1.644
Eigenkapitalveränderungen aus Fremdwährung					447		447
Stand zum 31. Dezember 2022	25.745	185.515	(146.708)	(549)	(97)	348	64.254

(IN TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzernbilanzverlust	Erstanwendungsrücklage	Währungsausgleichsrücklage	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2021	19.779	100.584	(101.589)	(549)	(656)	(1.800)	15.768
Konzernergebnis			(20.375)				(20.375)
Eigenkapital aus Einzahlung Gesellschafter	1.473	10.548					12.021
Eigenkapital aus Wandelanleihe	1.450	23.190					24.640
Eigenkapitalveränderungen aus Fremdwährungen					112		112
Eigenkapitalveränderungen aus versicherungsmathematischen Gewinnen/Verlusten						504	504
Stand zum 31. Dezember 2021	22.702	134.322	(121.964)	(549)	(544)	(1.296)	32.671



ANHANG ZUM KONSOLIDIERTEN ABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2022

NOTE 1

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Der zugehörige Konzernabschluss ist der konsolidierte Abschluss von SLM Solutions Group AG ("die Gesellschaft" oder "SLM AG") mit Sitz in 23560 Lübeck, Estlandring 4, Deutschland, und ihren Tochtergesellschaften (gemeinsam "der Konzern"). Die SLM AG ist das oberste Mutterunternehmen der Unternehmensgruppe.

SLM AG ist eine in Deutschland niedergelassene Gesellschaft mit Sitz in Lübeck/Deutschland, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Lübeck unter der Nummer HRB 13827 eingetragen.

Der Konzern ist im Bereich der metallbasierten additiven Fertigungstechnologie tätig. Angaben zu untergeordneten Gesellschaften sind in Note 3 enthalten.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses wurde am 16. März 2023 abgeschlossen und vom Vorstand genehmigt. Er wird voraussichtlich am 21. März 2023 dem Aufsichtsrat zur Freigabe der Veröffentlichung vorgelegt.

NOTE 2

GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der konsolidierte Abschluss wurde auf der Grundlage fortgeführter, historischer Anschaffungs- oder

Herstellungskosten erstellt und ist in Tausend EURO (TEUR) dargestellt. Aufgrund von Rundungen kann es zu geringfügigen zahlenmäßigen Differenzen kommen.

TOCHTERUNTERNEHMEN

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der SLM Solutions Group AG und der von ihr beherrschten Tochtergesellschaften.

Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über die Tochtergesellschaften erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen.

Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochtergesellschaften entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und dem sonstigen Konzern-Ergebnis erfasst.

Die einbezogenen Abschlüsse der Tochtergesellschaften werden, mit Ausnahme von SLM Solutions (India), über denselben Zeitraum erstellt wie der der Muttergesellschaft, sowie nach denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Alle konzerninternen Vermögenswerte, Schulden und Eigenkapital, Aufwendungen und Erträge, nicht realisierten Gewinne und Verluste aus Geschäften innerhalb des Konzerns sowie Dividenden werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Der Konzernabschluss umfasst den Jahresabschluss der Muttergesellschaft SLM Solutions Group AG, Lübeck, und die Jahresabschlüsse folgender Gesellschaften, an denen die SLM AG unmittelbar bzw. mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte hat:

NAME	INTEREST IN %
SLM Solutions NA, Inc., Michigan, USA	100
SLM Solutions Singapore Pte, Ltd., Singapore	100
SLM Solutions (Shanghai) Co. Ltd., China	100
SLM Solutions RUS OOO, Russia	100
SLM Solutions (India) Private Limited*, India	100
SLM Solutions (Italy) S.R.L., Italy	100
SLM Solutions (France) SAS, France	100
SLM Solutions (Canada) Ltd., Canada	100
SLM Solutions Japan Inc., Japan (in Gründung)	100
SLM Solutions Korea LLC., Korea (in Gründung)	100

**einschließlich mittelbarer Beteiligung über SLM Solutions Singapore Pte Ltd. von 0,1%*

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die beiden Gesellschaften in Japan und Korea befinden sich noch in der Gründungsphase bzw. haben ihre operative Tätigkeit zum 31.12.2022 noch nicht aufgenommen.

Die Tochtergesellschaften haben im Konzern im Wesentlichen die Aufgabe Vertriebs- und Serviceleistungen in den jeweiligen Regionen für die Gruppe zu erbringen.



NOTE 4

ERLÄUTERUNG DER WICHTIGSTEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

SLM hat zur Verbesserung der internationalen Vergleichbarkeit im Geschäftsjahr 2022 seine Aufwendungen erstmalig nach Funktionen klassifiziert (Umsatzkostenverfahren). Die Kosten werden innerhalb der Funktionen dargestellt, zu der sie gehören. Die Vorjahreswerte wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend angepasst und auch bereits unterjährig entsprechend berichtet. Der

Anhang enthält die zusätzlich notwendigen Angaben zu den Abschreibungen und Herstellkosten sowie Leistungen an Arbeitnehmer.

Die unten aufgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden einheitlich auf alle in diesem Konzernabschluss dargestellten Zeiträume angewandt.

NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die Buchwerte der nicht finanziellen Vermögenswerte des Konzerns – mit Ausnahme Vorräten und latenten Steueransprüchen – werden an jedem Abschlussstichtag überprüft, um festzustellen, ob ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt. Ist dies der Fall, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt.

Ein Wertminderungsaufwand wird nur insofern aufgeholt, als der Buchwert des Vermögenswertes den Buchwert nicht übersteigt, der abzüglich der Abschreibungen oder Amortisationen bestimmt worden wäre, wenn kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

Wertminderungsaufwendungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

FINANZINSTRUMENTE

1. Ansatz und erstmalige Bewertung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ab dem Zeitpunkt, zu dem sie entstanden sind, angesetzt. Alle anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden erstmals am Handelstag erfasst, wenn das Unternehmen Vertragspartei nach den Vertragsbestimmungen des Instruments wird.

Ein finanzieller Vermögenswert (außer einer Forderung aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungs-komponente) oder eine finanzielle Verbindlichkeit wird beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei einem Posten, der nicht zu FVTPL (Fair value through profit or loss / beizulegender Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust) bewertet wird, werden die Transaktionskosten, die direkt seinem Erwerb bzw. ihrer Ausgabe zurechenbar sind, hinzugerechnet bzw. abgezogen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungs-komponente werden beim erstmaligen Ansatz zum Transaktionspreis bewertet.

2. Klassifizierung und Folgebewertung

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert wie folgt eingestuft und bewertet:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten
- FVOCI-Schuldinstrumente (Fair value through other comprehensive income) (Investments in Schuldinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVOCI-Eigenkapitalinvestments (Eigenkapitalinvestments, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVTPL (zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust)

Finanzielle Vermögenswerte werden nach der erstmaligen Erfassung nicht reklassifiziert, es sei denn, der Konzern ändert sein Geschäftsmodell zur Steuerung der finanziellen Vermögenswerte. In diesem Fall werden alle betroffenen finanziellen Vermögenswerte am ersten Tag der Berichtsperiode reklassifiziert, die auf die Änderung des Geschäftsmodells folgt.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und er nicht als FVTPL designiert wurde:

- Er wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Ein Schuldinstrument wird zu FVOCI designiert, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und es nicht als FVTPL designiert wurde:

- Es wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung sowohl im Halten finanzieller Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme als auch im Verkauf finanzieller Vermögenswerte besteht, und
- seine Vertragsbedingungen führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Beim erstmaligen Ansatz eines Eigenkapitalinvestments, das nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann der Konzern unwiderruflich wählen, Folgeänderungen im beizulegenden Zeitwert des Investments im sonstigen Ergebnis zu zeigen. Diese Wahl wird einzel-fallbezogen für jedes Investment getroffen.

Der Konzern hält im Wesentlichen finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden. Diese werden zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode folgebewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Zinserträge, Währungskursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Ein Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung wird im Gewinn oder Verlust erfasst.

FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgs-wirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) eingestuft und bewertet. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird zu FVTPL eingestuft, wenn sie als zu Handelszwecken gehalten eingestuft wird, ein Derivat ist oder beim Erstansatz als ein solches designiert wird.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu FVTPL werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und Nettogewinne oder -verluste, einschließlich Zinsaufwendungen, werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Andere finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode bewertet. Zinsaufwendungen und Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden ebenfalls im Gewinn oder Verlust erfasst.

3. Aktuelle Bestandsaufnahme der wesentlichen finanziellen

Vermögenswerte und Schulden bei SLM

Die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden bei SLM erfolgt anhand der Einordnung der vertraglichen Zahlungsströme und dem Geschäftsmodell, in dem SLM den Vermögenswert hält.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- Flüssige Mittel einschließlich Sichteinlagen und ggfs. kurzfristiger Termingelder
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus dem Verkauf oder der Vermietung von Maschinen und Zubehör, Ersatzteile und Verbrauchsmaterial, Dienstleistungen bezogen auf diese Maschinen, Vermietung der Maschinen.
- Sonstige finanzielle Vermögenswerte
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (i. W. kurzfristige Bankschulden)
- Darlehensverbindlichkeiten (gegenüber Kreditinstituten mit fester Laufzeit und Zinssatz)
- Wandelschuldverschreibungen

Von der Möglichkeit, beim Zugang des Vermögenswertes oder der Schulden diese zum beizulegenden Zeitwert zu erfassen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Bewertung für die Vermögenswerte erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungskosten für:

- Flüssige Mittel
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Klassifizierung und die Bewertung der vorhandenen finanziellen Verbindlichkeiten der SLM erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten:

- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- sonstige finanzielle Verbindlichkeiten
- Darlehensverbindlichkeiten
- Wandelschuldverschreibungen

Die Wandelschuldverschreibungen enthalten sowohl Eigen- als auch Fremdkapital-Komponenten. Dabei stellt das Wandlungsrecht Eigenkapital dar. Der Fremdkapitalanteil weist wiederum die Merkmale zur Klassifizierung als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten.

4. Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden

Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert aus, wenn die vertraglichen Rechte hinsichtlich der Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder er die Rechte zum Erhalt der Zahlungsströme in einer Transaktion überträgt, in der auch alle wesentlichen mit dem Eigentum des finanziellen Vermögenswertes verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden. Eine Ausbuchung findet ebenfalls statt, wenn der Konzern alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen weder überträgt noch behält und er nicht die Verfügungsgewalt über den übertragenen Vermögenswert behält. Der Konzern führt Transaktionen durch, in denen er bilanzierte Vermögenswerte überträgt, aber entweder alle oder alle wesentlichen Risiken und Chancen aus dem übertragenen Vermögenswert behält. In diesen Fällen werden die übertragenen Vermögenswerte nicht ausgebucht.

Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn die vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, aufgehoben oder ausgelaufen sind. Der Konzern bucht des Weiteren eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn dessen Vertragsbedingungen geändert werden und die Zahlungsströme der angepassten Verbindlichkeit signifikant anders sind. In diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit basierend auf den angepassten Bedingungen zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Bei der Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit wird die Differenz zwischen dem Buchwert der getilgten Verbindlichkeit und dem gezahlten Entgelt (einschließlich übertragener unbarer Vermögenswerte oder übernommener Verbindlichkeiten) im Gewinn oder Verlust erfasst.

5. Verrechnung

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden saldiert und in der Bilanz als Nettobetrag ausgewiesen, wenn der Konzern einen gegenwärtigen, durchsetzbaren Rechtsanspruch hat, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen, und es beabsichtigt ist, entweder den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswertes die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

6. Derivative Finanzinstrumente und Bilanzierung von Sicherungsgeschäften

Der Konzern hält derzeit keine derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

1. Forschungs- und Entwicklungskosten

SLM ist ein innovativer Konzern und konzentriert sich daher auf Forschung und Entwicklung. Kosten für Forschungstätigkeiten mit dem Ziel, neue wissenschaftliche und technische Erkenntnisse zu erwerben, werden in der jeweiligen Periode als Aufwand erfasst.

Aufwendungen für Entwicklungstätigkeiten, bei denen Erkenntnisse in einen Plan oder Entwurf für neue oder wesentlich verbesserte Produkte und Prozesse umgesetzt werden, werden aktiviert, wenn

- (1) die Entwicklungskosten zuverlässig bewertet werden können,
- (2) das Produkt oder der Prozess technisch und
- (3) wirtschaftlich machbar ist,
- (4) der künftige wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich ist und
- (5) SLM die Entwicklung zu Ende führen und den Vermögenswert nutzen oder verkaufen will und
- (6) die nötigen Mittel dazu hat.

Die aktivierten Kosten umfassen die Aufwendungen, die der Vorbereitung des Vermögenswerts zur Nutzung unmittelbar zuzuordnen sind, wie beispielsweise Materialkosten, sowie direkte und indirekte Arbeitskosten. Diese aktivierten Kosten sind unter dem Posten "Immaterielle Vermögenswerte" ausgewiesen. Alle übrigen Entwicklungskosten stellen Periodenaufwand dar.

Aktiviert Entwicklungsausgaben werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Diese Abschreibungen werden planmäßig linear über 4 Jahre verteilt ab dem Zeitpunkt der Nutzungsmöglichkeit.

Eine Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Entwicklungskosten wird bei Vorliegen von Anhaltspunkten vorgenommen. Zur Ermittlung der Werthaltigkeit dieser immateriellen Vermögenswerte wird der Barwert der zukünftigen Zahlungsströme auf der Basis der Planungsrechnung des Unternehmens dem Restbuchwert gegenübergestellt.

Es wurden im Jahr 2022 Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 9.101 (Vorjahr TEUR 8.089) aktiviert. Zusätzlich sind im Jahr 2022 im Bereich der Entwicklung Investitionen außerhalb der aktivierten Projekte in Höhe von TEUR 429 (Vorjahr TEUR 696) getätigt wurden. Ferner sind Kosten in Höhe von TEUR 8.034 (Vorjahr TEUR 6.114) angefallen, die nicht aktiviert wurden sowie. Zusätzlich sind Abschreibungen im Bereich Entwicklung in Höhe von TEUR 3.590 (Vorjahr TEUR 3.105) angefallen, die nicht aktiviert wurden. Diese Kosten beinhalten im wesentlichen Personalkosten neben Materialaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Ferner beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 die Abschreibungen auf Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf TEUR 3.590 (Geschäftsjahr 2021: TEUR 3.105).

2. Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden

Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses wurden bisher nicht aktivierte immaterielle Vermögenswerte identifiziert. Dabei handelt es sich um die Grundlagentechnologie der SLM-Maschinen sowie den damaligen Kundenstamm. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bzw. Wertminderungsaufwendungen.

Die planmäßige lineare Abschreibung erfolgt dabei für die Grundlagentechnologie über 15 Jahre, für den Kundenstamm über 10 Jahre.

Zur Wertermittlung beim Vorliegen von besonderen Erkenntnissen s. unter „Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten“.

3. Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die erworbenen immateriellen Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen erfasst.

Die Abschreibung der übrigen immateriellen Vermögenswerte erfolgt ab dem Zeitpunkt der Nutzungsmöglichkeit über einen Zeitraum von 3 bis 8 Jahren.

Nachträgliche Ausgaben werden nur aktiviert, wenn sie den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des Vermögenswertes, auf den sie sich beziehen, erhöhen. Alle sonstigen Ausgaben werden in der jeweiligen Periode im Aufwand erfasst.

Der Konzern hat keine immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer aktiviert. Zur Wertermittlung beim Vorliegen von besonderen Erkenntnissen s. unter „Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten“.

SACHANLAGEN

Sachanlagen, die einer Abnutzung unterliegen und die im Unternehmen länger als ein Jahr genutzt werden, werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibung und Wertminderungen bewertet. Sachanlagen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Finanzierungskosten werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemäß IAS 23 berücksichtigt, sofern qualifizierte Vermögenswerte bestehen. Wartungs- und Instandsetzungskosten werden als Periodenaufwand erfasst. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Anlagen werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen. Nachträgliche Ausgaben werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der mit den Ausgaben verbundene, künftige wirtschaftliche Nutzen dem Konzern zufließen wird.

Die Abschreibung wird berechnet, um die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachanlagen abzüglich ihrer geschätzten Restwerte linear über den Zeitraum ihrer geschätzten Nutzungsdauern hinweg abzuschreiben. Die Abschreibung wird grundsätzlich in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Die geschätzte Nutzungsdauer der wesentlichen Sachanlagen beträgt für das Gebäude 50 Jahre, für technische Anlagen und Maschinen 4 bis 15 Jahre und für die Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 15 Jahre. Zur Wertermittlung beim Vorliegen von besonderen Erkenntnissen s. unter „Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten“.

Wertminderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten einschließlich der ROU (Right of use)

Die Gesellschaft überprüft die Sachanlagen und die immateriellen Vermögenswerte einschließlich der ROU, wann immer Ereignisse oder Umstände eintreten, die auf eine Minderung des Buchwerts hinweisen. Außerdem werden noch nicht nutzbare immaterielle Vermögenswerte bei Vorliegen von Anzeichen auf Wertminderung mindestens einmal jährlich geprüft. Die Werthaltigkeit von Vermögenswerten wird durch Vergleichen des Buchwertes des Vermögenswerts mit dem erzielbaren Betrag bestimmt, welcher der höhere Betrag aus dem Nutzungswert des Vermögenswerts, seinem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) abzüglich Veräußerungskosten bzw. Marktkapitalisierung zum jeweiligen Bilanzstichtag ist. Generieren Vermögenswerte keine Mittelzuflüsse, die in hohem Maße von denen anderer Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten unabhängig sind, wird die Überprüfung auf Wertminderung auf der Ebene zahlungsmittelgenerierender Einheiten ausgeführt, zu der der Vermögenswert gehört. Gelten solche Vermögenswerte als im Wert gemindert, wird die anzusetzende Wertminderung in der Höhe erfasst, in der der Buchwert der Vermögenswerte bzw. der zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt. Der Nutzungswert von Vermögenswerten entspricht dem gegenwärtigen Wert ihrer voraussichtlichen zukünftigen Kapitalzuflüsse mit einem Planungshorizont von fünf Jahren. Für die Ermittlung des beizulegenden Wertes im Geschäftsjahr wurden die durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten (WACC) auf Basis der aktuellen Marktwerte zusammengestellt. Bestehen Anzeichen, dass die Gründe für die Wertminderung nicht mehr vorliegen, wird geprüft, ob eine vollständige oder teilweise Zuschreibung geboten ist.

VORRÄTE

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum Nettoveräußerungswert, sofern dieser zum Abschlussstichtag niedriger ist. Die Anschaffungskosten werden prinzipiell auf der Basis eines Durchschnittswerts oder nach der First-In-First-Out-Methode ermittelt. Die Herstellungskosten der SLM-Anlagen enthalten die direkten Material- und Arbeitskosten sowie die entsprechenden Gemeinkosten der Herstellung einschließlich der Abschreibungskosten. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis im gewöhnlichen Geschäftsverlauf, abzüglich der geschätzten Kosten für die Fertigstellung und der geschätzten Verkaufskosten.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente werden bei erstmaligem Ansatz zum Transaktionspreis bewertet. Die Analyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögenswerte, die aus gleichartigen Verträgen resultieren, hat ergeben, dass diese grundsätzlich die gleichen Risikomerkmale aufweisen. Das Ausfallrisiko des Konzerns wird hauptsächlich durch die individuellen Merkmale der Kunden beeinflusst. Der Konzern bilanziert Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste für die kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden einschließlich der Leasingforderungen und der sonstigen finanziellen Vermögenswerte. SLM hat für seine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Vermögenswerte das vereinfachte Modell der erwarteten Kreditverluste sowie – für seine zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Schuldinstrumente und die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Schuldinstrumente – das allgemeine Modell der erwarteten Kreditverluste übernommen. Dazu sind die Vermögenswerte in drei Stufen einzuteilen:

- Stufe 1 als Eingangs- oder Basisstufe für alle Vermögenswerte, für die nicht bereits zum Zugangszeitpunkt ein objektiver Wertminderungshinweis vorliegt
- Stufe 2 bei signifikanter Erhöhung des Kreditrisikos gegenüber der Eingangsstufe 1
- Stufe 3 bei objektiven Wertminderungshinweisen des einzelnen Vermögenswertes

Bewertung innerhalb der Stufen:

- Stufe 1: Barwert unter Berücksichtigung der erwarteten Verluste der nächsten 12 Monate, Zinserfassung auf Basis des Bruttobuchwerts
- Stufe 2: Barwert unter Berücksichtigung der erwarteten Verluste der Gesamtlaufzeit, Zinserfassung auf Basis des Bruttobuchwerts
- Stufe 3: Wie Stufe 2, jedoch höherer (individueller) Abzinsungsfaktor, Zinserfassung auf Basis des Nettobuchwertes. Der Bruttobuchwert wird zunächst durch die Risikovorsorge vermindert und darauf die Effektivzinismethode anzuwenden

Die Ermittlung des Effektivzinssatz für die drei Stufen berücksichtigt dabei:

- Bonität des Kunden
- Währungsrisiko, soweit nicht in EUR fakturiert
- Berücksichtigung von vergangenen Ereignissen, gegenwärtigen Bedingungen und Prognosen zukünftiger wirtschaftlicher Bedingungen
- Länderrisiko zum Zahlungsverhalten

Der Konzern sichert Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen auch über Anzahlungen bzw. Zahlungssicherungen insbesondere auf ausländischen Märkten ab. Der Konzern hat keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder Vertragsvermögenswerte, für die keine Wertminderungen aufgrund von Sicherheiten erfasst wurden.

LIQUIDE MITTEL

Liquide Mittel umfassen Bargeld, Sichteinlagen und andere hochliquide Anlagen mit einer Fälligkeit von maximal drei Monaten im Zeitpunkt der Anschaffung. Sie werden zu Anschaffungskosten bewertet.



EIGENKAPITAL

1. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist in 25.744.680 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je einem Euro eingeteilt. Alle Aktien wurden vollständig einbezahlt.

Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 16. Mai 2027 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 11.350.862,00 durch Ausgabe von bis zu 11.350.862 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ganz oder teilweise, einmalig oder in mehreren Schritten zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022). Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Unter den in § 4 Abs. 5 der Satzung näher beschriebenen Voraussetzungen ist der Vorstand jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Darüber hinaus ist das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung um bis zu EUR 8.416.704,00 durch Ausgabe von bis zu 8.416.704 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/2018/2020). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber oder Gläubiger von Wandel- und/ oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 14. April 2014 bis zum 21. Juni 2018 (einschließlich) (Ermächtigung 2014) oder der Ermächtigung gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2018 in der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Juni 2020 geänderten Fassung bis zum 15. Juni 2025 (einschließlich) (Ermächtigung 2018/2020) von der Gesellschaft oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben worden sind oder ausgegeben werden. Sie wird nur durchgeführt, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht worden ist oder Gebrauch gemacht wird oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt worden sind oder erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt worden sind oder eingesetzt werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe der jeweiligen Ermächtigung jeweils zu bestimmenden Wandlungs- bzw. Optionspreis. Die neuen Aktien nehmen von dem Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder durch die Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil; abweichend hiervon kann der Vorstand, sofern rechtlich zulässig, mit Zustimmung des Aufsichtsrats festlegen, dass die neuen Aktien vom Beginn des Geschäftsjahres an, für das im Zeitpunkt der Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder der Erfüllung von Wandlungspflichten noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teilnehmen. Der Vorstand ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung von § 4 der Satzung der Gesellschaft entsprechend der Ausgabe der neuen Aktien aus dem Bedingten Kapital 2014/2018/2020 anzupassen. Das Gleiche gilt, soweit die Ermächtigung 2018/2020 während ihrer Laufzeit nicht ausgeübt worden ist oder nicht ausgeübt wird oder die entsprechenden Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. Wandlungspflichten durch Ablauf der Ausübungsfristen oder in sonstiger Weise erloschen sind oder erlöschen.

2. Kapitalrücklage

Im Jahr 2022 wurden in die Kapitalrücklage sowohl die Rücklagenbestandteile aus der Eigenkapitalerhöhung gegen Bareinlage als auch die Eigenkapitalbestandteile aus der im Jahr 2022 herausgegebenen Wandelanleihe abzüglich der sich darauf beziehenden latenten Steuerverpflichtungen eingestellt. Durch die teilweise Wandlung der zweiten Anleihe haben sich weitere Veränderungen im Eigenkapital ergeben. Dazu verweisen wir auf die Eigenkapitalveränderungsrechnung.



RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die SLM AG hat einzelnen Mitarbeitern einzelvertragliche Pensionszusagen erteilt. Es handelt sich hierbei um einen leistungsorientierten Plan, bei dem Beträge festgelegt werden, die die Beschäftigten bei Renteneintritt erhalten und die in der Regel von einem oder mehreren Faktoren (wie Alter, Dienstzeit und Gehalt) abhängig sind. Danach erhalten die Mitarbeiter Leistungen der betrieblichen Altersversorgung entsprechend der Satzung und den Richtlinien des Unterstützungsvereins der Firma HEK GmbH e. V. (gegründet am 29. September 1969), deren Mitglieder sie bisher waren.

Nach den Richtlinien vom 10. Mai 1971 werden Alters-, Invaliden- und Witwenrenten gezahlt. Die Zahlung der Altersrente beginnt beim Ausscheiden nach Vollendung des 60. (bei Frauen) bzw. 65. Lebensjahres (bei Männern). Eine Invalidenrente wird bei vorzeitiger Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit gezahlt.

Die Höhe der Alters- bzw. Invalidenrente beträgt 15% der pensionsfähigen Bezüge (letztes Bruttogehalt ohne Nebenbezüge) und steigt nach Ablauf der Wartezeit von 10 Dienstjahren um einen Prozentpunkt pro weiteres Dienstjahr bis auf max. 35%.

Die Witwen-/Witwerrente beträgt 50% der Rente, auf die der Ehemann bzw. die Ehefrau Anspruch oder Anwartschaft hatte.

Bei den Zusagen handelt es sich um rückstellungsfinanzierte Zusagen. Pensionsfonds bestehen nicht. Das Unternehmen begleicht die fälligen Verpflichtungen gegenüber den Begünstigten direkt.

Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für leistungsorientierte Pläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (defined benefit obligation, DBO) am Bilanzstichtag. Die DBO wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Sachverständigen unter Anwendung der Anwartschaftsbarwertmethode (projected unit credit method) berechnet. Der Barwert der DBO wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von erstrangigen Unternehmensanleihen abgezinst werden. Die Unternehmensanleihen lauten auf die Währung der Auszahlungsbeträge und weisen den Pensionsverpflichtungen entsprechende Laufzeiten auf. In den Ländern, in denen es keinen hinreichend entwickelten Markt für solche Anleihen gibt, werden Staatsanleihen zu Grunde gelegt.

Die Höhe der Pensionsverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen wird auf Basis versicherungsmathematischer Annahmen berechnet, wodurch Schätzungen erforderlich werden. Die Annahmen zur Lebenserwartung, der Abzinsungsfaktor sowie der erwartete Gehalts- und Rententrend beeinflussen als wesentliche Parameter die Höhe der Pensionsverpflichtung. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste entstehen, wenn sich die tatsächlichen Werte der Parameter eines Jahres von den getroffenen versicherungsmathematischen Annahmen für dieses Jahr unterscheiden.

Der laufende Dienstzeitaufwand spiegelt den von den Arbeitnehmern in der Berichtsperiode erdienten Zuwachs der Leistungsverpflichtung wider. Er wird in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand erfasst.

Die Nettozinsen werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung im Zinsaufwand erfasst.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die auf erfahrungsbedingten Anpassungen und Änderungen versicherungsmathematischer Annahmen basieren, werden in der Periode ihres Entstehens im sonstigen Ergebnis erfasst und im Eigenkapital unter den sonstigen Rücklagen angesammelt.

Für die Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurde eine Duration von 15 Jahren angenommen und folgende Bewertungsgrundlagen angewendet:

	2022	2021
Rechnungszins	4,21%	1,31%
Einkommenssteigerungen	2,50%	2,50%
Renten Anpassung	1,70%	1,70%

Eine Veränderung von einem Prozentpunkt in der angenommenen Zinsrate würde einen Effekt auf die Bewertung wie folgt haben:

(IN TEUR)	Zinssatz		Einkommenstrend		Rentenanpassung	
	Anstieg von 1%	Rückgang von 1%	Anstieg von 1%	Rückgang von 1%	Anstieg von 1%	Rückgang von 1%
Effect on DBO (2022)	-518	656	61	-57	497	-401
Effect on DBO (2021)	-1.039	1.376	131	-122	995	-777

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf der Änderung aller Annahmen um +/- einen Prozentpunkt und soll den jeweiligen Effekt auf die DBO darstellen. Bei der Berechnung der Sensitivität der leistungsorientierten Verpflichtung zu versicherungsmathematischen Annahmen werden dieselben Methoden verwendet, mit der Pensionsrückstellungen in der Bilanz ermittelt werden (der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung wurde mit dem Anwartschaftsbarwertverfahren zum Ende der Berichtsperiode berechnet). Die Methoden und die Annahmen, die bei der Sensitivitätsanalyse angewendet werden, wurden im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

Das Unternehmen wird aus dem leistungsorientierten Versorgungsplan vor allem mit den folgenden Risiken belastet:

- Der Plan garantiert den Begünstigten lebenslange Rentenzahlungen, sodass eine Erhöhung der Lebenserwartung zu einem Anstieg der Planverbindlichkeiten führt.
- Die Pensionsleistungen sind abhängig von der Inflation, so dass eine höhere Inflation zu höheren Verbindlichkeiten führen wird (auch wenn der Plan durch gesetzte Grenzen vor extremer Inflation geschützt ist).



SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

1. Produktbezogene Rückstellungen für Gewährleistung

Rückstellungen für voraussichtliche Aufwendungen für Produktgewährleistung werden zum Zeitpunkt der Umsatzrealisierung erfasst. Schätzungen basieren auf Vergangenheitswerten bei den Gewährleistungskosten. Dabei fließen bei der Berechnung die Erfahrungswerte und den damit verbundenen Wahrscheinlichkeiten aus der Häufigkeit der Einsätze je Maschinentyp sowie die durchschnittlichen Material-, Personal-, Reise- und sonstige Gemein- und Nebenkosten für die noch im Gewährleistungszeitraum befindlichen Maschinen in den Rückstellungsbedarf ein. Bei neuen Produktlinien werden für die Schätzung dieser Rückstellungen die Erfahrungswerte bereits bestehender Produktlinien sowie Expertenmeinungen berücksichtigt. Der Gewährleistungszeitraum beträgt üblicherweise 12 Monate.

2. Übrige Rückstellungen

Eine Rückstellung wird in der Bilanz ausgewiesen, wenn die Gesellschaft gegenwärtig aufgrund eines Ereignisses in der Vergangenheit eine rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, die wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führt und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Die Höhe der Rückstellung wird ermittelt, in dem die erwarteten künftigen Cashflows mit einem Zinssatz vor Steuern abgezinst werden, der die aktuelle Markterwartung im Hinblick auf den Zinseffekt widerspiegelt. Die Aufzinsung wird als Finanzaufwand erfasst. Zusätzliche Rückstellungen und die Auflösung von Rückstellungen werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

LEASING

Die SLM tritt im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit sowohl als Leasinggeber als auch als Leasingnehmer auf. Bei Vertragsbeginn beurteilt der Konzern seit 1. Januar 2019, ob der Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswertes gegen Zahlung eines Entgeltes für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren. Um zu beurteilen, ob ein Vertrag das Recht zur Kontrolle eines identifizierten Vermögenswertes beinhaltet, legt der Konzern die Definition eines Leasing-verhältnisses nach IFRS 16 zugrunde.

1. SLM als Leasingnehmer

Am Bereitstellungsdatum oder bei Änderung eines Vertrages, der eine Leasingkomponente enthält, teilt der Konzern das vertraglich vereinbarte Entgelt auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf. Für Immobilien-Leasingverträge hat der Konzern jedoch beschlossen, von einer Trennung der Nichtleasingkomponenten abzusehen und stattdessen Leasing- und Nichtleasingkomponenten als eine einzige Leasingkomponente zu bilanzieren. Dies betrifft insbesondere die Mietverträge der Tochtergesellschaften, die ihre Geschäftstätigkeiten in gemieteten Räumen ausüben.

Am Bereitstellungsdatum erfasst der Konzern einen Vermögenswert für das gewährte Nutzungsrecht sowie eine Leasingverbindlichkeit. Das Nutzungsrecht wird erstmalig zu Anschaffungskosten bewertet, die der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit entsprechen, angepasst um am oder vor dem Bereitstellungsdatum geleistete Zahlungen, zuzüglich etwaiger anfänglicher direkter Kosten sowie der geschätzten Kosten zur Demonstration oder Beseitigung des zugrunde liegenden Vermögenswertes oder zur Wiederherstellung des zugrunde liegenden Vermögenswertes bzw. des Standortes, an dem dieser sich befindet, abzüglich etwaiger erhaltener Leasinganreize.

Anschließend wird das Nutzungsrecht vom Bereitstellungsdatum bis zum Ende des Leasingzeitraums linear abgeschrieben, es sei denn, das Eigentum an dem zugrundeliegenden Vermögenswert geht zum Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses auf den Konzern über oder in den Kosten des Nutzungsrechtes ist berücksichtigt, dass der Konzern eine Kaufoption wahrnehmen wird. In diesem Fall wird das Nutzungsrecht über die Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögenswertes abgeschrieben, welche nach den Vorschriften für Sachanlagen ermittelt wird. Zusätzlich wird das Nutzungsrecht fortlaufend um Wertminderungen, sofern notwendig, berichtet und um bestimmte Neubewertungen der Leasingverbindlichkeit angepasst.

Erstmals wird die Leasingverbindlichkeit zum Barwert der am Bereitstellungsdatum noch nicht geleisteten Leasingzahlungen, abgezinst mit dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden Zinssatz oder, wenn sich dieser nicht ohne Weiteres bestimmen lässt, mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns. Normalerweise nutzt der Konzern seinen Grenz-fremdkapitalzinssatz als Abzinsungssatz.

Die in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit einbezogenen Leasingzahlungen umfassen:

- feste Zahlungen, einschließlich de facto festen Zahlungen
- variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-)Satz gekoppelt sind, erstmalig bewertet anhand des am Bereitstellungsdatum gültigen Indexes bzw. (Zins-)Satzes
- Beträge, die aufgrund einer Restwertgarantie voraussichtlich zu zahlen sind, und
- den Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn der Konzern hinreichend sicher ist, diese auszuüben, Leasingzahlungen für eine Verlängerungsoption, wenn der Konzern hinreichend sicher ist, diese auszuüben, sowie Strafzahlungen für eine vorzeitige Kündigung des Leasingverhältnisses, es sei denn, der Konzern ist hinreichend sicher, nicht vorzeitig zu kündigen.

Die Leasingverbindlichkeit wird zum fortgeführten Buchwert unter Nutzung der Effektivzinsmethode bewertet. Sie wird neu bewertet, wenn sich die künftigen Leasingzahlungen aufgrund einer Index- oder (Zins-)Satzänderung verändern, wenn der Konzern seine Schätzung zu den voraussichtlichen Zahlungen im Rahmen einer Restwertgarantie anpasst, wenn der Konzern seine Einschätzung über die Ausübung einer Kauf-, Verlängerungs- oder Kündigungsoption ändert oder sich eine de facto feste Leasingzahlung ändert.

Bei einer solchen Neubewertung der Leasingverbindlichkeit wird eine entsprechende Anpassung des Buchwertes des Nutzungsrechtes vorgenommen bzw. wird diese erfolgswirksam vorgenommen, wenn sich der Buchwert des Nutzungsrechtes auf null verringert hat.

In der Bilanz weist der Konzern Nutzungsrechte im Anlagevermögen als ROU und die Leasingverbindlichkeiten in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten aus.

Der Konzern hat beschlossen, Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, sowie für kurzfristige Leasingverhältnisse einschließlich IT-Ausstattung nicht anzusetzen. Der Konzern erfasst die mit diesen Leasingverhältnissen in Zusammenhang stehenden Leasingzahlungen über die Laufzeit des Leasingverhältnisses linear als sonstigen Aufwand.

2. SLM als Leasinggeber

Bei Vertragsbeginn oder bei Änderung eines Vertrags, der eine Leasingkomponente enthält, teilt der Konzern das vertraglich vereinbarte Entgelt auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf.

Wenn der Konzern als Leasinggeber auftritt, stuft er bei Vertragsbeginn jedes Leasingverhältnis entweder als Finanzierungsleasing oder als Operating-Leasingverhältnis ein.

Zur Einstufung jedes Leasingverhältnisses hat der Konzern eine Gesamteinschätzung vorgenommen, ob das Leasingverhältnis im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an dem zugrundeliegenden Vermögenswert verbunden sind, überträgt. Wenn dies der Fall ist, wird das Leasingverhältnis als Finanzierungsleasing eingestuft; wenn nicht, ist es ein Operating-Leasingverhältnis. Im Rahmen dieser Beurteilung berücksichtigt der Konzern bestimmte Indikatoren, wie zum Beispiel, ob das Leasingverhältnis den überwiegenden Teil der wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Vermögenswertes umfasst.

Wenn eine Vereinbarung Leasing- und Nichtleasingkomponenten enthält, wendet der Konzern IFRS 15 zur Aufteilung des vertraglich vereinbarten Entgeltes an.

Der Konzern wendet die Ausbuchungs- und Wertminderungsvorschriften von IFRS 9 auf die Nettoinvestition in das Leasingverhältnis an. Die bei der Berechnung der Bruttoinvestition in das Leasingverhältnis angesetzten geschätzten, nicht garantierten Restwerte werden vom Konzern regelmäßig überprüft.

Leasingzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen werden vom Konzern über die Laufzeit des Leasingverhältnisses linear als Ertrag in den sonstigen Umsatzerlösen erfasst.

FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die finanziellen Verbindlichkeiten fassen im Wesentlichen die Wandelanleihen und die Darlehen für die Neubaufinanzierung zusammen.

1. Wandelanleihen

- Am 11. Oktober 2017 hat SLM eine Wandelanleihe begeben. Das Emissionsvolumen beträgt EUR 58,5 Mio. Die Wandelanleihe ist anfänglich in 1.379.760 neue oder existierende, auf den Inhaber lautende Stückaktien wandelbar. Der anfängliche Wandlungspreis beträgt EUR 42,3987, was einer Prämie von 28,0% über dem Referenzkurs entsprach. Die Anleihe wird mit jährlich 5,5% verzinst und hatte eine Laufzeit bis 11. Oktober 2022. Ein Teilbetrag von TEUR 29.800 wurde zurückbezahlt. Für den verbleibenden Teil von TEUR 28.700 wurde der Zinssatz auf 7,5% angepasst. Die übrigen Bedingungen sind unverändert. Die Zinsabgrenzung für die Anleihe zum Jahresende wird unter den finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen und hat eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.
- SLM Solutions hat am 14. Juli 2020 die erste Tranche der zweiten Wandelschuldverschreibungen 2020/2026 im Volumen von EUR 15,0 Mio. ausgegeben. Der Umwandlungspreis betrug EUR 6,75. Das Bezugsangebot hatte sich ausschließlich an Inhaber der Aktien der Gesellschaft und Inhaber der im Jahr 2017 von der Gesellschaft begebenen Wandelschuldverschreibungen 2017/2022 gerichtet. Die Anleihe wird mit jährlich 2,0% verzinst und hat eine Laufzeit bis 30. September 2026. Die Investoren haben im Jahr 2022 teilweise von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch gemacht. Von den ursprünglichen 2.222.222 Stücken wurden 257.776 gewandelt. Es verbleiben damit 1.964.446 Stück bzw. eine Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von TEUR 13.260 im Jahr 2026 zum 31.12.2022. Die Zinsabgrenzung für die Anleihe zum Jahresende wird unter den finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen und hat eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.
- SLM Solutions hat am 23. April 2021 die zweite Tranche der Wandelanleihe 2020/2026 mit einem Volumen von EUR 15,0 Mio. herausgegeben. Die Bedingungen entsprechen ansonsten denen der ersten Tranche. Die Investoren haben im Jahr 2022 erneut teilweise von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch gemacht. Von den ursprünglichen 1.935.484 bzw. 462.712 Stücke zum 31.12.2021 wurden in 2022 186.322 Stücke gewandelt. Es verbleiben damit 276.390 Stücke bzw. eine Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von TEUR 2.142 im Jahr 2026 zum 31.12.2022. Die Zinsabgrenzung für die Anleihe zum Jahresende wird unter den finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen und hat eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.
- SLM Solutions hat am 14. Juni 2022 die dritte und letzte Tranche der Wandelanleihe 2020/2026 mit einem Volumen von EUR 30,2 Mio. herausgegeben. Die Bedingungen entsprechen ansonsten denen der ersten Tranche. Die Investoren haben im Jahr 2022 teilweise von ihrem Wandlungsrecht Gebrauch gemacht. Von den ursprünglichen 3.452.914 Stücken wurden in 2022 382.685 Stücke gewandelt. Es verbleiben damit 3.124.230 Stücke bzw. eine Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von TEUR 27.337 im Jahr 2026 zum 31.12.2022. Die Zinsabgrenzung für die Anleihe zum Jahresende wird unter den finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen und hat eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Beide Wandelanleihen enthalten sowohl Eigenkapital- als auch Fremdkapital-Komponenten. Das Wandlungsrecht stellt Eigenkapital dar. Eingebettete Derivate in Form von Kündigungsrechten sind nicht trennungspflichtig. Für die Wandelschuldverschreibungen wird jeweils ein Netto-Barwert ermittelt. Er ergibt sich aus einem Diskontierungszinssatz, abgeleitet aus notierten Renditen für Anleihen mit ähnlichen Laufzeiten und ähnlichen Bonitäten, die in aktiven Märkten gehandelt werden, aufgegeben durch die Emissionsbank.

Die Zinszahlungen wie die Aufwendungen aus der Aufzinsung werden als Zinsaufwendungen ergebniswirksam im jeweiligen Jahr erfasst.

2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Zur Finanzierung des Neubaus wurden Kredite aufgenommen. Die beiden bestehenden Darlehensverpflichtungen haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026. Die Tilgung erfolgt in 30 gleich hohen aufeinanderfolgenden vierteljährlichen Raten in Höhe von TEUR 333, beginnend am 30. Juni 2019, sowie einer Schlussrate von TEUR 133. Für diese Verbindlichkeiten wurden erstrangige Grundschulden für die kreditgewährenden Banken auf dem Grundstück Estlandring in Lübeck eingetragen. Die Tilgung für das Folgejahr wird unter den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt zum Buchwert, der einen angemessenen Näherungswert des Barwertes der Zahlungsströme entspricht.

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

1. Geschäftsvorfälle in Fremdwährung

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung werden zum Kassakurs am Tag der Transaktion in die entsprechende funktionale Währung der Konzernunternehmen, in EURO, umzurechnen.

Monetäre Vermögenswerte und Schulden, die am Abschlussstichtag auf eine Fremdwährung lauten, werden zum Stichtagskurs in die funktionale Währung umgerechnet.

Nicht monetäre Vermögenswerte und Schulden, die mit dem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, werden zu dem Kurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des Zeitwertes gültig ist. Nicht monetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Wechselkurs am Tag der Transaktion umgerechnet. Das Eigenkapital wird zum historischen Kassakurs umgerechnet. Währungsumrechnungsdifferenzen werden grundsätzlich im Gewinn oder Verlust der Periode erfasst und innerhalb der Finanzierungsaufwendungen ausgewiesen.

2. Ausländische Geschäftsbetriebe

Vermögenswerte und Schulden aus ausländischen Geschäftsbetrieben werden mit dem Stichtagskurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Erträge und Aufwendungen aus den ausländischen Geschäftsbetrieben werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt des jeweiligen Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Währungsumrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst und in der Währungsumrechnungsrücklage im Eigenkapital ausgewiesen.

WÄHRUNG	31. DEZ.		DURCHSCHNITT IM JAHR	
	2022	2021	2022	2021
U.S. Dollar	1,0666	1,1326	1,05888	1,13038
SG Dollar	1,4300	1,5279	1,43126	1,54034
CNY	7,3582	7,1947	7,38589	7,19927
INR	88,171	84,2292	87,33807	85,17615
CAD	1,444	1,43930	1,43786	1,44626

ERTRAGSREALISIERUNG

SLM erzielt Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Maschinen und Zubehör sowie Ersatzteilen, Handelswaren und Verbrauchsmaterial sowie von maschinenbezogenen Dienstleistungen.

Bei Vertragsabschluss überprüft SLM die in einem Vertrag mit dem Kunden zugesagten Güter oder Dienstleistungen und jede Zusage, auf Übertragung eines eigenständig abnutzbaren Gutes oder abgrenzbaren Dienstleistung. Die Verträge werden so gestaltet, dass die Güter und Dienstleistungen, deren Übertragung dem Kunden zugesagt werden, ausdrücklich aufgeführt werden. SLM identifiziert bei Vertragsabschluss bzw. Vertragsbeginn, ob die Leistungsverpflichtung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum erfüllt wird. Über zeitraumbezogene Leistungsverpflichtungen wie Wartungsverträge werden grundsätzlich separate Verträge geschlossen. Wird die Leistungsverpflichtung nicht über einen bestimmten Zeitraum erfüllt, erfüllt das Unternehmen die Leistungsverpflichtung zu einem bestimmten Zeitpunkt. Dabei beachtet SLM die Vorschriften zur Verschaffung der Verfügungsmacht. SLM realisiert die Umsatzerlöse, wenn es durch die Übertragung des vertraglich zugesagten Gutes oder der zugesagten Dienstleistung bzw. Vermögenswertes auf den Kunden seiner Leistungsverpflichtung nachgekommen ist und diese erfüllt hat. Als übertragen gilt ein Vermögenswert dann, wenn der Kunde die Verfügungsmacht über diesen Vermögenswert erlangt hat. Dabei handelt es sich bei SLM insbesondere um die Lieferung von Maschinen und Zubehör, Ersatzteile und Metallpulver. Dabei werden die Umsatzerlöse grundsätzlich erfasst, wenn die Güter aus dem Lager des Konzerns versandt wurden. Die Kunden können darüber hinaus optional Dienstleistungen wie Installationen oder Schulungen buchen, die separat berechnet und die Umsatzerlöse zum Zeitpunkt dieser Leistungserbringung realisiert werden.

Alle Verträge enthalten dabei grundsätzlich weder variable Vergütungen noch Schätzungen oder Finanzierungskomponenten. Entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen werden Anzahlungen je nach Liefer- bzw. Leistungsfortschritt fällig und in Rechnung gestellt, die mit der Schlusszahlung verrechnet werden. Die erhaltenen Vorauszahlungen werden in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Mit den Verträgen wird eine Gewährleistung von 12 Monaten vereinbart, die als nachgelagerte Leistungsverpflichtung als Rückstellung erfasst werden.

Ein Unternehmen überträgt dagegen die Verfügungsmacht über ein Gut oder eine Dienstleistung über einen bestimmten Zeitraum, und erfüllt damit die Leistungsverpflichtung und realisiert die Umsatzerlöse, wenn eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

- dem Kunden fließt der Nutzen aus der Leistung zu und er nutzt gleichzeitig die Leistung, während diese erbracht wird
- durch die Leistung wird ein Vermögenswert erstellt oder verbessert (z. B. unfertige Leistungen) und der Kunde erlangt die Verfügungsmacht über den Vermögenswert, während dieser erstellt oder verbessert wird oder
- durch die Leistung wird ein Vermögenswert erstellt, der keine alternativen Nutzungsmöglichkeiten für das Unternehmen aufweist und das Unternehmen hat einen Rechtsanspruch auf Bezahlung der bereits erbrachten Leistungen.

Dabei handelt es sich bei SLM insbesondere um Miet-, Service- und Wartungsverträge. Die Erlöse werden auf die Laufzeit der Verträge unter Berücksichtigung möglicher Sonderleistungen oder Zinseffekte fristenkongruent aufgeteilt und vereinnahmt. Die Vorauszahlungen für Folgeperioden werden in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Für eine Sonderfertigung auf der Basis der NXG 600 XII werden die Erlöse nach dem Leistungsfortschritt erfasst. SLM Solutions ist der Auffassung, dass der Kunde die gesamten laufenden Arbeiten während der Herstellung steuert. Diese Maschine wird gem. Vertrag als Weiterentwicklung der bestehenden NXG entsprechend den Kundenspezifikationen hergestellt. Eine alternative Nutzung durch einen anderen Kunden ist nicht ohne weiteres möglich. Die Erlöse lassen sich aufgrund der bestehenden Verträge zuverlässig schätzen. Im Fertigungsprozess entstehen bereits sukzessiv mit dem Fortschritt der Herstellung der Maschine der anteilige Gegenleistungsanspruch. Es entsteht ein Zahlungsanspruch mindestens in Höhe des Fertigungsgrades der Maschine bzw. des Auftrags und der damit anteilig erbrachten Leistung, wenn der Vertrag von seitens des Kunden aus anderem Grund als der Nichterfüllung der geschuldeten Leistung, gekündigt wird. Er beinhaltet nicht nur eine Kostenerstattung, sondern auch eine angemessene Marge. Der Leistungsfortschritt wird auf Basis der Cost-to-Cost-Methode ermittelt. Die Rechnungen werden entsprechend der vertraglichen Vereinbarung gestellt und Anzahlungen eingefordert. Nicht in Rechnung gestellte Beträge werden als Vertragsvermögensgegenstand innerhalb der Forderungen ausgewiesen.



LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

1. Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Verpflichtungen aus kurzfristig fälligen Leistungen an Arbeitnehmer werden als Aufwand erfasst, sobald die damit verbundene Arbeitsleistung erbracht wird. Eine Schuld ist für den erwartungsgemäß zu zahlenden Betrag zu erfassen, wenn der Konzern gegenwärtig eine rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, diesen Betrag aufgrund einer vom Arbeitnehmer erbrachten Arbeitsleistung zu zahlen und die Verpflichtung verlässlich geschätzt werden kann.

2. Anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen

Es bestehen mit den Vorstandsmitgliedern anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen. Für diese langfristige variable Vergütung hat SLM das Long Term Incentive Programm (LTIP) 2021 festgelegt. Dieses Programm sieht eine erfolgsabhängige Vergütung in dergestalt vor, dass sog. Stock Appreciation Rights (SARs) dem jeweiligen Vorstandsmitglied zugeteilt werden. Der Wert der jeweils jährlich zugeteilten SARs soll sich dabei sowohl im Zeitpunkt der Zuteilung als auch hinsichtlich ihrer weiteren Entwicklung an der Entwicklung des Aktienkurses der Gesellschaft orientieren. Gemäß des LTIP 2021 erfolgt ein reiner Barausgleich der SARs.

Vor diesem Hintergrund sind die Mitarbeiteroptionen „cash-settled“, d.h. dass eine Bedienung durch einen Barausgleich erfolgen wird. Die Vorstandsmitglieder sind jedoch verpflichtet Aktien der Gesellschaft in Höhe von einem Drittel des SAR-Nettobetrags zu erwerben (Reinvest Obligation). Diese Verpflichtung zum Aktienkauf gilt jedoch nicht, wenn das betreffende Vorstandsmitglied bereits Aktien der Gesellschaft besitzt, deren aktueller Marktwert das Zweifache des Jahresfestgehalts des betreffenden Vorstandsmitglieds übersteigt, oder der aktuelle Marktwert der Aktien zusammen mit den gemäß der Reinvestitionsverpflichtung erworbenen Aktien diesen Betrag übersteigen würde.

3. Leistungsorientierte Vergütungsvereinbarungen

SLM räumt nur nicht kapitalgedeckte Pläne ein und bewertet die Ansprüche aus den leistungsorientierten Plänen durch Anwendung der Anwartschaftsbarwertmethode. Bei der Ermittlung des Nettobarwerts des künftigen Leistungsanspruchs für bereits erbrachte Leistungen (Rentenanspruch) berücksichtigt SLM künftige Lohn- und Rentensteigerungen, wenn der Anspruch des Mitarbeiters im Renteneintrittsalter von zukünftigen Lohn- und Rentensteigerungen abhängt.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, die sich beispielsweise aus einer Anpassung des Abzinsungssatzes ergeben, werden von SLM im sonstigen Ergebnis erfasst, und zwar in der Periode, in der sie entstehen.

Die Berechnung der leistungsorientierten Verpflichtungen wird jährlich von einem anerkannten Versicherungsmathematiker durchgeführt.

Im Jahr 2022 wurden ergänzend zu dem unter 2. beschriebenen LTI-Programm mit den drei Vorstandsmitgliedern Vereinbarungen über die anteilsbasierte Vergütung geschlossen, die abweichende Bedingungen für den Fall des Change of Control festlegen. Den Vorständen wurden feste Beträge zugesagt, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten ausgezahlt werden. Entsprechend wurden die Rückstellungen zum 31.12.2022 angepasst. Der Gesamtbetrag der Rückstellung beläuft sich dabei auf EUR 5,3 Mio.



4. Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Abgesehen von den mit den Vorstandsmitgliedern vereinbarten anteilsbasierten Vergütung, die wir ausführlich im Vergütungsbericht darstellen, (s. 2.) bestehen Vereinbarungen mit einigen Arbeitnehmern über langfristig fälligen Leistungen. In Anlehnung an die mit den Vorständen geschlossenen LTI-Vereinbarungen wurden auf der Basis der individuellen Jahresgehälter unter Berücksichtigung der Entwicklung des Aktienkurses der SLM-Aktie Vergütungen vereinbart, die über einen Zeitraum von vier Jahre zur Auszahlung gelangen. Aktien werden nicht gewährt. Es besteht auch keine Verpflichtung, Aktien zu erwerben. Die Bewertung erfolgte zum Bilanzstichtag mit dem Fair Value.

5. Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden zum früheren der folgenden Zeitpunkte als Aufwand erfasst: wenn der Konzern das Angebot derartiger Leistungen nicht mehr zurückziehen kann oder wenn der Konzern Kosten für eine Umstrukturierung erfasst. Ist bei Leistungen nicht zu erwarten, dass sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag vollständig abgegolten werden, werden sie abgezinst.

ÖFFENTLICHE ZUSCHÜSSE

Der Konzern erhält für Entwicklungstätigkeiten im normalen Geschäftsverlauf öffentliche Zuschüsse. Öffentliche Zuschüsse werden erfasst, wenn mit angemessener Sicherheit festgestellt wird, dass die Voraussetzungen für die öffentlichen Zuschüsse erfüllt und die Zuschüsse gewährt werden. Für den Kauf oder die Herstellung von Sachanlagen gewährte Zuschüsse (Zuschüsse zum Anlagevermögen) werden mit den Anschaffungs- oder kapitalisierten Entwicklungskosten der betreffenden Anlagen verrechnet, sobald die Entwicklung abgeschlossen ist, und verringern künftige Abschreibungen entsprechend. Noch nicht zweckentsprechend verwendete aber bereits gewährte und erhaltene Zuschüsse werden zum beizulegenden Wert erfasst und passivisch unter den Verbindlichkeiten abgegrenzt.

Für den Neubau der Betriebsstätte in Lübeck Genin wurden Zuschüsse gewährt, die von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der entsprechenden Vermögenswerte des Anlagevermögens abgezogen wurden. Der Förderzeitraum endete im Jahr 2020.

Zu anderen Zwecken als Sachanlagen verwendete Zuschüsse (erfolgsbezogene Zuwendungen) werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung als Erträge in der Periode erfasst, in der die entsprechenden Aufwendungen anfallen.

Die Landesregierungen in Kanada und in den USA haben den jeweiligen Tochtergesellschaften ebenfalls entsprechende Fördermittel gewährt. Im Jahr 2020 wurde im Rahmen der Corona-Pandemie der Kanadischen Tochtergesellschaft ein Darlehen in Höhe von CAN 40.000 (TEUR 26) gewährt, dass am 31.12.2022 noch mit CAN 30.000 (TEUR 21) in den Verbindlichkeiten enthalten ist.

Im Geschäftsjahr gibt es keine unerfüllten Fördermittelbedingungen, die zu einer Rückforderung des Fördermittelgebers führen könnten.

FINANZERTRÄGE UND FINANZIERUNGSaufWENDUNGEN

Die Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen des Konzerns umfassen:

- Zinserträge
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen
- Dividendenerträge
- Fremdwährungsgewinne und -verluste aus finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

Zinserträge und -aufwendungen werden nach der Effektivzinismethode im Gewinn oder Verlust erfasst. Dividendenerträge werden im Gewinn oder Verlust zu dem Zeitpunkt erfasst, in dem der Rechtsanspruch des Konzerns auf Zahlung besteht.

Der Effektivzinssatz ist jener Zinssatz, der exakt die geschätzten künftigen Zahlungsaus- oder -einzünge während der voraussichtlichen Lebensdauer des Finanzinstruments

- auf den Nettobuchwert des finanziellen Vermögenswerts oder
- auf den Restbuchwert der finanziellen Verbindlichkeit abzinst.

Bei der Berechnung der Zinserträge und -aufwendungen wird der Effektivzinssatz auf den Bruttobuchwert des Vermögenswerts (wenn dieser nicht in der Bonität beeinträchtigt ist) oder auf den Restbuchwert der Verbindlichkeit angewendet. Für finanzielle Vermögenswerte, die nach der erstmaligen Erfassung in der Bonität beeinträchtigt werden, werden die Zinserträge hingegen durch Anwendung des Effektivzinssatzes auf die fortgeführten Anschaffungskosten des finanziellen Vermögenswerts berechnet. Wenn der Vermögenswert nicht mehr in der Bonität beeinträchtigt ist, wird die Berechnung der Zinserträge wieder auf der Bruttobasis vorgenommen.

ERTRAGSTEUERN

Der Steueraufwand der Periode setzt sich aus den laufenden und latenten Steuern zusammen. Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst wurden. In diesem Fall werden die Steuern ebenfalls im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst.

1. Tatsächliche Steuern

Tatsächliche Steuern sind die erwartete Steuerschuld oder Steuerforderung auf das für das Geschäftsjahr zu versteuernde Einkommen oder den steuerlichen Verlust, und zwar auf der Grundlage von örtlichen Steuervorschriften und -steuersätzen, die am Abschlussstichtag gelten oder in Kürze gelten werden, sowie alle Anpassungen der Steuerschuld für frühere Jahre. Der Betrag der erwarteten Steuerschuld oder Steuerforderung spiegelt den Betrag wider, der unter Berücksichtigung steuerlicher Unsicherheiten, sofern vorhanden, die beste Schätzung darstellt. Tatsächliche Steuerschulden beinhalten auch alle Steuerschulden, die als Folge der Festsetzung von Dividenden entstehen.

Tatsächliche Steueransprüche und -schulden werden nur unter bestimmten Bedingungen saldiert.

2. Latente Steuern

Latente Steuern werden nach der liability method (Verbindlichkeitenmethode) gebildet. Sie werden im Hinblick auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden für Konzernrechnungslegungszwecke und den verwendeten Beträgen für steuerliche Zwecke erfasst.

Ein latenter Steueranspruch wird für noch nicht genutzte steuerliche Verluste, noch nicht genutzte

Steuergutschriften und abzugsfähige temporäre Differenzen in dem Umfang erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass künftige zu versteuernde Ergebnisse zur Verfügung stehen werden, für die sie genutzt werden können. Zukünftig zu versteuernde Gewinne werden auf Basis der Umkehr der zu versteuernden temporären Differenzen ermittelt. Sollte der Betrag nicht ausreichen, um latente Steueransprüche vollständig zu aktivieren, werden die zukünftig zu versteuernden Gewinne – unter Berücksichtigung der Umkehr temporärer Differenzen – auf Basis der individuellen Geschäftspläne der Gesellschaft bzw. Tochterunternehmen ermittelt. Diese sind nur dann und unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung zu aktivieren, wenn mit hoher Wahrscheinlichkeit zukünftig genügend steuerlicher Gewinn zur Verlustverrechnung zur Verfügung steht. Die Verlustvorträge sind in Abhängigkeit von den jeweiligen landesspezifischen Steuergesetzen ggfs. nur eingeschränkt mit Gewinnen der Folgejahre verrechenbar. Zudem ist ihre Verrechnungsmöglichkeit mit zukünftigen Gewinnen womöglich befristet.

Latente Steuern, die sich auf Posten beziehen, die direkt im Eigenkapital gebucht werden, werden ebenfalls direkt im Eigenkapital ausgewiesen.

Latente Steueransprüche werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass der damit verbundene Steuervorteil realisiert werden wird; Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn sich die Wahrscheinlichkeit zukünftig zu versteuernder Ergebnisse verbessert.

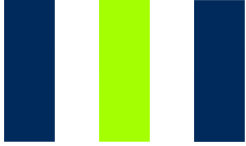
Latente Steuern werden anhand der Steuersätze bewertet, die erwartungsgemäß auf temporäre Differenzen angewendet werden, sobald sie sich umkehren, und zwar unter Verwendung von Steuersätzen, die am Abschlussstichtag gültig oder angekündigt sind. Latente Steuern reflektieren eine etwaig enthaltene Unsicherheit in den Ertragsteuern.

Der Auswirkung aus geänderten Steuersätzen werden in der Periode, in der die neuen Steuergesetze gänzlich oder größtenteils in Kraft sind, in der Gewinn- und Verlustrechnung Rechnung getragen, es sei denn, es betrifft Posten, die direkt im Eigenkapital ausgewiesen sind.

In Deutschland liegen der Berechnung der Ertragsteuern ein Körperschaftsteuersatz von 15% und ein Solidaritätszuschlag darauf von 5,5% auf sämtliche ausgeschüttete Erträge und Gewinnrücklagen zugrunde.

Neben der Körperschaftsteuer wird auf die in Deutschland erzielten Gewinne Gewerbesteuer erhoben. Da es sich bei der Gewerbesteuer in Deutschland um eine nicht abzugsfähige Aufwendung handelt, beläuft sich der durchschnittliche Gewerbesteuerhebesatz auf 15,75% und der Gesamtsteuersatz auf 31,575% (Vorjahr 31,575%). Bei ausländischen Tochtergesellschaften werden die Ertragsteuern auf Grundlage der lokalen steuerrechtlichen Vorschriften und der in den jeweiligen Ländern geltenden Steuersätze ermittelt. Die anzuwendenden Steuersätze der Konzerngesellschaften variieren für die latenten Steuern zwischen 17% (Vorjahr 17%) und 35,1% (Vorjahr 27,9%).

Aktive und passive latente Steuern werden aufgerechnet, wenn ein rechtlich durchsetzbarer Anspruch vorliegt, latente Steuerforderungen gegen latente Steuerverbindlichkeiten aufzurechnen, und wenn sich die latenten Steuerforderungen und die latenten Steuerverbindlichkeiten auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde für dasselbe Steuersubjekt oder für verschiedene Steuersubjekte erhoben werden, falls der Saldo auf Nettobasis zu begleichen ist.



NOTE 5

ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN – GEÄNDERTE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Zum 1. Januar 2022 hat der Konzern die nachfolgend dargestellten neuen Standards und Interpretationen erstmalig angewendet.

Die nachstehenden geänderten Standards und Interpretationen haben voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss:

- COVID-19 bezogene Mieterleichterungen nach dem 30. Juni 2021 (Änderungen an IFRS 16)
- Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung (Änderungen an IAS 37)
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Standards 2018 – 2020
- Sachanlagen: Erträge vor der geplanten Nutzung (Änderungen an IAS 16)
- Verweis auf das Rahmenkonzept (Änderungen an IFRS 3)

Zudem war eine Reihe weiterer neuer Standards erstmalig zum 1. Januar 2022 anzuwenden.

Diese Änderungen haben jedoch keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss.

NOTE 6

NEUE STANDARDS, DIE NOCH NICHT ANZUWENDEN SIND

Eine Reihe neuer Standards sind in der ersten Berichtsperiode eines nach dem 1. Januar 2023 beginnenden Geschäftsjahres anzuwenden, wobei eine vorzeitige Anwendung möglich ist; der Konzern hat jedoch die neuen oder geänderten Standards bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses nicht vorzeitig angewendet. Dabei haben die nachstehenden geänderten Standards und Interpretationen voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

- Einstufung von Verbindlichkeiten als kurz- bzw. langfristig (Änderungen an IAS 1)
- IFRS 17 Versicherungsverträge und Änderungen an IFRS 17 Versicherungsverträge
- Angabe von Rechnungslegungsmethoden (Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2)
- Definition von Schätzungen (Änderungen an IAS 8)
- Latente Steuern in Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden aus einer einzigen Transaktion (Änderungen an IAS 12)



NOTE 7

SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Zur Erstellung des Konzernabschlusses sind in einem gewissen Maße Schätzungen und Annahmen erforderlich. Die Schätzungen und Annahmen haben Einfluss auf den Ansatz, die Bewertung und die Darstellung der Vermögenswerte, Schulden, der Erträge und Aufwendungen.

WESENTLICHE ANNAHMEN

Der Konzernabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

SCHÄTZUNGEN

Bei den Schätzungen werden alle verfügbaren Informationen berücksichtigt. Tatsächliche Ergebnisse können von dieser Schätzung abweichen. Wesentliche Schätzungen beziehen sich auf die

- Aktivierung von Entwicklungskosten
- Werthaltigkeitstests für die Entwicklungskosten
- Bestimmung der Nutzungsdauer
- Erlösrealisierung bei der Auftragsfertigung für eine neue Version der NXG

Von besonderer Bedeutung sind insbesondere auch die aus der aktuellen Zinssituation resultierenden Schätzunsicherheiten, die sich auf die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden bzw. deren Werthaltigkeit auswirken.

NOTE 8

ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente werden mit den abgezinsten Zahlungsströmen bewertet. Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, diskontiert mit einem risikoadjustierten Diskontierungszins. Die finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinismethode bewertet.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten. Die Tabelle enthält keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

In TEUR

31.12.2022

31.12.2021

BUCHWERT

BUCHWERT

BUCHWERT

BUCHWERT

finanzielle
Vermögens-
werte zu
fortgeführten
Anschaffungs-
kosten

Finanzielle
Verbindlich-
keiten

finanzielle
Vermögenswerte
zu fortgeführten
Anschaffungs-
kosten

Finanzielle
Verbindlich-
keiten

Nicht zum beizulegenden Zeitwert
bewertete finanzielle Vermögenswerte

Forderungen aus
Lieferungen und Leistungen

26.769

22.231

Sonstige finanzielle
Forderungen, kurzfristig

0

0

Sonstige finanzielle
Forderungen, langfristig

1.127

263

Zahlungsmittel und
Zahlungsmitteläquivalente

31.160

24.998

Nicht zum beizulegenden Zeitwert
bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus
Lieferungen und Leistungen

11.523

11.008

gesicherte Bankdarlehen

5.875

7.281

Wandelschuldverschreibungen

65.499

72.833

sonstige finanzielle
Verbindlichkeiten, langfristig

829

771

sonstige finanzielle
Verbindlichkeiten, kurzfristig

273

451

Gesamt

59.056

83.999

47.493

92.344

Die SLM nutzt im Übrigen keine Finanzinstrumente, die mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

FINANZRISIKOMANAGEMENT

Das Finanzrisikomanagement der SLM AG ist ein wesentlicher Bestandteil der Planung und Umsetzung von Geschäftsstrategien. Die Grundsätze des Finanzrisikomanagements der SLM AG werden vom Vorstand vorgegeben.

Der Konzern ist den folgenden Risiken aus dem Einsatz von Finanzinstrumenten ausgesetzt:

- Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Marktrisiko

Zunehmende Marktfluktuationen können für die SLM AG zu erheblichen Volatilitätsrisiken bei Zahlungsmittelflüssen und Erträgen führen. Das operative Geschäft des Unternehmens wird ebenso wie seine Investitions- und Finanzierungstätigkeiten von Veränderungen der Wechselkurse, der Zinssätze und der Rohstoffpreise beeinträchtigt. Zur Optimierung der Aufteilung der finanziellen Ressourcen auf die SLM-Segmente und -Unternehmen sowie zur Sicherung einer optimalen Rendite für die Anteilseigner identifiziert und analysiert die SLM AG die damit verbundenen Finanzmarktrisiken und steuert sie proaktiv.

Aufgrund ihrer Größe hat die SLM AG keine mathematischen oder vergleichbaren Instrumente zur Steuerung finanzieller Risiken implementiert. Die SLM AG hat jedoch zwingende Finanzrisikomanagement-Maßnahmen eingeführt, die seit Jahren wirksam installiert sind.

1. Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko ist das Risiko von finanziellen Verlusten, falls ein Kunde oder die Vertragspartei eines Finanzinstruments seinen bzw. ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Das Ausfallrisiko besteht grundsätzlich bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und wesentlichen Teilen der sonstigen finanziellen Vermögenswerte einschließlich der Einlagen bei Banken. Das maximale Kredit- und Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert der finanziellen Vermögenswerte.

Der Konzern hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, diese Risiken zu minimieren. Überschreitet ein Verkauf definierte Grenzen, prüft der Vorstand bzw. das Management der SLM Solutions bzw. der Tochtergesellschaften zuvor die Kreditwürdigkeit der Gegenpartei. Darüber hinaus behält sich die SLM Solutions bis zur vollständigen Zahlung das Eigentum vor. Eine weitere Maßnahme zur Risikoreduzierung besteht in den Vorleistungen von Kunden sowie dem Einsatz von Akkreditiven.

Die Analyse der Werthaltigkeit, der weder überfälligen noch wertgeminderten finanziellen Vermögenswerte zeigt, dass keine besonderen Risiken hinsichtlich der jeweiligen Geschäftspartner (bspw. zweifelhafte Bonität oder erfahrungsbezogene Ausfallquoten) bestehen.

Der zu beobachtende Trend zu sogenannten „Multi-Machine-Orders“, bei dem ein Kunde gleich mehrere Maschinen abnimmt, könnte zu vergleichsweise höheren Forderungsbeständen mit Einzelkunden führen. Die Gesellschaft begegnet diesem Trend mit einer weiteren Diversifizierung des Kundenstamms sowie einer verstärkten Beobachtung dieser Forderungsbestände. Daneben werden die üblichen Instrumente wie Zahlungen per Vorkasse und andere Sicherungsinstrumente auch für diese Art von Aufträgen genutzt.

2. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern möglicherweise nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten vertragsgemäß durch Lieferung von Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten zu erfüllen. Die Steuerung der Liquidität im Konzern soll sicherzustellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen.

Die SLM AG überwacht ihre Liquidität regelmäßig. Der Konzern strebt an, die Höhe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf einem Stand zu halten, der über den erwarteten Zahlungsabflüssen aus finanziellen Verbindlichkeiten (außer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) der nächsten 60 Tage liegt. Der Konzern überwacht zudem die Höhe der erwarteten Einzahlungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen zusammen mit den erwarteten Auszahlungen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten.

Von dem mittelfristigen Ziel, durch die Nutzung von Überziehungskrediten, Bankdarlehen, Schuldverschreibungen, Finanzierungs- und Operate-Leasingverträgen sowie Aktionärsdarlehen die Kontinuität der Finanzierung und eine dauerhafte Liquidität zu gewährleisten, hat die SLM AG durch die Wandelschuldverschreibung im Oktober 2017 sowie Juli 2020 Gebrauch gemacht. Im Juni 2022 wurde die Dritte Tranche der 2. Wandelanleihe 2020/2026 mit EUR 15,0 Mio. herausgegeben. Im Februar 2022 wurde nach entsprechender Abstimmung mit den Investoren die Laufzeit der Wandelanleihe 2017/2022 verlängert. Die Fälligkeit wurde um 2 Jahre auf den 11. Oktober 2024 verschoben. Im Gegenzug wurde der Zinssatz um 200 Basispunkte auf 7,5% erhöht. Es wurde gleichzeitig den Investoren die Möglichkeit eingeräumt, die Wandelanleihe zu kündigen und auszahlen zu lassen. Es wurden EUR 29,8 Mio. zurückgezahlt.

Im September 2022 wurde das Eigenkapital durch die Ausgabe 2.270.172 neuer Aktien TEUR 45.403 erhöht, wobei TEUR 2.270 in das Stammkapital und im Übrigen in die Kapitalrücklage eingezahlt wurden.

Die SLM AG hat Maßnahmen zur Sicherstellung der Finanzierung der erwarteten Expansion ergriffen. Die SLM AG hat in ihrer internen Berichtsstruktur Working-Capital-Ratios eingearbeitet, sodass die Risiken unzureichender Mittel regelmäßig überwacht werden.

Zudem verfügt der Konzern über eine Kreditlinien bzw. Avalkreditlinie in Höhe von EUR 3,5 Mio.

Wie in der Risikoberichterstattung angegeben, verfügt der Konzern über zwei gesicherte Bankdarlehen, wobei eines der beiden Auflagen enthält. Ein künftiger Verstoß gegen die Auflage kann dazu führen, dass das Darlehen früher als in der Tabelle angegeben zurückzuzahlen ist.

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Zusammenfassung des Fälligkeitsprofils der finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns. Dabei ist anzumerken, dass die Wandelanleihen mit dem aktuellen Barwert zum Geschäftsjahresende dargestellt sind. Der Rückzahlungsbetrag für die Wandelanleihe 2017 im Jahr 2024 beträgt TEUR 28.700. Der Rückzahlungsbetrag für die drei Tranchen der Wandelanleihe 2020/2026 im Jahr 2026 beträgt nach Abzug der bisherigen Wandlungen zum 31.12.2022 EUR 13,3 Mio. bzw. EUR 2,1 Mio. für die zweite und EUR 27,3 Mio. für die dritte Tranche.

Fälligkeiten

IN TEUR BUCHWERT	Bilanz Geschäfts- jahr	Bilanz Vorjahr	bis 1 Jahr Geschäfts- jahr	bis 1 Jahr Vorjahr	über 1 bis 5 Jahre Geschäfts- jahr	über 1 bis 5 Jahre Vorjahr	über 5 JahreGe- schäfts- jahr	über 5 Jahre Vor-jahr
Wandelan- leihe	65.499	72.833	0	57.877	65.499	14.955	0	0
Verbindlich- keiten gegenüber Kredit- instituten	5.875	7.260	2.074	2.125	3.801	5.135	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlich- keiten	1.102	1.243	829	451	273	792	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.523	11.008	11.523	11.008	0	0	0	0
	83.999	92.344	14.426	71.461	69.573	20.882	0	0

3. Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich die Marktpreise, zum Beispiel Wechselkurse oder Zinssätze ändern und dadurch die Erträge des Konzerns oder der Wert der gehaltenen Finanzinstrumente beeinflusst werden. Ziel des Marktrisikomanagements ist es, das Marktrisiko innerhalb akzeptabler Bandbreiten zu steuern und zu kontrollieren und gleichzeitig die Rendite zu optimieren.

a. Währungsrisiko

Der Konzern ist transaktionalen Fremdwährungsrisiken in dem Umfang ausgesetzt, wie die Notierungen von Währungen, in denen Veräußerungs- und Erwerbsgeschäfte sowie Forderungen und Kreditgeschäfte erfolgen, mit der funktionalen Währung der Konzerngesellschaften nicht übereinstimmen. Bei den funktionalen Währungen der Konzerngesellschaften handelt es sich um den Euro.

Die SLM AG erwirbt Rohmaterialien und Betriebsmittel im Wesentlichen in Euro. Absatzgeschäfte werden zu einem nicht unerheblichen Teil auch in Fremdwährungen -insbesondere in US-Dollar, SG-Dollar und chinesischer Yuan, und indische Rupie- vereinbart, sodass die SLM AG Wechselkursänderungsrisiken ausgesetzt ist, die die Rentabilität des Unternehmens beeinträchtigen können. Sicherungsgeschäfte werden aktuell jedoch nicht als erforderlich erachtet. Die SLM AG hat im Geschäftsjahr keine Fremdwährungsswaps oder vergleichbare Instrumente zur Sicherung variabler Wechselkurse eingesetzt. Die Geschäftsleitung der SLM AG behält sich das Recht vor, Maßnahmen zu ergreifen, wenn sich die Wechselkurse nachteilig entwickeln oder wenn die gesamte Risikolage dies erfordert.

In den folgenden Tabellen ist die Sensitivität des Konzerngewinns vor Steuern sowie des Eigenkapitals des Konzerns gegenüber einer möglichen Änderung des Wechselkurses zwischen US-Dollar, SG-Dollar, chinesischer Yuan, russischer Rubel, kanadische Dollar und indischer Rupie bei sonst konstanten Variablen dargestellt. Das Risiko, dem der Konzern durch etwaige Änderungen der Wechselkurse aller anderen Währungen ausgesetzt ist, ist nicht erheblich.

Die Auswirkungen auf den Gewinn vor Steuern entspricht grundsätzlich aktuell auch der Auswirkung auf das Eigenkapital.

IN TEUR	ÄNDERUNG DES USD-KURSES	AUSWIRKUNG AUF GEWINN VOR STEUERN	AUSWIRKUNG AUF EIGENKAPITAL
2022	10%	3.302	2.260
	-10%	-2.702	-1.849
	ÄNDERUNG DES SGD-KURSES	AUSWIRKUNG AUF GEWINN VOR STEUERN	AUSWIRKUNG AUF EIGENKAPITAL
2022	10%	459	314
	-10%	-835	-572
	ÄNDERUNG DES CNY-KURSES	AUSWIRKUNG AUF GEWINN VOR STEUERN	AUSWIRKUNG AUF EIGENKAPITAL
2022	10%	239	164
	-10%	-196	-134

	ÄNDERUNG DES INR-KURSES	AUSWIRKUNG AUF GEWINN VOR STEUERN	AUSWIRKUNG AUF EIGENKAPITAL
2022	10%	18	12
	-10%	-33	-23
	ÄNDERUNG DES CAN-KURSES	AUSWIRKUNG AUF GEWINN VOR STEUERN	AUSWIRKUNG AUF EIGENKAPITAL
2022	10%	101	69
	-10%	-184	-126

IN TEUR	ÄNDERUNG DES USD-KURSES	AUSWIRKUNG AUF GEWINN VOR STEUERN	AUSWIRKUNG AUF EIGENKAPITAL
2021	10%	1.318	902
	-10%	-1.078	-738
	ÄNDERUNG DES SGD-KURSES	AUSWIRKUNG AUF GEWINN VOR STEUERN	AUSWIRKUNG AUF EIGENKAPITAL
2021	10%	299	205
	-10%	-544	-372
	ÄNDERUNG DES CNY-KURSES	AUSWIRKUNG AUF GEWINN VOR STEUERN	AUSWIRKUNG AUF EIGENKAPITAL
2021	10%	655	448
	-10%	-536	-367
	ÄNDERUNG DES INR-KURSES	AUSWIRKUNG AUF GEWINN VOR STEUERN	AUSWIRKUNG AUF EIGENKAPITAL
2021	10%	16	11
	-10%	-30	-20
	ÄNDERUNG DES CAN-KURSES	AUSWIRKUNG AUF GEWINN VOR STEUERN	AUSWIRKUNG AUF EIGENKAPITAL
2021	10%	91	62
	-10%	-165	-113

B. ZINSRISIKO

SLM Solutions weist derzeit ein geringes Zinsrisiko auf. Es bestehen nur in geringem Umfang Forderungen gegen Kunden mit einer zinstragenden Ratenvereinbarung. Mit den Beteiligungsgesellschaften und verbundenen Unternehmen bestehen Darlehensverträge mit marktüblichen risikoaversen Zinsvereinbarungen. Die Bankdarlehen wurden mit festen Zinssätzen von bis zu 1,2% vereinbart. Diese dienen der Neubaufinanzierung und sind damit mit entsprechenden Sicherheiten unterlegt. Die Verzinsung der Wandelanleihen liegt unterhalb der Referenzverschuldung einer vergleichbaren Anleihe ohne Wandlungskomponente, sodass das Risiko ebenfalls als gering eingeschätzt wird.

Weltweit wird eine grundlegende Reform der wichtigsten Referenzzinssätze vorgenommen, einschließlich des Ersatzes einiger „Interbank Offered Rates“ (IBORs) durch alternative, nahezu risikofreie Zinssätze (als „IBOR-Reform“ bezeichnet). Die Finanzinstrumente des Konzerns sind nicht direkt dem IBORs ausgesetzt, die im Rahmen dieser marktweiten Initiativen ersetzt oder reformiert werden. Daher geht der Konzern nicht davon aus, dass sich die IBOR-Reform auf ihr Risikomanagement und die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften auswirken wird.

Die SLM setzt insgesamt keine derivativen Finanzinstrumente bzw. Sicherungsinstrumente ein.

Der Vorstand der SLM hat keine erheblichen Risikokonzentrationen erkannt.

NOTE 10

DARSTELLUNG DER AUFWANDSARTEN NACH DEM GESAMTKOSTENVERFAHREN

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER (IN TEUR)

	2022	2021
Umsatzerlöse	105.709	75.115
Verminderung / Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.471	1.558
Andere aktivierte Eigenleistungen	7.189	6.633
Gesamtleistung	122.369	83.306
Materialaufwand	(56.352)	(37.047)
Rohhertrag	66.018	46.259
Personalaufwand	(51.578)	(39.007)
Sonstige betriebliche Erträge	1.739	2.705
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(23.931)	(18.555)
EBITDA	(7.752)	(8.597)
Abschreibungen	(8.505)	(7.698)
EBIT	(16.258)	(16.295)



NOTE 11

UMSATZERLÖSE

(IN TEUR)	2022	2021
Maschinenverkäufe nebst Zubehör	84.889	57.602
Verkauf von Handelswaren einschließlich Pulver	20.820	17.513
Gesamt	105.709	75.115

NOTE 12

PERSONAUFWAND

Die Personalaufwand setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
Gehälter	34.186	29.477
Soziale Abgaben	6.083	5.327
Variable Vergütung	10.807	3.917
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	502	287
Gesamt	51.578	39.007

Im Durchschnitt wurden im Geschäftsjahr folgende full time equivalent (FTE) - unterteilt in sechs Mitarbeiter-Gruppen - beschäftigt:

VOLLZEITÄQUIVALENTE (FTE)	31.12.2022	31.12.2021*
Forschung und Entwicklung	116	115
Vertrieb	81	65
After Sales	122	117
Produktion	101	92
Administration	117	99
Gesamt	537	488
davon Europa	458	412
davon Amerika	41	34
davon Asien	38	42

* Vorjahreswerte wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren angepasst.

NOTE 13

ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN

IN TEUR	2022	2021
Pensionsbezogene Zinsaufwendungen / Erträge	-8	70
Finanzierungskosten	46	18
Zinsaufwendungen aus Bankdarlehen	58	71
Zinsen aus Wandelanleihe	6.036	5.132
Sonstige	69	39
Gesamt	6.202	5.330

In den Zinsen aus der Wandelanleihe sind gezahlte Zinsen in Höhe von TEUR 3.761 enthalten und im Übrigen aus der Aufzinsung.

NOTE 14

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

IN TEUR	2022	2021
laufende Ertragsteuer Vorjahr		
Steueraufwand/-erträge aus Vorjahren	0	-113
	0	-113
laufender Steueraufwand aktuelles Jahr	-730	-5
Latente Steuern		
Einbuchung und Auflösung temporärer Differenzen ohne Verlustvorträge	-680	-1.489
Veränderung Ansatz steuerlicher Verlustvorträge	-954	2.796
Ertragssteuern aktuelles Jahr gesamt	-1.634	1.307

IN TEUR	2022	2021
Ertragsteuer lt. Gewinn- und Verlustrechnung	-2.364	1.189
Gesamtergebnis		
Latente Steuern, die direkt im sonstigen Gesamtergebnis erfasst wurden:		
Wandelanleihe	-1.245	343
Versicherungsmathematische Verluste/ Gewinne aus Pensionsrückstellungen	-161	-233
Im Gesamtergebnis erfasste Ertragsteuer	-1.406	110

Die Verlustvorträge in den Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) wurden insgesamt als nicht nutzbar eingeschätzt. Davon verfallen innerhalb einer Frist von 5 Jahren TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0), unbegrenzt nutzbar sind Verlustvorträge in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0).

Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge der SLM Solutions Group AG in Höhe von TEUR 5.013 wurden in der Höhe aktiviert, wie ihnen, unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung, passive latente Steuern gegenüberstehen. Diese stammen aus der in einer Verlusthistorie befindlichen SLM AG. Dieser Überhang ist insbesondere durch das Periodenergebnis des Geschäftsjahres 2022 der SLM Solutions Group AG bei bereits bestehenden Verlustvorträge entstanden.

	2022	2022	2021	2021
(IN TEUR)	IN %	IN TEUR	IN %	IN TEUR
Gewinn/Verlust vor Steuern		-22.380		-21.563
Erwartete Ertragsteuer berechnet mit 31,575% (Vorjahr:31,575%)	31,575	-7.066	31,575	-6.809
Steuerliche Auswirkungen aus:				
Steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	-1.242	278	-1.562	337
Abweichenden Steuersätzen	-1,296	290	-0,742	160
Nutzung Verlustvortrag, für den bisher keine latenten Steuern angesetzt waren	0,450	-101	1,313	-283
Steuerfreien Einnahmen	0.000	0	0.000	0
Verluste des laufenden Jahres bei den Tochtergesellschaften, für die keine latenten Steueransprüche erfasst wurden	-5,532	1.238	-0,379	82
Verluste des laufenden Jahres bei der Muttergesellschaft, für die keine latenten Steueransprüche erfasst wurden	-35,010	7.835	-26,514	5.717
latente Mindestbesteuerung auf zukünftige Umkehr latenter Steuern lt. Bilanz	-4,261	954	-13,182	2.842
Sonstiges	4,752	-1.064	3,454	-745
Ertragsteuer	-10,562	2.364	-6,036	1.302

	01.01.	01.01.			31.12.	31.12.	31.12.	31.12.
(IN TEUR)	Bilanzwert-Unterschied	latente Steuer	Ergebnis-wirksam	Im Eigen-kapital erfasst	Bilanzwert-Unterschied	Latente Steuern, netto	Latente Steuer-ansprüche	Latente Steuer-schulden
Immaterielle Vermögenswerte	32.232	-10.177	-1.441	0	36.795	11.618		-11.618
Sachanlagen	-608	192	-74	0	-375	118	118	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	-1.553	490	-285	0	-651	206	260	
Rechnungsabgren-zungsposten	4.257	-1.344	-532	-1.245	5.943	1.877		-1.877
Verlustvorträge	-	5.967	-954	0	-	5.013	5.013	
Pensionsverpflichtungen und sonstige Personalverpflichtungen	3.489	1.102	-762	-161	1.076	340	340	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	12	4	-21	0	-55	-17		-17
Summe der aktiven/ (passiven) latenten Steuern	37.828	-4.369	-4.068	-1.406	42.733	7.835	5.677	-13.512

NOTE 15

ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

In der Kapitalflussrechnung umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Bankguthaben, Kassenbestand und Termineinlagen. In der Bilanz werden diese zusammengefasst als „Liquide Mittel“ ausgewiesen.

IN TEUR	2022	2021
Bankguthaben	27.535	23.244
Termineinlagen	2.617	1.754
	30.152	24.998

Die Termineinlagen waren nur begrenzt verfügbar, da sie im Jahr 2022 insbesondere als Sicherheiten für Avale dienten.

NOTE 16

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FINANZIELLE FORDERUNGEN

	31. Dez	31. Dez
IN TEUR	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurz- und langfristige)	28.983	23.386
Wertberichtigungen	-1.145	-992
	27.838	22.394

IN TEUR	Wertberichtigung
01.01.2021	716
Zuführung	395
Verbrauch/Auflösung	-119
31.12.2021	992
Zuführung	351
Verbrauch/Auflösung	-198
31.12.2022	1.145

Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten

STUFE 1	NACH LÄNDERRISIKEN	LÄNDERK- ATEGORIE	WERTBERICH- TIGTE FORDERUNG	WERTBERICH- TIGUNG IN %	WERTBERICH- TIGUNG
		1	8.126.480,88	0,5	40.632,40
		2	16.456.316,77	2,0	329.126,34
		3	741.786,35	5,0	37.089,32
		4	313.214,48	8,0	25.057,16
STUFE 2	NACH ALTER DER FORDERUNG	ALTER DER FORDERUNG	WERTBERICH- TIGTE FORDERUNG	WERTBERICH- TIGUNG IN %	WERTBERICH- TIGUNG
		> 6 Monate	1.223.278,95	10	122.327,90
		> 12 Monate	438.462,34	20	87.692,47
		> 24 Monate	865.012,73	40	346.005,09
STUFE 3	NACH INDIVIDUELLEN ERKENNTNISSEN	ALTER DER FORDERUNG	WERTBERICHTIGTE FORDERUNG	WERTBERICH- TIGUNG IN %	WERTBERICH- TIGUNG
			288.533,48		156.672,77
GESAMT			28.453.085,99		1.144.603,45

Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen als Leasinggeber

Es bestehen drei (Vorjahr: ein) Finanzierungsleasingvertrag über Maschinen und Zubehör aus dem Bereich Selective Laser Melting, bei dem die Eigentumsrechte am Leasingobjekt am Ende der Vertragslaufzeit automatisch auf den Leasingnehmer übergehen. Die Aufteilung der Forderungen aus dem Leasinggeschäft nach Restlaufzeiten sowie die Überleitung zu den Bruttoleasingforderungen gestalten sich wie folgt:

IN TEUR	2022	2021
unter 1 Jahr	179	66
über 1 Jahr bis 5 Jahren	1.251	85
mehr als 5 Jahre	103	0
Gesamt	1.533	151

BEZEICHNUNG	BIS 1 JAHR	ÜBER 1 BIS 5 JAHRE	ÜBER 5 JAHRE	GESAMT 2022	GESAMT 2021
Zukünftige Raten	179	1.251	103	1.533	151
+ nicht garantierte Restwerte	0	0	0		
=Investitionswert	179	1.251	103	1.533	151
Mindestleas- ingzahlungen	179	1.251	103	1.533	151

NOTE 17

VORRÄTE

IN TEUR	2022	2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.380	9.767
Unfertige Erzeugnisse	11.170	6.370
Fertige Erzeugnisse und Waren	15.080	8.939
geleistete Anzahlungen	2.258	767
	39.888	25.842

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Materialaufwendungen von EUR 56,3 Mio. sowie Bestandserhöhungen aus der Veränderung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse in Höhe von EUR 9,5 Mio. erfasst. In den Materialaufwendungen sind auch Wertberichtigungen, Verschrottungen und Umbewertungen in Höhe von EUR 0,8 Mio. enthalten.

NOTE 18

SONSTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

	31. Dez	31. Dez
IN TEUR	2022	2021
Forderungen aus Umsatzsteuer	1.484	950
Vertragsvermögen (contract assets)	6.496	4.010
Sonstige	1.605	1.355
	9.585	6.315

Das Vertragsvermögen (Contract Assets) betrifft neben einer Maschine aus Auftragsfertigung (Percentage-of-Completion) im Wesentlichen die Ansprüche des Konzerns auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Abschlussstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen aus der Lieferung von Maschinen.

NOTE 19

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND ABSCHREIBUNGEN

2022	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERTE	
IN TEUR	STAND 01.01.	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	UMBUCHUNGEN	STAND 31.12.	STAND 01.01.	ZUGÄNGE	ABGÄNGE	UMBUCHUNGEN	STAND 31.12.	STAND 31.12.	STAND VORJ. AHR
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	11.094	3.140	289	18.592	33.114	8.555	2.928	289	0	11.772	21.342	2.539
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.671	71	0	113	2.855	1.784	406	0	0	2.191	664	886
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anlagen im Bau Entwicklungskosten	21.853	5.962	-15	-18.417	9.382	0	0	0	0	0	9.382	21.853
Erwerb im Zusammenhang mit einem Unternehmenszusammenschluss	19.109	0	0	0	19.109	11.786	1.282	0	0	13.068	6.041	7.323
Lasertechnologie	18.124	0	0	0	18.124	18.174	1.282	0	0	12.082	6.041	7.249
Kundenstamm	737	0	0	0	737	663	74	0	0	737	0	74
Auftragsbestand	249	0	0	0	249	249	0	0	0	249	0	0
	54.727	9.172	274	288	64.461	22.126	4.617	289	0	27.031	37.430	32.601

2021
**ANSCHAFFUNGS- UND
HERSTELLUNGSKOSTEN**
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN
BUCHWERTE
IN TEUR
**STAND
01.01.**
**ZUGÄ-
NGE**
**ABGÄ-
NGE**
**UMBU-
CHUNG-
EN**
**STAND
31.12.**
**STAND
01.01.**
**ZUGÄ-
NGE**
**ABGÄ-
NGE**
**UMBU-
CHUNG-
EN**
**STAND
31.12.**
**STAND
31.12.**
**STAND
VORJ-
AHR**
**Immaterielle
Vermögensge-
genstände**

 Selbst geschaffene
gewerbliche
Schutzrechte und
ähnliche Rechte
und Werte

12.309

-221

-994

0

11.094

7.546

1.932

-923

0

8.555

2.539

4.765

 Entgeltlich
erworbene
Konzessionen,
gewerbliche
Schutzrechte und
ähnliche Rechte
und Werte sowie
Lizenzen an
solchen Rechten
und Werten

2.500

351

-180

0

2.671

1.540

355

-110

0

1.784

887

960

 Geschäfts-
oder Firmenwert

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0

 Anlagen im
Bau Entwick-
lungskosten

13.764

8.089

0

0

21.853

0

0

0

0

0

21.853

13.764

 Erwerb im
Zusammenhang
mit einem
Unternehmens-
zusammenschluss

19,109

0

0

0

19,109

10.504

1.282

0

0

11.786

7.323

8.604

Lasertechnologie

18.124

0

0

0

18.124

9.666

1.208

0

0

10.874

7.249

8.458

Kundenstamm

737

0

0

0

737

589

74

0

0

663

74

147

Auftragsbestand

249

0

0

0

249

249

0

0

0

249

0

0

47.683
8.218
-1.174
0
54.727
19.590
3.569
-1.033
0
22.126
32.601
28.092

NOTE 20

SACHANLAGEVERMÖGEN UND ABSCHREIBUNGEN

2022	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN					BUCHWERTE	
IN TEUR	STAND 01.01.	ZUGÄ- NGE	ABGÄ- NGE	UMBU- CHUNG- EN	STAND 31.12.	STAND 01.01.	ZUGÄ- NGE	ABGÄ- NGE	UMBU- CHUNG- EN	STAND 31.12.	STAND 31.12.	STAND VORJ- AHR
Sachanlagen												
Grundstück, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.564	172	0	706	26.441	2.035	629	-4	607	3.268	23.173	23.528
Technische Anlagen und Maschinen	19.306	2.303	-6.068	3	15.543	10.336	2.072	-3.773	0	8.635	6.908	8.969
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	7.485	1.861	-139	21	9.228	4.720	1.032	417	0	6.169	3.060	2.766
Anlagen im Bau	494	4.024	-1.538	-312	2.667	0	0	0	0	0	2.667	494
	52.848	8.360	-7.745	418	53.880	17.091	3.733	-3.360	607	18.071	35.809	35.757

2021

IN TEUR

**ANSCHAFFUNGS- UND
HERSTELLUNGSKOSTEN**

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN

BUCHWERTE

	STAND 01.01.	ZUGÄ- NGE	ABGÄ- NGE	UMBU- CHUNG- EN	STAND 31.12.	STAND 01.01.	ZUGÄ- NGE	ABGÄ- NGE	UMBU- CHUNG- EN	STAND 31.12.	STAND 31.12.	STAND VORJ- AHR
Sachanlagen												
Grundstück, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.857	222	0	0	25.079	1.189	632	0	0	1.821	23.258	23.668
Technische Anlagen und Maschinen	18.338	2.939	-3.512	0	17.765	8.589	2.007	-1.036	0	9.559	8.206	9.750
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	10.328	2.128	-2.971	26	9.511	5.713	1.463	-1.465	0	5.711	3.800	4.615
Anlagen im Bau	453	272	-206	-26	494	0	0	0	0	0	494	453
	53.976	5.562	-6.690	0	52.848	15.491	4.102	-2.502	0	17.091	35.757	38.486

Das im Sachanlagevermögen bilanzierte Grundstück in Höhe von TEUR 4.487 dient zur Sicherung der eingetragenen Grundschulden in Höhe von EUR 10,7 Mio.

NOTE 21

FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)		
Wandelschuldverschreibung	65.499	14.955
Verbindlichkeiten Kreditinstitute aus Darlehen	3.801	5.156
	69.300	20.111
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		
Wandelschuldverschreibung 2017	0	57.877
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	2.074	2.125
	2.074	60.003
Finanzielle Verbindlichkeiten ((gesamt))	71.374	80.114

NOTE 22

SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)		
Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	669	771
	669	771
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		
sonstige Verpflichtungen	0	126
Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	263	325
Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	263	451
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	932	1.222

Die oben dargestellten langfristigen Leasingverhältnisse haben eine Laufzeit von ein bis fünf Jahren.

Den Leasing-Verbindlichkeiten nach IFRS 16 stehen entsprechende Nutzungsrechte gegenüber. Diese stellen sich im Jahr 2022 wie folgt dar (in TEUR):

2022	IN TEUR
Stand 1.1.2022	721
Abschreibungen	446
Abgänge	419
Zugänge	1.160
Stand 31.12.2022	1.016

Die Restbuchwerte der Nutzungsrechte betreffen mit TEUR 410 (Vorjahr TEUR 246) Grundstücke und Gebäuderechte sowie im Übrigen mit TEUR 606 (Vorjahr TEUR 475) Betriebs- und Geschäftsausstattung.

PFLICHTEN AUS LEASINGVERTRÄGEN ALS LEASINGNEHMER

Der Konzern hat gewerbliche Leasingverträge über Grundstücke, Fahrzeuge und IT-Infrastruktur abgeschlossen. Diese Leasingverträge haben eine durchschnittliche Laufzeit zwischen einem und fünf Jahren. Der Grundstücksleasingvertrag enthält eine Verlängerungsoption.

Zum 31. Dezember 2022 stellen sich die künftigen Mindestzahlungsverpflichtungen aus befristeten Leasingverträgen wie folgt dar:

IN TEUR	31.12.2022	31.12.2021
unter 1 Jahr	263	325
über 1 Jahr bis 5 Jahren	669	771
mehr als 5 Jahre	0	0

Überleitung der Bewertung der Schulden auf die Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

IN TEUR	ÜBRIGE ANDERE FINANZIELLE VERBIND- LICHKEITEN	WANDEL- ANLEIHE	VERBINDLICH- KEITEN AUS FINANZIERUNGS- LEASING	GEZEICH- NETES KAPITAL / KAPITAL- RÜCKLAGE	RÜCK- LAGEN	GESAMT
Bilanz zum 01. Januar 2022	7.281	72.833	1.096	157.023	-2.389	235.844
Veränderungen des Cashflows aus Finanzierun- gstätigkeiten						
Einzahlung in das Eigenkapital				45.403		45.403
Einzahlung aus der Ausgabe von Wandelanleihen		30.213				30.213
Rückzahlung von Wandelanleihen		-29.800				29.800
Rückzahlung von Krediten	-1.334					-1.334
Auszahlung von Leasingverbindlichkeiten			-316			-316
Gezahlte Zinsen	-59	-3.761				-3.820
Gesamtveränderung des Cashflows aus der Finanzierun- gstätigkeit	-1.393	-3.348	-316	45.403	0	40.346
Sonstige Änderungen bezogen auf das Eigenkapital				8.834	-2.092	6.742
Bilanz zum 31. Dezember 2022	5.888	71.818	669	211.260	-4.481	285.154

NOTE 23

SONSTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

IN TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.422	3.805
sonstige	255	38
Personalverpflichtungen	10.626	4.029
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	15.303	7.872

Keine Verbindlichkeit hat eine Fälligkeit von über 5 Jahren.

NOTE 24

PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

IN TEUR	2022	2021
Barwert zum 01. Januar	6.304	6.982
Aufwand der Versorgungsansprüche	60	74
Zinsaufwand	83	70
Pensionszahlungen	-86	-85
Gewinne/Verluste wg. finanzieller Änderungen	-2.403	-737
Gewinne/Verluste wg. demografischer Änderungen	0	0
Gewinne/Verluste wg. erfahrungsbedingter Änderungen	0	0
Barwert zum 31. Dezember	3.958	6.304

NOTE 25

RÜCKSTELLUNGEN

RÜCKSTELLUNGEN	01.01.2022 TEUR	VERBRAUCH TEUR	AUFLÖSUNG TEUR	ZUFÜHRUNG TEUR	31.12.2022 TEUR
langfristige Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	111	0	0	730	841
	111	0	0	730	841
kurzfristige Rückstellungen					
Garantierückstellungen	3.766	3.766	0	4.350	4.350
Sonstige Rückstellungen	1.130	1.123	7	633	633
	4.896	4.889	7	4.983	4.983

NOTE 26

EIGENKAPITAL

IN TEUR	2022	2021
Eigenkapital	64.254	32.671
Bilanzsumme	182.311	149.036
Eigenkapitalquote	35%	22%

ERGEBNIS JE AKTIE (UNVERWÄSSERT)

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Gewinn, der den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht, und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während des Geschäftsjahres gebildet wird.

IN TEUR	2022	2021
Anzahl der ausgegebenen Aktien zum 1. Januar	22.701.725	19.778.953
Anzahl der im Geschäftsjahr ausgegebenen Aktien	3.042.955	2.922.772
Anzahl von ausgegebenen Aktien	25.744.680	22.701.725
Auf Aktionäre des Mutterunternehmens entfallendes Konzernjahresergebnis in TEUR	-24.744	-20.375
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-0,96	-0,90

ERGEBNIS JE AKTIE (VERWÄSSERT)

Das verwässerte Ergebnis entspricht wie im Vorjahr dem unverwässerten Ergebnis. Die begebene Wandelanleihe könnte verwässernd wirken, tut es aber derzeit wegen Antiverwässerung aufgrund des negativen Jahresergebnisses nicht.

Sonstiges Ergebnis in den Rücklagen, nach Steuern, den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar, jeweils zum Jahresende:

	31.12.2022	31.12.2021
Sonstige Rücklagen		
Finanzmathematische Gewinne/Verluste	-510	1.894
latente Steuern	161	-598
	-349	1.296
Währungsausgleichsrücklage		
	97	544
Erstanwendungsrücklage		
IFRS 15	384	384
latente Steuern	-121	-121
IFRS 9	418	418
latente Steuern	-132	-132
	549	549
Gesamt	298	2.389

DARSTELLUNG DER BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE

DARSTELLUNG DER BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE

Die Art der Segmentierung richtet sich nach dem sogenannten Management Approach. Segmente sind demnach zu definieren als Teilbereiche des Unternehmens, zu dem separate Finanzinformationen verfügbar sind, die von der obersten Führungskraft („Chief Operating Decision Maker“) im Rahmen der Verteilung von Ressourcen und Beurteilung von Leistungen regelmäßig ausgewertet werden. Maßgeblich ist dabei die oberste Ebene des Berichtswesens. Eine Zusammenfassung von Geschäftssegmenten ist nicht vorgenommen worden.

Es wurden die Segmente „Machines“ und „After Sales“ als Geschäftsfelder für das interne Berichtswesen vom Vorstand identifiziert. Im Segment des „Machines“ werden die Maschinen aus dem Bereich Selective Laser Melting nebst Optionen sowie Pulversiebstationen und andere Peripheriegeräte betrachtet. Im Segment des „After Sales“ werden der

Service, die Ersatzteile, die Handelswaren nebst Pulver sowie Training und Installation der Maschinen berücksichtigt.

Die beiden beschriebenen Segmente bildeten im Berichtsjahr die Basis der Segmentberichterstattung und umfassen sämtliche Aktivitäten der SLM im Geschäftsjahr.

Zentrale Steuerungselemente sind der Umsatz und das absolute EBITDA. Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten werden nicht gesondert angegeben.

Im Jahr 2022 wurde auf die Darstellung nach dem Umsatzkostenverfahren umgestellt. Die Vorjahresvergleichswerte wurden entsprechend angepasst.

2022

IN TEUR	MACHINEN	AFTER SALES	TOTAL
Umsatzerlöse	84.889	20.820	105.709
Herstellungskosten	(41.679)	(20.111)	(61.789)
Rohrertrag	43.210	710	43.920
übrige Kosten, die nicht den Herstellungskosten zuzuordnen sind			(60.178)
EBT			(16.258)
Abschreibungen			8.505
EBITDA			(7.752)
Zinsen			(6.123)
Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern			(2.364)
Nettoeinkommen			(24.744)

2021

IN TEUR	MACHINEN	AFTER SALES	TOTAL
Umsatzerlöse	57.602	17.513	75.115
Herstellungskosten	(30.231)	(13.749)	(43.980)
Rohertrag	27.371	3.765	31.136
übrige Kosten, die nicht den Herstellungskosten zuzuordnen sind			(47.431)
EBT			(16.295)
Abschreibungen			7.698
EBITDA			(8.597)
Zinsen			(5.268)
Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern			1.184
Nettoeinkommen			(20.379)

Neben den Abschreibungen und Steuern vom Einkommen und Ertrag ergaben sich im Berichtsjahr keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Aufwendungen.

Bei den oben dargestellten Segmentumsatzerlösen handelt es sich um Umsatzerlöse aus Geschäften mit externen Kunden. Zwischen den verschiedenen Segmenten gibt es keine wesentlichen Geschäftsvorfälle. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichtspflichtigen Segmente entsprechen den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Konzern.

Aufteilung der Segmentumsätze:

IN TEUR	2022	2021
Deutschland	13.873	10.539
Asien/Pazifik	18.071	6.893
Europäische Länder (EU, ohne Deutschland)	22.457	27.606
Nordamerika	50.544	29.138
sonstige Länder	764	940
	105.709	75.115

Die obenstehenden Umsatzangaben beziehen sich auf den Standort des Kunden.



NOTE 28

ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften, die nahe stehende Unternehmen und Personen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangangabe nicht erläutert. Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend angegeben.

Vorstände in 2022:

- Sam O’Leary, CEO
- Dirk Ackermann, CFO
- Charles Grace, CCO (ab 15. Juli 2022)

•

Aufsichtsräte in 2022:

- Thomas Schweppe
- Hans-Joachim Ihde
- Kevin Czinger
- Magnus René
- Dr. Nicole Englisch
- Roland Busch (bis 20. April 2022)

Nahestehende Unternehmen des SLM-Konzerns sind die Folgenden:

- Ceresio GmbH, Lübeck
- Divergent Technologies Inc, Torrance, USA
- Nikon AM. AG, Langen

Es bestand im Jahr 2022 keine unmittelbare Beherrschung durch einen Anteilseigner.

Mit Divergent Technologies Inc., Torrance, USA wurde im Jahr 2022 ein Umsatz in Höhe von USD 12.942.309,37 (EUR 12.294.119,74) (Vorjahr USD 192.358,21 (EUR 161.298,34) erzielt. Zum 31.12.2022 standen USD 2.571.668,84 (EUR 2.411.090,23) (Vorjahr USD 126.420,36 (EUR 111.619,60) noch zur Zahlung aus.

Die Gesellschaft hat den Vorstandsmitgliedern im Jahr 2022 gemäß HGB insgesamt Bezüge in Höhe von TEUR 7.270 gewährt. Dies beinhaltet das LTI bei Change of Control mit einem Fair Value von TEUR 5.426.

Gemäß IAS 24.17 wurden Vergütungen in Höhe von TEUR 7.270 gewährt. Darin ist eine zum Teil langfristig fällige anteilsbasierte Vergütung (LTI) in Höhe von TEUR 5.300 enthalten.

Des Weiteren besteht für ein ehemaliges Vorstandsmitglied eine leistungsorientierte Pensionszusage aus seiner langjährigen Tätigkeit als Führungskraft in der SLM Solutions GmbH, welche sich zum 31. Dezember 2022 auf eine Rückstellung in Höhe von TEUR 920 (31.12.2021: TEUR 1.478) beläuft.

Dem Aufsichtsrat stehen insgesamt Aufwandsentschädigungen in Höhe von TEUR 215 für das Geschäftsjahr 2022 zu.

NOTE 29

HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das von dem Abschlussprüfer des Konzernabschlusses berechnete Gesamthonorar beträgt:

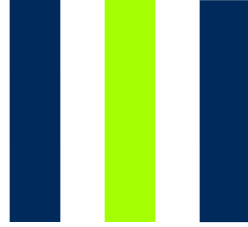
IN TEUR	2022
Abschlussprüfung	204
Andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	0
Sonstige Leistungen	0
Summe	204

Die Abschlussprüfungsleistungen beinhalten die Honorare für die Konzernabschlussprüfung sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen des Einzelabschlusses der SLM Solutions Group AG. Weitere Leistungen wurden nicht erbracht.

NOTE 30

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die SLM AG hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und der Öffentlichkeit auf der Internetseite des Unternehmens (www.slm-solutions.com) dauerhaft zugänglich gemacht.



NOTE 31

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 27. Januar 2023 hat die Nikon AM. AG, Langen, mitgeteilt, dass sie 90,8% der Anteile und der Stimmrechte an der SLM Solutions erworben hat.

Nach Abschluss des öffentlichen Übernahmeangebots der Nikon AM.AG haben Nicole Englisch, Magnus René und Hans-Joachim Ihde am 15 Februar ihre Aufsichtsratsmandate niedergelegt. Mit Wirkung unmittelbar im Abschluss an die Wirksamkeit ihrer Amtsniederlegung hat das Amtsgericht Lübeck Hamid Zarringhalam, Yuichi Shibazaki, Masahiro Horie und Johann Georg Jetter zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt und die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder damit wieder auf die satzungsmäßig vorgesehene Anzahl von 6 Mitgliedern erhöht. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben Hamid Zarringhalam zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Thomas Schweppe zum Stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.





VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

LÜBECK, 16. MÄRZ 2023
SLM SOLUTIONS GROUP AG

DER VORSTAND



SAM O'LEARY



DIRK ACKERMANN



CHARLES GRACE



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SLM Solutions Group AG, Lübeck

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der SLM Solutions Group AG, Lübeck, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzern-eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der SLM Solutions Group AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.



GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzen und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

PERIODENABGRENZUNG IN DER UMSATZREALISIERUNG

Zu den angewandten Bilanzierungsgrundlagen verweisen wir auf Note 4 des Konzernanhangs.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Umsatzerlöse des Konzerns belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR 105,7 Mio. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus dem Verkauf von Maschinen und Zubehör (Segment „Maschinen“) sowie Ersatzteilen, Handelswaren und Verbrauchsmaterial und maschinenbezogene Dienstleistungen (Segment „After Sales“) generiert.

Die SLM Solutions Group AG erfasst Umsätze, wenn sie durch Übertragung eines zugesagten Guts oder einer zugesagten Dienstleistung auf einen Kunden eine Leistungsverpflichtung erfüllt. Als übertragen gilt ein Vermögenswert dann, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über diesen Vermögenswert erlangt. Entsprechend der Übertragung der Verfügungsgewalt sind Umsatzerlöse entweder zeitpunktbezogen oder zeitraumbezogen mit dem Betrag zu erfassen, auf den die SLM Solutions Group AG erwartungsgemäß Anspruch hat.

Die Umsatzrealisierung bei Lieferungen von Maschinen, Zubehör und Metallpulver erfolgt überwiegend zeitpunktbezogen.

Dagegen werden die Umsatzerlöse aus maschinenbezogenen Dienstleistungen wie Miet-, Service- und Wartungsverträgen zeitraumbezogen unter Berücksichtigung möglicher Sonderleistungen oder Zinseffekte erfasst.

Die gesetzlichen Vertreter der SLM Solutions Group AG haben die Kriterien für die Realisierung von Umsatzerlösen in einer konzernweiten Bilanzierungsrichtlinie dargestellt und für die korrekte Erfassung und Abgrenzung Prozesse implementiert. Die wesentlichen Märkte des Konzerns befinden sich in Europa, USA und Asien. Für die weltweiten Lieferungen der Produkte werden durch die Konzerngesellschaften unterschiedliche Vereinbarungen mit dem Kunden getroffen, die zum Teil komplexe vertragliche Regelungen enthalten.

Aufgrund der Nutzung von verschiedenen vertraglichen Vereinbarungen in den unterschiedlichen Märkten und den Ermessensspielräumen bei der Ermittlung und Würdigung der Indikatoren zur Beurteilung des Zeitpunktes der Übertragung der Verfügungsgewalt besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Umsatzerlöse zum Stichtag absichtlich oder unabsichtlich falsch abgegrenzt werden.



UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zur Prüfung der periodengerechten Umsatzlegung haben wir Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen in Bezug auf die Auftragsannahme, die Leistungserbringung und die Faktura sowie insbesondere die Festlegung und Überprüfung des korrekten bzw. tatsächlichen Übergangs der Verfügungsgewalt beurteilt. Zudem haben wir die Darstellung der Umsatzlegung in der konzernweiten Bilanzierungsrichtlinie auf Aktualität/Konformität mit IFRS 15 hin überprüft.

Für die im Geschäftsjahr neu abgeschlossenen Aufträge haben wir die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommene Auslegung und Gewichtung der Indikatoren zur Beurteilung des Zeitpunkts der Übertragung der Verfügungsgewalt und des Leistungsfortschritts bei maschinenbezogenen Dienstleistungen insbesondere in zeitlicher Nähe zum Stichtag gewürdigt. Wir haben hierfür auf der Basis repräsentativ ausgewählter Stichproben von Verträgen die sachgerechte Umsetzung der Bilanzierungsrichtlinie beurteilt.

Zudem wurden für die zum Bilanzstichtag noch nicht ausgeglichenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Saldenbestätigungen eingeholt, die auf Basis eines mathematisch-statistischen Verfahrens ausgewählt wurden. Für ausgebliebene Rückmeldungen der Saldenbestätigungsaktion wurden alternative Prüfungshandlungen vorgenommen, indem die Umsatzerlöse unter anderem mit den zugrunde liegenden Bestellungen, Verträgen, internen Rechnungsfreigaben, Rechnungen, Liefernachweisen und Abnahmeprotokollen bzw. Stundennachweisen sowie den eingegangenen Zahlungen abgestimmt wurden. Zusätzlich haben wir für einen festgelegten Zeitraum vor dem Abschlussstichtag alle manuellen Umsatzbuchungen untersucht. Nach dem Stichtag erteilte Gutschriften haben wir auf Basis risikoorientiert ausgewählter Stichproben eingesehen und uns von deren periodengerechten Zuordnung überzeugt.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Vorgehensweise von SLM Solutions Group AG bei der Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse ist sachgerecht.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Konzernlageberichts:

- Die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des Konzernlageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Konzernabschluss, die inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNAB-SCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

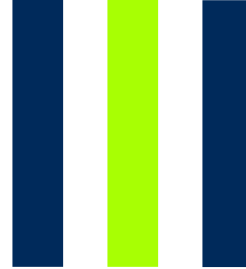
VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den



für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungs-ur-teil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungs-ur-teil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungs-ur-teile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungs-ur-teile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungs-ur-teil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.



SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER FÜR ZWECKE DER OFFENLEGUNG ERSTELLTEN ELEKTRONISCHEN WIEDERGABEN DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS NACH § 317 ABS. 3A HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „SLM Solutions Group AG Final-2022-12-31-de.zip“ (SHA256-Hashwert: 2b84a07d451ba42a8a57663ea2bd5488d151258ac86e23618cbf6a72bacc0c77) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss ist aufgrund des von der Gesellschaft gewählten Konvertierungsprozesses hinsichtlich der Konzernanhanginformationen im iXBRL-Format („Blocktagging“) nicht vollumfänglich sinnvoll maschinell auswertbar. Die Rechtskonformität der Auslegung der gesetzlichen Vertreter, dass eine sinnvolle maschinelle Auswertbarkeit der strukturierten Konzernanhanginformationen von der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 beim Blocktagging des Konzernanhangs nicht explizit gefordert wird, unterliegt einer bedeutsamen Rechtsunsicherheit, die damit auch eine inhärente Unsicherheit unserer Prüfung darstellt.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie



als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Art. 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄSS ART. 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 17. Mai 2022 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 3. November 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2019 als Konzernabschlussprüfer der SLM Solutions Group AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGS-VERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Stefanie Hagenmüller.

Hamburg, den 16. März 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Hagenmüller
Wirtschaftsprüferin

Küntzel
Wirtschaftsprüfer

ANLAGE ZUM BESTÄTIGUNGSVERMERK: NICHT INHALTLICH GEPRÜFTE BESTANDTEILE DES LAGEBERICHTS

Folgende Bestandteile des Konzernlageberichts haben wir nicht inhaltlich geprüft:

- die Konzernerklärung zur Unternehmensführung, auf die im Konzernlagebericht Bezug genommen wird,
- die Erklärung gemäß § 161 des Aktiengesetzes, auf die im Konzernlagebericht Bezug genommen wird
- die nachfolgend aufgeführten lageberichtsforenden Angaben. Lageberichtsforende Angaben im Konzernlagebericht sind solche Angaben, die weder nach §§ 315, 315a bzw. nach §§ 315b bis 315d HGB vorgeschrieben, noch von DRS 20 gefordert sind.
 - Abschnitt "Vergütungsbericht nach § 162 des Aktiengesetzes" mit Verweis auf die Internetseite, auf der der Vergütungsbericht und der Vermerk über die formelle Prüfung veröffentlicht wird.
 - Abschnitt „Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems“